

# AUFKLÄRUNG

im 21. Jahrhundert

## Die Highlights des Jahres

DIE WICHTIGSTEN EREIGNISSE IM ÜBERBLICK

# Die Highlights des Jahres

## **DIE WICHTIGSTEN EREIGNISSE 2018 IM ÜBERBLICK**

Auch 2018 führten die gbs und ihre verschiedenen Regional- und Hochschulgruppen mehr als 150 Veranstaltungen durch. Unser Rückblick vermittelt einen kleinen Eindruck von den vielfältigen Stiftungsaktivitäten im „Jahr der Menschenrechte“, in dem die Stiftung erstmals von mehr als 10.000 Fördermitgliedern unterstützt wurde.



# WELTBÜRGER WOCHE DER MENSCHENRECHTE

AM  
11.2018



[e-woche.de](http://e-woche.de)



Buchpremiere am Stiftungssitz: **Rana Ahmad**, das Gesicht der „Säkularen Flüchtlingshilfe“, präsentiert ihre frisch erschienene Autobiographie „**Frauen dürfen hier nicht träumen**“ mit Unterstützung von Moderatorin Ute Soldier und gbs-Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon

im „Haus Weitblick“ sowie wenige Tage später in der Urania Berlin. Weitere Veranstaltungen zum Buch, das es auf die **Spiegel-Bestsellerliste** schafft, finden bei den gbs-Gruppen in Hannover und Leipzig statt.

Das von der gbs gegründete **Institut für Weltanschauungsrecht** (ifw) kommt bei einer Auswertung der Positionen der Parteien zu dem Ergebnis, dass es erstmals in der Geschichte der Bundesrepublik in Bund und Ländern parlamentarische Mehrheiten für die

**Ablösung der historischen Staatsleistungen an die Kirchen** gibt.



JANUAR

14.01.

23.01.

FEBRUAR

10.02.

MÄRZ



Am Stiftungssitz in Oberwesel findet die Beiratssitzung des **Instituts für Weltanschauungsrecht** (ifw) statt. Unter der Leitung der Juristin Jacqueline Neumann stimmen Direktorium und Beirat die Agenda ab, mit der das Institut die **säkulare Rechtspolitik** im kommenden Jahr fördern möchte.



Mit dem hochkarätig besetzten Festival „7 Tage sind nicht genug“ reagiert die gbs

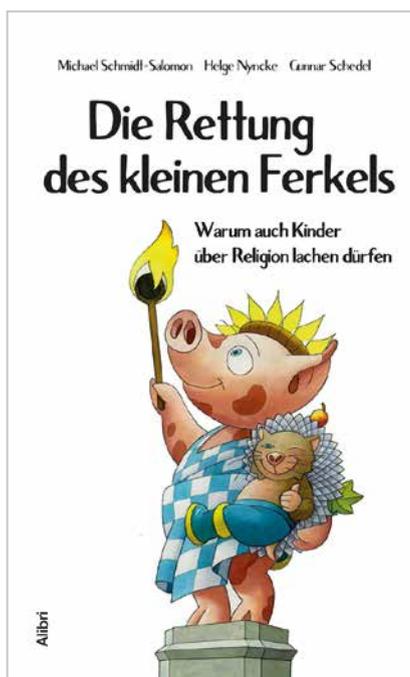
Karlsruhe auf den Beschluss der Stadt, die neuen Bahnstationen mit Kunstwerken zur biblischen Schöpfungsgeschichte auszustatten. Neben Vorträgen umfasst die Veranstaltungsreihe auch Ausstellungen, Wettbewerbe und Weiterbildungen zum Thema „**Evolution und Schöpfung**“.

In Deutschland ist die Mehrheit der Bevölkerung gegen religiöse Symbole im Schuldienst. Dies ist das Ergebnis einer repräsentativen EMNID-Umfrage, die anlässlich der Debatte um das „**Berliner Neutralitätsgesetz**“ von der gbs und der **Forschungsgruppe Weltanschauungen in Deutschland** (fowid) in Auftrag gegeben wurde.

06.03.

21.03.

23.03.-07.09.



Zum 10-jährigen Jubiläum der „**Ferkelrettung**“ erscheint im Alibri Verlag eine Dokumentation des „großen Streits um das kleine Ferkel“, die aufzeigt, warum auch Kinder über Religion lachen dürfen. Am 6. März 2008 hatte die Bundesprüfstelle den Antrag des Bundesfamilienministeriums abgelehnt, das religionskritische Kinderbuch „Wo bitte geht’s zu Gott? fragte das kleine Ferkel“ von Michael Schmidt-Salomon und Helge Nyncke auf den „Index für jugendgefährdende Medien“ zu setzen.

## AUSSERDEM...

**19.01.2018:** Autor Philipp Möller (gbs-Beirat) stellt sein Buch „Gottlos glücklich – Warum wir ohne Religion besser dran wären“ bei der gbs Bodensee in Konstanz vor. In den kommenden Monaten finden weitere Vorträge zum Thema bei den Regionalgruppen in Mainz und Köln statt.

**21.01.2018:** Der Soziobiologe Eckart Voland (gbs-Beirat) diskutiert über das Thema „Zwischen Biologismus und Gender-Wahn“ beim „Humanistischen Salon Nürnberg“, der vom Institut für populärwissenschaftlichen Diskurs „Kortizes“ mit Unterstützung der gbs ausgerichtet wird. Im Laufe des Jahres referieren weitere gbs-Beiräte bei „Kortizes“, u.a. der Evolutionsbiologe Franz M. Wuketits, der Physiker Bernd Vowinkel und Autor Jürgen Neffe.

**25.01.2018:** Mina Ahadi (Zentralrat der Ex-Muslime) hält in Trier einen Vortrag zum Thema „Revolution & Konterrevolution im Iran“. Die Veranstaltung wird von der gbs Trier (Evolutionäre Humanisten) in Kooperation mit dem ASTA der Universität Trier ausgerichtet.

**09.02.2018:** In Köln präsentiert der Physiker Bernd Vowinkel (gbs-Beirat) sein Buch „Wissen statt Glauben! – Das Menschenbild des neuen Humanismus“. Organisiert wird die Veranstaltung vom Humanistischen Forum Köln (u.a. gbs Köln).

**22.02.2018:** gbs-Beirat Rüdiger Vaas (Redakteur von „bild der wissenschaft“) spricht in Düsseldorf über „Urknall ohne Schöpfer – Moderne Kosmologie und die Frage nach dem Urgrund der Welt“.

**27.02.-02.03.2018:** Mit der Kunstaktion „Die nackte Wahrheit über Martin Luther“ protestiert die gbs auf ihrer Norddeutschland-Tour gegen die Einführung des Reformationstags in Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein.

**12.03.2018:** In Karlsruhe findet der Workshop „Evokids – Evolution in der Grundschule“ statt.

**13.03.2018:** In dem Radiofeature „Vogelfrei – Leben mit Personenschutz“ (Deutschlandfunk) sprechen Hamed Abdel-Samad, Seyran Ates und Michael Schmidt-Salomon über den „hohen Preis der Meinungsfreiheit“.

**14.03.2018:** José Cordeiro, renommiertes Gründungsmitglied der „Singularity University“, referiert in Berlin über „Die Zukunft der Zukunft“. Ausgerichtet wird der Vortrag von der Berliner Hochschulgruppe der gbs in Kooperation mit weiteren Veranstaltern.

Pünktlich zum „stillen Feiertag“ veranstalten gbs-Regionalgruppen (u.a. in Leipzig und Stuttgart) eine „**zünftige Karfreitags-sause**“. Bereits Anfang März hatten die gbs und der Bund für Geistesfreiheit (bfg) München den „Tanzsegen“ für bundesweite „**Heidenspaß-Partys**“ erteilt. Grundlage ist das 2016 erstrittene Urteil des Bundesverfassungsgerichts, nach dem das „Tanzverbot an Karfreitag“ nicht gilt, wenn der Tanz „Ausdruck eines weltanschaulichen Bekenntnisses“ ist.



Unter dem Titel „**Wider das Vergessen: Freiheit für Raif Badawi!**“ erscheint **Band 7 der gbs-Schriftenreihe**. Das Heft dokumentiert den Festakt zur Verleihung des Deschner-Preises für Ideologiekritik an den bereits seit 2012 inhaftierten saudi-arabischen Blogger und seine Frau Ensaf Haidar.



30.03.

APRIL

11.04.

14.04.



Zum „**March for Science**“ 2018 finden Demos und Veranstaltungen in 20 deutschen Städten statt, u.a. spricht gbs-Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon beim „March for Science“ in Trier. Das bundesweite Engagement für die Freiheit von Wissenschaft und Forschung wird von der gbs auch 2018 ideell und finanziell unterstützt. An den Veranstaltungen nehmen zahlreiche gbs-Mitglieder teil.

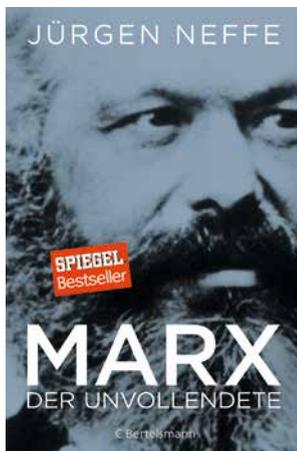


In Münster wird erstmals der „Ketzertag“ als Alternativveranstaltung zum Katholikentag ausgerichtet. Unter dem Motto „**Suche Streit – Für eine vernünftige Streitkultur**“ (in Anlehnung an die Losung des Katholikentags „Suche Frieden“) diskutieren prominente Vertreter der säkularen Szene über die verfassungswidrigen Privilegien der Kirchen und die Grundlagen der Religiosität. Die Veranstaltungsreihe wird von der gbs in Kooperation mit dem Internationalen Bund der Konfessionslosen und Atheisten (IBKA) unter Leitung von Daniela Wakonigg (hpd, IBKA NRW) ausgerichtet.

29.04.

MAI

09.-12.05.



Im Vorfeld des **200. Geburtstages von Karl Marx** stellt Bestsellerautor **Jürgen Neffe** (gbs-Beirat) das Leben und Werk des Philosophen im „Haus Weitblick“ vor. Die gbs ist auch mit

mehreren Vertretern am 5. Mai vor Ort, als die große Marx-Statue in Trier enthüllt wird. Zeitgleich werden auf der gbs-Website die wichtigsten religionskritischen Aussagen des Philosophen veröffentlicht, die bei den Marx-Feierlichkeiten in seiner Geburtsstadt fast vollständig ignoriert werden.

## AUSSERDEM...

**03.04.2018:** Der Autor und studierte Theologe Heinz-Werner Kubitz (gbs-Beirat) stellt sein Buch „Der Jesuswahn“ in der Kunsthalle Düsseldorf vor.

**04.04.2018:** Im SWR2-Forum diskutiert gbs-Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon mit dem Religionswissenschaftler Horst Junginger und dem Soziologen Hubert Knoblauch über die Frage „Leben ohne Glauben – Wie atheistisch ist der Zeitgeist?“

**02.05.2018:** Der Islamexperte Hamed Abdel-Samad (gbs-Beirat) spricht an der Uni Mainz über sein neues Buch „Integration – Ein Protokoll des Scheiterns“. Gastgeber ist die gbs-Regionalgruppe Mainz in Kooperation mit der gbs-Hochschulgruppe Mainz. Ein weiterer Vortrag zum Thema findet im September bei der gbs Hamburg statt.

**06.05.2018:** Die gbs Düsseldorf gibt der Wissenschaft eine Bühne und richtet einen „Science Slam on Sunday“ im zakk Düsseldorf aus. In den kommenden Monaten finden weitere „Science Slams“ bei der gbs Düsseldorf und bei der gbs Ruhrgebiet (Religionsfrei im Revier) statt.

**07.05.2018:** Wie bereits in den Jahren zuvor unterstützt die gbs den „Worldwide Day of Genital Autonomy“ in Köln.

**10.-12.05.2018:** Im Mediapark Köln findet die jährliche Skeptikerkonferenz „SkepKon 2018“ statt. Die Veranstaltung wird von der Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften (GWUP) organisiert und von der gbs unterstützt.

**11.-13.05.2018:** In Heidelberg wird die von der gbs Rhein-Neckar konzipierte Ausstellung „Von Golgatha nach Auschwitz“ im „Forum am Park“ gezeigt.

**15.-16.05.2018:** Im Rahmen der „Science Days“ für Kinder im „Europa-Park Rust“ stellt die gbs Karlsruhe das Evokids-Projekt vor.

**18.05.2018:** In Köln referiert die Juristin Jacqueline Neumann (ifw) über das rechtspolitische Thema „Selbstbestimmung am Lebensende“.

**19.-21.05.2018:** Unter der Schirmherrschaft von Ingrid Matthäus-Maier vergibt der Düsseldorfer Aufklärungsdienst (gbs Düsseldorf) den „DA! Art Award“ zum Thema „Wissen statt Glauben“ an Künstlerinnen und Künstler in NRW.

**21.05.2018:** Im ZDF wird die Film-Dokumentation „Das Kreuz mit dem Frieden – Die Christen und der Krieg“ ausgestrahlt, bei der u.a. gbs-Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon und der katholische Militärbischof Franz-Josef Overbeck zu Wort kommen.

**24.05.2018:** Unter dem Titel „(Un)popular Science“ findet eine Diskussion u.a. mit der Ärztin Natalie Grams (gbs-Beirat) in Heidelberg statt.

Pünktlich zum Inkrafttreten der neuen Kreuz-Verordnung in Bayern veranstalten der Bund für Geistesfreiheit (bfg) München und die gbs einen „**Aktionstag für ein weltoffenes Bayern und einen weltanschaulich neutralen Staat**“.

Schon im April, kurz nach Bekanntwerden von Markus Söders Entscheidung, Kreuze in bayerischen Behörden aufzuhängen, hatte die gbs das Vorhaben des bayerischen Ministerpräsidenten als einen „Verstoß gegen den weltanschaulich neutral verfassten Staat“ kritisiert.



Die **Bundeszentrale für politische Bildung** veröffentlicht auf ihrer Website einen Aufsatz von Michael Schmidt-Salomon zum Thema „**Bioethik im Evolutionären Humanismus**“. In dem Statement skizziert der gbs-Vorstands-sprecher die Grundlagen des Evolutionären Humanismus und legt die gbs-Positionen im Bereich der Bioethik dar.

JUNI      01.06.      JULI      09.07.      AUGUST      14.08.



Unter dem Motto „**Happy Birthday, Verfassungsbruch!**“ stellen gbs und ifw den „**Verfassungsbruch-Ticker**“ zum 99. Geburtstag der Weimarer Verfassung online. Hintergrund ist, dass die Forderungen der Weimarer Verfassung, Religionen und Weltanschauungen gleich zu behandeln und die Staatsleistungen an die Kirchen abzulösen, bis zum heutigen Tag nicht umgesetzt wurden.



Unter dem Titel „**WIE muss Technik?**“ veröffentlicht die gbs ein Positionspapier zu den ethischen Herausforderungen der Digitalisierung. Grundlage der Broschüre war ein gleichnamiger Workshop, der von der gbs und dem Humanistischen Pressedienst (hpd) im März 2018 unter der Leitung von Peder Iblher (gbs-Referent für digitale Grundrechte) in Berlin veranstaltet wurde.

Die Rechtsexperten des **Instituts für Weltanschauungsrecht** (ifw) begrüßen das Urteil des Europäischen Gerichtshofes (EuGH), das die Kündigung eines Chefarztes wegen „fehlender Loyalität“ zur katholischen Kirche (konkret wegen Wiederheirat) als verbotene Diskriminierung nach Art. 21 der Charta der Europäischen Union gewertet hat.



SEPTEMBER

04.09.

05.09.

11.09.



Das **Institut für Weltanschauungsrecht** (ifw) fordert in einem **Offenen Brief an Justizministerin Katarina Barley**, dass die Bindung der Verwaltung an Recht und Gesetz nicht verhandelbar sein darf. Hintergrund ist die Weigerung des Bundesgesundheitsministeriums (BMG), das bereits im März 2017 ergangene höchstrichterliche Urteil des Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG) umzusetzen, nach dem Menschen in extremen Notlagen zum Erwerb eines Betäubungsmittels zum Zwecke der Selbsttötung berechtigt sind.

## AUSSERDEM...

**16.06.2018:** In Berlin findet die Eröffnungsfeier der neu gegründeten Stiftung „SARAM – für Menschenrechte in Nordkorea“ statt. Die Menschenrechtsorganisation wird von der gbs unterstützt.

**23.06.2018:** Anlässlich der Langen Nacht der Wissenschaft veranstaltet die gbs Bodensee in Kooperation mit der gbs-Hochschulgruppe Konstanz einen Vortrag mit dem Physiker und Philosophen Gerhard Vollmer (gbs-Beirat) zum Thema „Wieso können wir die Welt erkennen?“

**29.06.-01.07.2018:** Regionalgruppentreffen 2018 im Haus Weitblick in Oberwesel.

**05.07.2018:** Der Politologe und Sozialforscher Carsten Frerk (gbs-Beirat) hält in Konstanz einen Vortrag zu seinem gleichnamigen Buch „Kirchenrepublik Deutschland“. Einen Monat später spricht der Autor bei der gbs Göttingen zum selben Thema.

**19.07.2018:** Die gbs bringt die englische Fassung des Films „10 Jahre Ex-Muslime: Die Geschichte einer internationalen Menschenrechtsbewegung“ („10 Years of Resistance against Political Islam“) heraus, der erstmals im Rahmen der Jubiläumsfeier im November 2017 gezeigt wurde.

**21.07.-13.10.2018:** Auf Initiative der gbs Bodensee werden Werke des bekannten Düsseldorfer Wagenbauers und Karikaturisten Jacques Tilly (gbs-Kurator) im Rheintorturm in Konstanz ausgestellt.

**07.08.2018:** Carsten Frerk, Leiter der Forschungsgruppe Weltanschauungen in Deutschland und gbs-Beirat, spricht bei der gbs Düsseldorf über „Fake News! Was können Empirie und Statistik erklären?“ Einen Tag später gibt es bei der gbs Ruhrgebiet in Bochum einen weiteren Vortrag zum Thema.

**24.-26.08.2018:** Stifterkreistreffen 2018: Die Mitglieder des Stifterkreises treffen sich im gbs-Forum in Oberwesel und werden vom Vorstand über die Ereignisse im Stiftungsumfeld informiert.

**31.8.-2.9.2018:** Stiftungstreffen 2018 mit Vorstand, Kuratorium und Beirat im Haus Weitblick.

**04.09.2018:** gbs-Beirat Colin Goldner (Leiter des „Great Ape Project“) und Laura Zodrow (Mitbegründerin der Tierenschutzorganisation „animal public“) stellen ihr gemeinsames Buch „Zirkus und Zoo – Tiere in der Unterhaltungsindustrie“ bei der gbs Düsseldorf vor.

**14.09.2018:** Anlässlich des 70. Jubiläumsjahrs der Max-Planck-Gesellschaft wird der Evolutionspfad des Pionier Max-Planck-Instituts (MPI) für Evolutionsbiologie eröffnet. Unterstützt wird die Initiative von der Stadt Plön sowie von Ingo Eitelbach (Vertreter der Giordano-Bruno-Stiftung in Schleswig-Holstein), der für die Weigeinweihung Unterrichtsmaterialien des Evokids-Projekts bereitstellt.

Unter dem Motto „Für einen intelligenten Stoffwechsel mit der Natur“ findet in Lüneburg der 5. Internationale „Cradle to Cradle“-Kongress statt, auf dem Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft über das humanistische Produkt- und Servicekonzept diskutieren. Der Kongress, der über 800 Gäste anlockt, wird von der gbs unterstützt.



„Erfolgreiche Niederlage“: Das Landgericht Gießen bestätigt die **Verurteilung der Ärztin Kristina Hänel** wegen „**Werbung für den Schwangerschaftsabbruch**“ (§ 219a StGB). Um den Fall vor das Bundesverfassungsgericht zu bringen und den umstrittenen „Naziparagraphen“ von 1933 juristisch zu kippen, unterstützt die gbs die Ärztin auf ihrem Weg durch die Instanzen.

14.-15.09.

16.09.

OKTOBER

12.10.



Theologe Manfred Lütz und Althistoriker Rolf Bergmeier diskutieren in Heidelberg über „2000 Jahre Christentum - Skandal oder Chance?“ Die von gbs-Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon moderierte Veranstaltung wird vom Deutsch-Amerikanischen Institut (DAI) Heidelberg und der gbs ausgerichtet.



Die gbs beteiligt sich an der Berliner **Großdemo „#unteilbar“**, mit der über 240.000 Menschen ein Zeichen für „eine **offene und solidarische Gesellschaft**“ setzen. In der Berichterstattung findet die Stiftung prominente Erwähnung, teilweise erntet sie für ihr Engagement jedoch auch scharfe Kritik, auf die die gbs mit der Stellungnahme „Islamkritik statt Muslimfeindlichkeit“ antwortet.

Renommierte Juraprofessoren stellen in Verbindung mit dem **Institut für Weltanschauungsrecht (ifw)** deutschlandweite **Strafanzeigen gegen**

**Sexualstraftäter der katholischen Kirche** und

fordern Ermittlungsverfahren in allen deutschen Diözesen.

Die Strafanzeigen stoßen in der Presse auf große Resonanz

(u.a. Vorabmeldung im Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“).



12.10.

27.-28.10.

29.10.

Am Stiftungssitz in Oberwesel findet die Mitgliederversammlung des Trägervereins des **Humanistischen Pressedienstes** (hpd e.V.) statt. Im Rahmen der Veranstaltung zeichnet die gbs

Gunnar Schedel, den Leiter des religionskritischen Alibri-Verlags, mit dem „**Förderpreis für aufklärerische Literatur**“ aus.



## AUSSERDEM...

**22.09.2018:** Das Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung (u.a. HVD, LSVD, gbs, pro familia, Terre des Femmes, sowie Teile der SPD, der Grünen und der Linken) ruft in Berlin zur Protestkundgebung gegen den zeitgleich stattfindenden Marsch für das Leben auf, der ein radikales Abtreibungsverbot fordert.

**04.10.2018:** Mit dem Vortrag „Mein Kopf gehört mir! – Warum Kinder ein Recht auf vorurteilsfreie Bildung haben“ eröffnet Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon die Veranstaltungsreihe „Bildung und Erziehung“, die von der gbs Hamburg ausgerichtet wird.

**07.10.2018:** Comiczeichner Ralf König liest Auszüge aus seinem Werk „Elftausend Jungfrauen“, in dem er die Legende der „Heiligen Ursula“ zu Köln satirisch aufs Korn nimmt. Die Comiclesung findet im Rahmen der 10-Jahres-Feier der Regionalgruppe Köln am Stiftungssitz in Oberwesel statt.

**10.10.2018:** Die von Carsten Frerk geleitete Forschungsgruppe Weltanschauungen in Deutschland veröffentlicht die Übersicht zu den Religionszugehörigkeiten in Deutschland 2017, nach der die Konfessionsfreien mit 37 Prozent den größten Bevölkerungsanteil in Deutschland ausmachen. Mit deutlichem Abstand folgen die Katholiken (28 Prozent), die Protestanten (26 Prozent), die konfessionsgebundenen Muslime (5 Prozent) sowie die Mitglieder sonstiger Religionsgemeinschaften (4 Prozent).

**12.10.2018:** An der Universität Berlin findet die Veranstaltung „North Korea: Human Rights in a Fascist Regime“ u.a. mit Nicolai Sprekels (SARAM-Vorstandssprecher) und Kwon Eunkyong (ICNK) statt. Das Event wird von der gbs-Hochschulgruppe in Berlin in Kooperation mit der Stiftung „SARAM – für Menschenrechte in Nordkorea“ ausgerichtet.

**06.11.2018:** Die Sozialwissenschaftlerin, Historikerin und Autorin Gisela Notz (gbs-Beirat) spricht in Düsseldorf über „100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland“. Veranstaltet wird der Vortrag von der gbs Düsseldorf in Kooperation mit den Stadtbüchereien Düsseldorf. Zwei Tage später findet in Geretsried eine Veranstaltung zu „100 Jahre Frauenwahlrecht in Bayern“ u.a. mit der Politaktivistin Assunta Tammello (gbs-Beirat) statt.

Die gbs stellt ihre Kampagne „**Weltbürger statt Reichsbürger**“ sowie die „**Säkulare Flüchtlingshilfe**“ im Haus der Bundespressekonferenz vor. Darüber hinaus präsentiert sie erstmals ihre frisch veröffentlichte Broschüre „**Die Menschenrechte: Wie sie entstanden sind – und warum wir sie verteidigen müssen**“.



Unter dem Titel „**Mensch bleiben im Maschinenraum**“ findet im Kongresszentrum „SpOrt Stuttgart“ das **2. Zukunfts-Symposium** in Zusammenarbeit mit der Integrata-Stiftung, dem Weltethos-Institut und dem Ethikverband der Deutschen Wirtschaft statt. Hochkarätige Referent\*innen wie Constanze Kurz (Informatikerin, Sprecherin des „Chaos Computer Club“) oder die gbs-Beiräte Eric Hilgendorf (Jurist und Rechtsphilosoph) und Bernd Vowinkel (Physiker und Wissenschaftsautor) diskutieren über die ethischen Aspekte der „Künstlichen Intelligenz“. Das Eröffnungsreferat hält gbs-Sprecher Michael Schmidt-Salomon.



NOVEMBER

11.-18.11.

12.11.

23.-24.11.

Im Vorfeld des 70. Jahrestages der Verabschiedung der UN-Menschenrechtserklärung findet die „**Säkulare Woche der Menschenrechte**“ in Berlin statt. Zu den Referenten gehören u.a. Richard Dawkins, Hamed Abdel-Samad, Ingrid Matthäus-Maier, Michael Schmidt-Salomon, Mina Ahadi, Michael Shermer und Philipp Möller.





Pünktlich zum 70. Jahrestag der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ reicht die Stiftung einen Vorschlag für eine **Digital-Charta bei den Vereinten Nationen** ein. Die gbs vertritt den Standpunkt, dass die digitalen Grundrechte der Individuen explizit als UN-Menschenrechte anerkannt werden sollten, um in der politischen Debatte den Stellenwert zu erhalten, den sie verdienen.

## AUSSERDEM...

**10.11.2018:** gbs-Beirätin Ingrid Matthäus-Maier, die die Konfessionsfreien im WDR-Rundfunkrat vertritt, informiert die Delegierten auf der Landesversammlung des HVD NRW über ihre Gremienarbeit. Die ehemalige SPD-Spitzenpolitikerin mahnt an, dass über 1.700 religiöse Verkündigungssendungen im WDR pro Jahr nicht mehr zeitgemäß sind.

**19.11.2018:** Der amerikanische Wissenschaftsjournalist Michael Shermer (Gründer der „Skeptics Society“) erklärt in Bochum „Warum Menschen seltsame Dinge glauben“. Der Vortrag wird von der gbs Ruhrgebiet und der „Richard Dawkins Foundation“ ausgerichtet. Einen Tag darauf findet ein weiterer Vortrag im Deutsch-Amerikanischen Institut in Heidelberg statt.

**22.11.2018:** „Despoten. Demagogen. Diktatoren“: Der Düsseldorfer Wagenbauer und Illustrator Jacques Tilly (gbs-Kurator) präsentiert seine satirischen Arbeiten in seiner Heimatstadt.

**30.11.2018:** Im Rahmen des „North Korean Human Rights Film Festival“ in Berlin werden Filme gezeigt, die sich mit den schweren Menschenrechtsverletzungen in Nordkorea auseinandersetzen. Veranstaltet wird das Filmfestival von „NKnet“ und der Stiftung „SARAM – für Menschenrechte in Nordkorea“ mit Unterstützung der gbs.

**02.-16.12.2018:** Bei den ATHventslesungen der gbs Berlin-Brandenburg referieren u.a. die gbs-Beiräte Carsten Frerk („Kirche – die beste Geschäftsidee aller Zeiten“) und Wolfram P. Kastner („Das Kreuz mit dem christlichen Abendland“).

**03.12.2018:** Die Evangelische Kirche in Bayern schafft die „Kirchensteuer für Atheisten und Muslime“ ab, indem sie auf das „besondere Kirchgeld“ in glaubensverschiedenen Ehen verzichtet. Das ifw, das gegen das besondere Kirchgeld geklagt hatte, begrüßt die Entscheidung, weist jedoch darauf hin, dass auch in den übrigen Bundesländern Handlungsbedarf besteht.

**13.12.2018:** „Religionsfreiheit an öffentlichen Schulen“: ifw und gbs verteidigen mit ihren Gutachten die weltanschauliche Neutralität im Bildungsausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtages.

DEZEMBER

10.12.

10.12.



Zum Jahrestag „**70 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte**“ findet in Hamburg eine Feierstunde mit der Koordinatorin des ifw Jacqueline Neumann und gbs-Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon statt. Die Veranstaltung wird vom Säkularen Forum Hamburg in Kooperation mit dem Institut für Weltanschauungsrecht organisiert.



# Die Highlights des Jahres

**DIE WICHTIGSTEN EREIGNISSE 2019 IM ÜBERBLICK**



2019



Die gbs eröffnet ihren traditionellen **Neujahrsempfang** mit einem Konzert des renommierten deutschen Cellisten Manuel Fischer-Dieskau und der kanadischen Ausnahmepianistin Connie Shih am Stiftungssitz in Oberwesel.

Zum Gedenken an die Opfer des Attentats auf das Satire-Magazin „**Charlie Hebdo**“ veranstaltet der Bund für Geistesfreiheit (bfg) München in Zusammenarbeit mit dem Galeristen Wolfgang Sellinger (gbs-Stifterkreis) in Eichstätt eine Vernissage zur 6. Ausschreibung des Blasphemie-Kunstprieses „**Der Freche Mario**“ mit anschließendem Kabarett-abend. Mit dabei sind u. a. der Kabarettist HG Butzko sowie der Cartoonist Piero Masztalerz und der Aktionskünstler Wolfram P. Kastner (gbs-Beirat).



JANUAR

01.01.

07.01.

21.01.

26.01.

Feierliche Eröffnung des **Evolutionsweges** in Leimen, der von der gbs Rhein-Neckar entworfen wurde und die wichtigsten Evolutionsstufen auf 20 Tafeln verständlich erläutert. Grußworte zur Eröffnung sprechen gbs-Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon, Oberbürgermeister Hans D. Reinwald, der CDU-Landtagsabgeordnete Karl Klein sowie der Vorsitzende der gbs Rhein-Neckar Dirk Winkler.



Die gbs unterstützt den bundesweiten **Aktionstag für sexuelle Selbstbestimmung**, der die Streichung von § 219a StGB („Werbung für Schwangerschaftsabbruch“) fordert. Anlass war der Kompromissvorschlag der Bundesregierung für eine Neufassung des Paragraphen, der weiterhin ein Informationsverbot für Ärzt\*innen wie **Kristina Hänel** vorsieht. gbs-Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon kritisiert das Vorgehen der Bundesregierung und reicht zusammen mit Jacqueline Neumann (Institut für Weltanschauungsrecht) eine ausführliche Stellungnahme beim **Bundesjustizministerium** ein.

## AUSSERDEM...

Das „**Bündnis altrechtliche Staatsleistungen abschaffen**“ (**BAStA**), dem sich zahlreiche säkulare Organisationen (u. a. die gbs und das ifw) und Parteigruppierungen angeschlossen haben, fordert das Ende der Staatsleistungen an die Kirchen.



**17.01.2019:** Der Illustrator und Düsseldorfer Wagenbauer Jacques Tilly (gbs-Kurator) hält bei der gbs Köln einen satirischen Bildervortrag über „Despoten. Demagogen. Diktatoren.“ Im Laufe des Jahres finden weitere Vorträge bei der gbs Rhein-Neckar, der gbs Karlsruhe und der gbs Ruhrgebiet statt.

**20.01.2019:** Die Philosophin Susanna Berndt spricht über „Evolution der Weltbilder: Von Illusionen zur Wirklichkeit?“ beim „Humanistischen Salon Nürnberg“, der vom Institut für populärwissenschaftlichen Diskurs „Kortizes“ mit Unterstützung der gbs veranstaltet wird. Im Laufe des Jahres gibt es bei Kortizes u. a. auch Vorträge des Psychologen Claus C. Carbon, des Physikers Eicke R. Weber und des Wissenschaftsjournalisten Sebastian Herrmann.

**07.02.2019:** Die Juristin und SPD-Politikerin Ingrid Matthäus-Maier (gbs-Beirätin) diskutiert im Erfurter Augustinerkloster u. a. mit der CDU-Politikerin Christine Lieberknecht (ehemalige Ministerpräsidentin Thüringens) über das Thema „Ewige Schulden – Ostdeutschlands Kirchen und die Staatsleistungen“. Wenige Tage später strahlt die ARD eine Dokumentation zum Thema aus, in der auch ifw-Beirat Johann-Albrecht Haupt zu Wort kommt.

**15.02.2019:** Unter dem Titel „Wem gehört der Bauch?“ richtet das Humanistische Forum Köln (u. a. die gbs Köln) eine Informationsveranstaltung über die Gesetzgebung zum Schwangerschaftsabbruch aus.

**16.02.2019:** Die Beiratssitzung des Instituts für Weltanschauungsrecht (ifw) findet im gbs-Forum in Oberwesel statt. Unter der Leitung der Juristin Jacqueline Neumann beraten die Gremienmitglieder, wie die Beachtung des Gebots der weltanschaulichen Neutralität des Staates gestärkt werden kann.

**21.02.2019:** In der Sendung „Talk im Hangar 7“ (Servus TV) diskutieren der Politikwissenschaftler Hamed Abdel-Samad (gbs-Beirat) und der Philosoph Michael Schmidt-Salomon (gbs-Vorstandssprecher) u. a. mit Ferah Uluçay (Generalsekretärin Islamischer Zentralrat Schweiz) und Lena Jäger (Christin und Feministin) über die Frage „Mullah, Mekka, Muezzin: Wie politisch ist der Islam?“

**26.02.2019:** Die Autorin und SPD-Politikerin Lale Akgün (Initiative säkularer Islam) hält im Bürgerhaus Weserterrassen in Bremen einen Vortrag zum Thema „Islam und säkularer Staat – Ein Widerspruch?“ Die Veranstaltung wird vom Forum Säkulares Bremen in Kooperation mit dem IBKA, der Humanistischen Union und der gbs Oldenburg/Bremen organisiert. Weitere Vorträge mit der Referentin gibt es im März bei der gbs Düsseldorf, im Mai bei der gbs Stuttgart sowie im Juli bei der gbs Mainz.

**28.02.2019:** Der Autor, Journalist und ehemalige Fernsehkorrespondent für Algerien Samuel Schirmbeck spricht in der „Jazz-Schmiede“ in Düsseldorf zum Thema „Gefährliche Toleranz. Der fatale Umgang der Linken mit dem Islam“. Ausgerichtet wird der Vortrag von der gbs Düsseldorf.

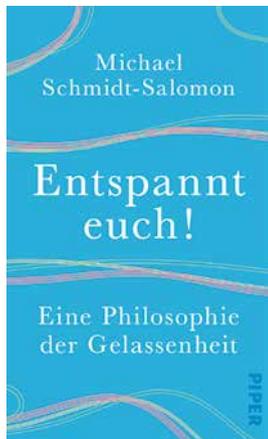
FEBRUAR

18.02.

20.02.

Die ehemalige SPD-Spitzenpolitikerin und gbs-Beirätin **Ingrid Matthäus-Maier** (u. a. auch Sprecherin der Kampagne „Gegen religiöse Diskriminierung am Arbeitsplatz“) begrüßt das Urteil des **Bundesarbeitsgerichts**, das dem Urteil des Europäischen Gerichtshofs vom September 2018 gefolgt ist und die Kündigung eines Chefarztes einer katholischen Klinik wegen einer Wiederheirat für unwirksam erklärt hat.





gbs-Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon stellt sein neues Buch „**Entspannt euch! Eine Philosophie der Gelassenheit**“ am Stiftungssitz in Oberwesel vor. Kurz zuvor wird der Schriftsteller über einige Grundthesen seines Buches sowie über die Grundlagen des „evolutionären Humanismus“ im Radio **Deutschlandfunk Kultur** interviewt.



Im „Haus der Demokratie und Menschenrechte“ in Berlin findet die Podiumsdiskussion „**100 Jahre Staatsleistungen – 100 Jahre Missachtung der Verfassung**“ mit den Politikerinnen Sevim Dagdelen (MdB, Die Linke) und Bettina Jarasch (MdA Berlin, Grüne), dem Geistlichen Lorenz Wolf (Leiter des Katholischen Büros in Bayern) sowie den Juristen Michael Droege (Verwaltungs- und Kirchenrecht) und Johann-Albrecht Haupt (ifw, Humanistische Union, Säkulare Sozis) statt. Die Veranstaltung wird vom **Bündnis „BASTA“** (u. a. der gbs) ausgerichtet und von gbs-Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon moderiert.

MÄRZ

10.03.

APRIL

05.04.



Unter dem Motto „**Wem gehört der Staat?**“ diskutieren die Stiftungsmitglieder Carsten Ferk, Michael Schmidt-Salomon, Ingrid Matthäus-Maier, Jacqueline Neumann und Philipp Möller über die Missachtung des Gebots der **weltanschaulichen Neutralität** im Meister-Saal Berlin. Die Veranstaltung, die im Rahmen der Berliner Stiftungswoche (Motto: „Wem gehört die Stadt?“) stattfindet, bildet den Auftakt für die Aktivitäten der gbs zum Schwerpunktthema des Jahres 2019 „**70 Jahre Grundgesetz – 100 Jahre Verfassungsbruch**“. Kooperationspartner sind das Institut für Weltanschauungsrecht (ifw), die Forschungsgruppe Weltanschauungen in Deutschland (fowid) sowie die Evolutionären Humanisten Berlin-Brandenburg (ehbb).

Die **Deutsche Bahn** untersagt Großplakate in den Berliner Bahnhöfen zur Bewerbung der Anfang Mai startenden **Säkularen Buskampagne** „Schlussmachen jetzt!“, die eine Trennung von Staat und Kirche fordert. Gleichzeitig startet die Spendenaktion für die Kampagne, die allein über das Portal *betterplace.org* Gelder in Höhe von rund 37.000 Euro einbringt.



06.04.

08.04.

16.-17.04.

Im Rahmen der mündlichen Verhandlung zu den **Verfassungsbeschwerden gegen § 217 StGB** fordert gbs-Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon als „sachverständiger Dritter“ die ersatzlose Streichung des „Sterbehilfverhinderungsgesetzes“. Drei Tage zuvor stirbt „Deutschlands bekanntester Sterbehelfer“ **Uwe-Christian Arnold** (gbs-Beirat), dessen für das

BVerfG verfasste Stellungnahme am ersten Verhandlungstag verlesen wird. Weitere Informationen hierzu finden sich auch in der vorangegangenen Ausgabe des *bruno*-Jahresmagazins.



## AUSSERDEM...

**04.03.2019:** Im Rahmen der närrischen Tage zeigt das WDR-Fernsehen ein Special vom Düsseldorfer Rosenmontagszug mit dem Wagenbauer Jacques Tilly (gbs-Kurator), dessen Karnevalswagen international für Aufsehen sorgen.

**15.03.2019:** Colin Goldner, Leiter des von der gbs unterstützten „Great Ape Projects“, spricht in der Vortragsreihe „Komplex Tier“ an der Universität Hamburg über sein Buch „Lebenslänglich hinter Gittern: Zur Kulturgeschichte der Einrichtung 'Zoo'“. Einen weiteren Vortrag zum Thema hält der gbs-Beirat im Oktober bei der Initiative „Aktiv gegen Speziesismus“ in Frankfurt am Main.

**21.03.2019:** Die Vorsitzende des Zentralrats der Ex-Muslime, Mina Ahadi (gbs-Stipendiatin), wird vom „Council of Ex-Muslims of Britain“ im Rahmen des internationalen Atheistentags mit dem „Preis für atheistische Aktivisten“ ausgezeichnet. Zu den Preisträgern gehören ebenfalls der britische Philosoph Anthony Clifford Grayling sowie die FEMEN-Aktivistin Inna Shevchenko.

**30.03.2019:** gbs-Kurator Rainer Rosenzweig löst Helmut Fink (wissenschaftlicher Mitarbeiter der gbs und Mit-herausgeber der gbs-Schriftenreihe) als Vorsitzenden des Koordinierungsrates säkularer Organisationen (KORSO) ab. Der neu gebildete KORSO-Vorstand trifft sich im November mit den religionspolitischen Sprechern der Bundestagsfraktionen in Berlin.

**10.04.2019:** Zur Frage „Menschenrechte in Nordkorea: Was können EU-Staaten zur Verbesserung der Lage tun?“ diskutieren Vertreter\*innen der Organisationen „Human Rights Watch“, ICNK und OHCH mit Mitgliedern der Stiftung „SARAM – für Menschenrechte in Nordkorea“ im Palisa Konferenzzentrum in Berlin. Eine zweite Diskussion findet einen Tag später bei der gbs-Hochschulgruppe Berlin statt. Beide Veranstaltungen werden von der gbs unterstützt.

**10.04.2019:** Die Homöopathiekritikerin und Ärztin Natalie Grams (gbs-Beirätin) diskutiert bei „Maischberger“ (ARD) u. a. mit SPD-Politiker und Mediziner Karl Lauterbach und der Heilpraktikerin Ursula Hilpert-Mühlig über das „Misstrauen gegen Schulmedizin“ und die Gefahren der Alternativmedizin.

**12.04.2019:** Kurt Stützer, Vorstandsmitglied des Bundes für Geistesfreiheit (bfg) München, stellt das Buch „Staat ohne Gott“ des Rechtsphilosophen Horst Dreier in der Seidvilla in München vor. Die Veranstaltung wird vom bfg München in Kooperation mit der gbs München ausgerichtet.

**18.04.2019:** Der studierte Philosophie- und Geschichtslehrer Martin Jansen spricht beim Humanistischen Forum Köln (u. a. die gbs Köln) über die Frage, welches Fach für theologische Fragen zuständig ist: Theologie oder Philosophie?

Seit einem Urteil des BVerfG aus dem Jahr 2016 sind Filmvorführungen und **Tanzeinlagen an Karfreitag** erlaubt, sofern sie Ausdruck eines weltanschaulichen Bekenntnisses sind. Damit die höchstrichterlich festgestellten Freiheiten bei Karfreitagsveranstaltungen nicht vergessen werden, veranstalten die **gbs-Regionalgruppen in Karlsruhe, Stuttgart und Bochum** unter großem medialem Anklang (u. a. „Tagesschau“) „Freigeistertänze“ und richten Filmvorführungen („Das Leben des Brian“) aus.



19.04.

MAI

04.-30.05.

04.05.



**Start der Säkularen Buskampagne** „Schlussmachen jetzt!“ in Berlin: Unter dem Slogan „Kirchenstaat? – Nein Danke!“ führt die Tour durch rund **30 Städte**, darunter alle Landeshauptstädte. Die Kampagne wird von der gbs in Kooperation mit dem Internationalen Bund der Konfessionslosen und Atheisten (IBKA) getragen, Medienpartner ist der Humanistische Pressedienst (hpd).



Da der Start der Säkularen Buskampagne mit dem Kampagnentag der „**March for Science**“-Bewegung am 4. Mai zusammenfällt, organisieren beide Initiativen eine gemeinsame Abendveranstaltung in der Urania Berlin. Dort diskutieren Tanja Gabriele Baudson (Vorsitzende des „March for Science“ e.V. Deutschland), Michael Schmidt-Salomon (gbs-Vorstandssprecher) und Philipp Möller (gbs-Beirat) über die Frage „**Wie rational und evidenzbasiert ist die deutsche Politik?**“, womit in gewisser Weise schon das gbs-Schwerpunktthema 2020 vorweggenommen wird.

Unter dem Motto „**Säkularisierung jetzt! 100 Jahre Verfassungsbruch sind genug!**“ diskutiert der Kirchenfinanzexperte Carsten Frerk (gbs-Beirat) mit gbs-Vorstandssprecher Michael-Schmidt-Salomon und Propst Karl-Heinrich Melzer im **Altonaer Museum** der Hansestadt. Ausgerichtet wird die Veranstaltung von der gbs Hamburg in Kooperation mit der Säkularen Buskampagne „Schlussmachen jetzt!“ Weitere Podiumsdiskussionen zu dieser Thematik finden bei der **gbs Bodensee** (in Kooperation mit dem Theater Konstanz) und der **gbs Düsseldorf** statt.



07.05.

08.05.



Michael Schmidt-Salomon spricht im Rahmen der Säkularen Buskampagne zum Thema „**Abschied von der Kirchenrepublik**“ im Kulturzentrum Pavillon in Hannover. Weitere Vorträge zu diesem Thema gibt es in Bremen, Münster, Bochum, Köln, Saarbrücken, Frankfurt am Main und Dresden.

## AUSSERDEM...

**19.04.2019:** Die gbs Rhein-Neckar zeigt Karikaturen des Künstlers und Autors Bernd Kammermeier, der Ideologien und Ideologen provokant aufs Korn nimmt. Ausgerichtet wird die Kunstausstellung im Forum am Park in Heidelberg.

**25.04.2019:** Die deutsche Rechtsanwältin, Autorin und Frauenrechtlerin Seyran Ates spricht bei der gbs Düsseldorf über die Frage, ob der liberale Islam eine Zukunft hat.

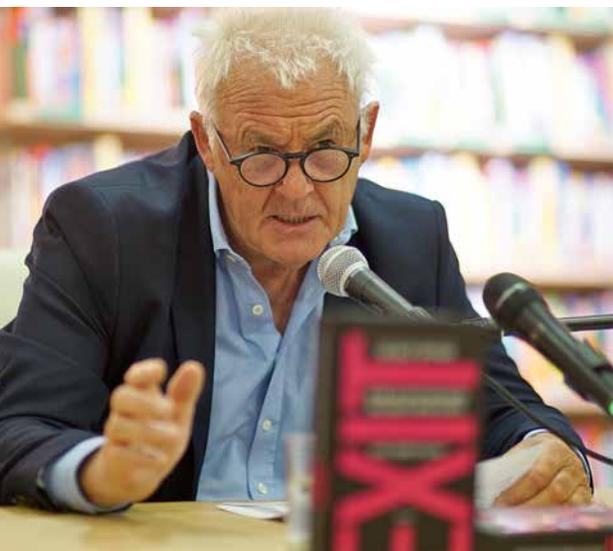
**05.05.2019:** Bereits zum 12. Mal gibt die gbs Düsseldorf der Wissenschaft eine Bühne und richtet den „Science Slam on Sunday“ im zakk aus. Die Veranstaltung findet u. a. mit Unterstützung der Stadt Düsseldorf statt.

**07.–08.05.2019:** Im Rahmen der „Science Days“ für Kinder im Europa-Park Rust stellt die gbs Karlsruhe das von der gbs gemeinsam mit dem Institut für Biologie-didaktik der Uni Gießen initiierte Evokids-Projekt vor, das Materialien für den Evolutionsunterricht bereitstellt. Die Aktion wird von der gbs unterstützt.

**09.05.2019:** Volker Beck (Bündnis 90/Die Grünen) und Michael Schmidt-Salomon diskutieren im Audimax der Universität Kiel vor rund 500 Gästen über das polarisierende Thema „Toleranz und Religion“. Das Streitgespräch wird von der Kieler Forschungsstelle Toleranz (KFT) und der Christian-Albrechts-Universität ausgerichtet.

**10.05.2019:** gbs-Hochschulgruppensprecher Florian Chefai (stellvertretender Chefredakteur des Humanistischen Pressedienstes) diskutiert mit dem Theologen Florian Kunz über „das Kreuz mit dem Kreuz“ in der Herz-Jesu-Kirche Trier.

Der Sachbuchautor und Biograf **Helmut Ortner** stellt im Rahmen der Buskampagne sein Buch **„EXIT: Warum wir weniger Religion brauchen“** (mit Essays vieler Protagonisten der säkularen Szene) in Trier vor. Weitere Buchpräsentationen von Helmut Ortner finden bei den gbs-Gruppen in Mainz, Augsburg, Stuttgart, Kassel, Düsseldorf und Bochum statt.



15.05.

19.05.



**Kristina Hänel** liest aus ihrem Buch **„Das Politische ist persönlich. Tagebuch einer Abtreibungsärztin“** im Marmorsaal Nürnberg. Die Lesung wird von *Kortizes* in Kooperation mit der Säkularen Buskampagne „Schlussmachen jetzt!“ ausgerichtet. Eine weitere Lesung findet im November bei der gbs Trier statt.

22.05.

JUNI



Pünktlich zum Verfassungsjubiläum findet der Festakt **„70 Jahre Grundgesetz - Licht und Schattenseiten des deutschen Rechtssystems“** im Schlosshotel Karlsruhe statt. Als Festredner für die Verfassungsfeier spricht der promovierte Jurist und Journalist **Thomas Darnstädt** über sein vielgelobtes Buch „Verschluss-sache Karlsruhe: Die internen Akten des Bundesverfassungsgerichts“. Die Veranstaltung wird von der gbs in Kooperation mit dem ifw ausgerichtet.

Die Journalistin **Christiane Florin (Dif)** diskutiert mit Ingrid Matthäus-Maier (gbs-Beirätin und Mitglied des WDR-Rundfunkrates), Michael Schmidt-Salomon (gbs-Vorstandssprecher), Lale Akgün (SPD-Politikerin und Autorin) und Klaus Pfeffer (Generalvikar des Ruhrbistums Essen) über die Rolle religiöser und anderer Weltanschauungen in den Medien. Die Podiumsdiskussion im Rahmen des „**Fünften Kölner Forums für Journalismuskritik**“ wird wenig später im Deutschlandfunk ausgestrahlt.



## WAHRHEIT

### 5. Kölner Forum für Journalismuskritik

## AUSSERDEM...

**15.05.2019:** Der Politologe Carsten Frerk (Leiter der „Forschungsgruppe Weltanschauungen in Deutschland“) referiert beim bfg Regensburg über die „Kirche – Beste Geschäftsidee. Zum Marketing vor allem der katholischen Kirche“. Weitere Vorträge gibt es im Laufe des Jahres in Bayreuth, Schweinfurt, München, Erlangen, Stuttgart, Ingolstadt, Köln, Bremen, Karlsruhe, Freiburg und Havelland. Mehr als die Hälfte der Veranstaltungen findet zeitgleich zur Säkularen Buskampagne 2019 statt.

**26.05.2019:** Die gbs Rhein-Neckar richtet im Forum am Park in Heidelberg die „Themenwerkstatt Wissenschaft“ aus, die u. a. Vorträge zum „evolutionsbiologischen Konvergenz-Prinzip“ (Frank Sembowski), zur „künstlichen Intelligenz“ (Rolf Kickuth) und zu „gesellschaftlichen Auswirkungen von Dezentralen Autonomen Organisationen“ (Paul Boldra) anbietet.

**30.05.–01.06.2019:** Die Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften (GWUP) richtet die jährliche Skeptikerkonferenz (u. a. mit Unterstützung der gbs) in Augsburg aus. Renommiertere Experten wie z. B. der Wissenschaftserklärer Florian Aigner, der Physiker Holm Hümmler und die Ärztin Natalie Grams (gbs-Beirat) informieren u. a. über Verschwörungstheorien, Homöopathie, „alternative Energien“ und Impfgegnerschaft.

**01.–02.06.2019:** gbs-Beirat Colin Goldner (Leiter des „Great Ape Projects“) referiert zum Thema „Grundrechte für Menschenaffen“ auf der Jahreshauptversammlung der Bundesarbeitsgemeinschaft Ökologie von Bündnis 90/Die Grünen in München.

**05.06.2019:** Strafrechtsprofessor Holm Putzke wird im F.A.Z. Einspruch-Podcast zum komplizierten Verhältnis von Staat und Religion interviewt. Mit Redakteur Constantin van Lijnden spricht der gbs- und ifw-Beirat über das geistige Erbe Giordano Brunos und die Arbeit des Instituts für Weltanschauungsrecht (ifw).

**07.–10.06.2019:** In Hannover-Bothfeld findet die „Cradle to Cradle-Sommerakademie“ 2019 statt, die u. a. mit Unterstützung der gbs ausgerichtet wird. Im Rahmen von zahlreichen Kreativ-Workshops und Diskussionen werden neue Projekte und Konzepte für einen intelligenten Stoffwechsel mit der Natur entwickelt.

**08.06.2019:** Der Biologe Diethard Tautz, Direktor am Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie in Plön, hält bei der gbs Rhein-Neckar in Heidelberg einen Vortrag über „Evolution und das Selbstverständnis des Menschen im Fokus“.

04.06.

14.06.



Nach dem Abschluss der Säkularen Buskampagne „Schlussmachen jetzt!“ am 30. Mai in Berlin zieht **Michael Schmidt-Salomon** in einem Interview mit dem hpd Bilanz. Der gbs-Vorstandssprecher stellt fest, dass die Säkularen mit ihrer Forderung nach weltanschaulicher Neutralität des Staates heute sehr viel mehr Gehör finden als zum Zeitpunkt der ersten Buskampagne vor 10 Jahren.

Pünktlich zum Evangelischen Kirchentag findet in Dortmund der „**humanistische Ketzertag**“ statt, der im „Kino Schauburg“ über die Missstände im Verhältnis von Staat und Kirche aufklärt. Unterstützt wird die Veranstaltungsreihe, an der viele Stiftungsmitglieder als Referent\*innen mitwirken, von mehreren **gbs-Kunstaktionen**: Zusammen mit dem „nackten Luther“ und dem „Kirchentags-Moses“ (11. Gebot: „Du sollst deinen Kirchentag selbst bezahlen!“) bildet der „Geldhamster“ die sogenannte „**Ketzergasse**“ in der Dortmunder Innenstadt. Verantwortlich für die Aktion zeichnet die Initiative „Religionsfrei im Revier“ in Kooperation mit dem IBKA und der gbs.



19.-22.06.

JULI

16.07.

25.07.



In der **ifw-Schriftenreihe im Nomos-Verlag** erscheint der erste Band „Aktuelle Entwicklungen im Weltanschauungsrecht“. Herausgeber sind die Rechtswissenschaftler\*innen Jacqueline Neumann, Gerhard Czermak, Reinhard Merkel und Holm Putzke.

**fo|wid**  
Forschungsgruppe  
Weltanschauungen  
in Deutschland

Nach der von der „**Forschungsgruppe Weltanschauungen in Deutschland**“ (**fowid**) veröffentlichten Übersicht über die Verteilung der „Religionszugehörigkeiten 2018“ setzt sich der **Säkularisierungstrend** fort: Der Anteil der Konfessionsfreien in der Bevölkerung steigt auf 38 Prozent, der Anteil der Katholiken und Protestanten sinkt auf 28 bzw. 25 Prozent.

Die „Fackel der Aufklärung“ muss weitergetragen werden: Erstmals richtet die Stiftung im „Haus Weitblick“ das **gbs-Sommerforum für Nachwuchstalente** aus, das gezielt junge Menschen anspricht, die sich für die Leitideen des evolutionären Humanismus engagieren wollen.



## AUSSERDEM...

**22.06.2019:** Zum Thema „Abschaffung der Staatsleistungen an die Kirchen“ diskutiert die ifw-Koordinatorin Jacqueline Neumann u. a. mit Ansgar Hense (Institut für Staatskirchenrecht der Diözesen Deutschlands) auf dem Evangelischen Kirchentag in Dortmund. Die Veranstaltung wird von der „Bundesarbeitsgemeinschaft Christinnen und Christen“ der Grünen ausgerichtet.

**26.06.2019:** Der Evolutionsbiologe Volker Sommer (gbs-Beirat) referiert an der Universität Wien über „Grundrechte für Menschenaffen – Perspektiven eines Primatologen“.

**27.06.2019:** Der ägyptische Politikwissenschaftler und Historiker Hamed Abdel-Samad (gbs-Beirat) stellt an der Humboldt-Universität zu Berlin sein Buch „Integration – Ein Protokoll des Scheiterns“ vor. Organisiert wird die Veranstaltung von der gbs-Hochschulgruppe in Berlin (Säkularer Humanismus an Berliner Hochschulen).

**28.06.2019:** Ingrid Matthäus-Maier (Mitglied im gbs-Beirat und Sprecherin des Bündnisses „Gegen religiöse Diskriminierung am Arbeitsplatz“) hält in Karlsruhe einen Vortrag zum Thema „Katholisch operieren – evangelisch Fenster putzen?“ Die Veranstaltung wird von der gbs Karlsruhe ausgerichtet.

**08.07.2019:** Die Kampagne „Wildtiere raus aus dem Zirkus. Jetzt!“, die von über 40 Tierschutz- und Tierrechtsorganisationen getragen wird, fordert die Bundesregierung auf, endlich ein Verbot von Wildtieren im Zirkus zu erlassen. Das von der gbs finanzierte „Great Ape Project“ unterstützt den Aufruf.

**27.07.2019:** Im gbs-Forum in Oberwesel findet das jährliche Stifterkreistreffen statt.

**31.07.2019:** In der Radiosendung „Tag für Tag“ (Dlf) spricht Autor Helmut Ortner (gbs-Beirat) mit der Journalistin Christiane Florin über den Verfassungsbruch, dass die Staatskirche zwar formal an politischem Einfluss verloren hat, sie tatsächlich aber nicht abgeschafft ist.

**03.08.2019:** 10 Jahre gbs Rhein-Neckar: Die säkularen Humanisten feiern ihr Jubiläums-Sommerfest im Naturfreundehaus Mannheim.

**09.–11.08.2019:** Am Stiftungssitz in Oberwesel findet das jährliche Regional- und Hochschulgruppentreffen statt.

28.07.

AUGUST

07.–09.08.



Die Ärztin und Ex-Homöopathin **Natalie Grams** spricht am Stiftungssitz in Oberwesel zum Thema „Der Glaube an die ‚sanfte Heilung‘: Wie rational ist das deutsche Gesundheitssystem?“ Wenige Wochen zuvor löst die gbs-Beirätin eine intensive gesellschaftliche Debatte aus, als sie in einem Interview erklärt, Homöopathie wirke nicht über den **Placebo-Effekt** hinaus. Die darauffolgende Unterlassungsabmahnung des homöopathischen Pharmaherstellers Hevert wird von **Jan Böhmerrmann** in der Satiresendung „Neo Magazin Royale“ in einem längeren Beitrag humorvoll auf die Schippe genommen.

Auf den Webseiten der gbs und des ifw kann man in der Nacht vom 13. auf den 14. August beobachten, wie der **gbs-Verfassungsbruch-Ticker** von 99 Jahren, 11 Monaten, 30 Tagen, 23 Stunden und 59 Minuten auf 100 Jahre, 0 Monate, Tage, Stunden und Minuten umschlägt. Die am 14. August 1919 in Kraft getretene **Weimarer Verfassung** hatte die Trennung von Staat und Kirche und die Ablösung der Staatsleistungen an die Kirchen festgeschrieben. Der Verfassungsbruchticker wird die seither vergangenen Jahre, Monate, Stunden und Minuten weiterzählen, bis der noch immer gültige Verfassungsauftrag erfüllt ist.



14.08.

20.08.

SEPTEMBER

05.-08.09.



gbs-Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon hält als Partei-externer gleich drei Referate auf der **Grundsatzakademie der Grünen**. So erklärt er auf dem zentralen Podium u. a. mit der Parteivorsitzenden Annalena Baerbock, warum der **humanistische Begriff der Selbstbestimmung** einer der fünf zentralen Werte des neuen grünen Grundsatzprogramms sein sollte. Tatsächlich stellt der einige Monate später vorgestellte Entwurf des Grundsatzprogramms „... zu achten und zu schützen“ erstmals den einzelnen Menschen in den Mittelpunkt grüner Politik.

In Hamburg findet der **Deutsche Humanistentag 2019** statt, an dem viele namhafte Referent\*innen der säkularen Szene teilnehmen (u. a. Mina Ahadi, Carsten Frerk, Ingrid Matthäus-Maier und Michael Schmidt-Salomon).

Die Veranstaltung unter dem Motto „Humanisten für Menschenrechte und Toleranz“ wird von der **Stiftung Geistesfreiheit** organisiert und von zahlreichen Organisationen (u. a. der gbs) unterstützt.





In Berlin wird das „C2C Lab“ mit einer Festrede des Zukunftsforschers **Matthias Horx** feierlich eröffnet. Das Bildungszentrum, das gleichzeitig auch als Reallabor und Geschäftsstelle der C2C NGO dient, wird von der Giordano-Bruno-Stiftung unterstützt.

10.09.

20.09.

Zum **Weltkindertag** fordert die Initiative „**Kinderrechte ins Grundgesetz**“, die Anliegen des Kindeswohls als vorrangiges Staatsziel in der Verfassung zu verankern. Dem Aktionsbündnis haben sich über 50 Organisationen angeschlossen, u. a. die gbs. (Weitere Informationen hierzu finden sich in der vorangegangenen Ausgabe des *bruno*-Jahresmagazins.)



## AUSSERDEM...

**19.08.2019:** Der Ex-Muslim und Gründer der Facebook-Gruppe „Atheist Republic“ Armin Navabi erklärt in der Zentralbibliothek Düsseldorf, „wie man den Islam bekämpft, ohne Muslime zu bekämpfen“. Der Vortrag wird von der gbs Düsseldorf organisiert.

**24.08.2019:** Unter dem Motto #UNTEILBAR SACHSEN demonstrieren in Dresden rund vierzigtausend Menschen für eine offene, freie und solidarische Gesellschaft. Die Großdemo, die anlässlich der Landtagswahlen in Brandenburg und Sachsen stattfindet, wird auch in diesem Jahr von der gbs unterstützt.

**30.08.–01.09.2019:** Wie bereits in den Jahren zuvor treffen sich die Gremien der Giordano-Bruno-Stiftung im gbs-Forum in Oberwesel, um über die Arbeit der letzten 12 Monate sowie über die Agenda 2019/2020 zu diskutieren.

**07.09.2019:** Der Grundschullehrer André Sebastiani und der Anthroposophiekritiker Oliver Rautenberg halten bei der gbs Stuttgart einen Vortrag zum Thema „Ver-Steinerte Erziehung – Über Risiken und Nebenwirkungen der Waldorfpädagogik“.

**10.09.2019:** gbs-Stipendiatin Mina Ahadi (Zentralrat der Ex-Muslime) wird von bild.de zu ihrem Freiheitskampf für Demokratie und gegen Islamismus interviewt. Die Menschenrechtsaktivistin zählt neben Joshua Wong (Protestbewegung Honkong), Michail Chodorkowski (Kreml-Kritiker) und den Klitschko-Brüdern zu den Ehrengästen des „BILD100“-Festes in Berlin, das am selben Tag stattfindet.

**12.09.2019:** Die Rechtsanwältin und Frauenrechtlerin Seyran Ates (Gründerin der Ibn Rushd-Goethe-Moschee) diskutiert u. a. mit Petra Köpping (sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Migration) und Maximilian Steinhaus (gbs-Vorstandsreferent) zum Thema „Religionsfreiheit vs. Grundrechte“ im Rahmen der Fachtagung „Leben und Lieben in Deutschland“ in Chemnitz. Die Veranstaltung wird von der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten und den Chemnitzer Fraueninitiativen organisiert.

**21.09.2019:** Das „Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung“, dem auch die gbs angehört, ruft anlässlich des sogenannten „Marschs für das Leben“ zur Gegendemo „Leben und Lieben ohne Bevormundung“ in Berlin auf. Die Demo bildet den Auftakt für eine Aktionswoche zur Entkriminalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen.

In Fulda findet die katholische Bischofskonferenz statt, in deren Rahmen über die Ursachen und Folgen des **kirchlichen Missbrauchsskandals** beraten wird. Das ifw unterstützt den Opferverband „**Eckiger Tisch e. V.**“ bei der Forderung nach einer angemessenen Entschädigung – insgesamt stehen Entschädigungszahlungen in Höhe von **einer Milliarde Euro** im Raum.



Ein Meilenstein für das (von der gbs unterstützte) „**Great Ape Project**“: Orang-Utan-Dame Sandra, die erstmalig in der Geschichte der Menschheit als nicht-menschliches Tier von einem Gericht als **Rechtssubjekt** anerkannt wurde, wird nach 20 Jahren Gefangenschaft im Zoo von Buenos Aires in das „Center for Great Apes“ in Wauchula (Florida) überführt, wo sie unter ihresgleichen für den Rest ihres Lebens in maximaler Freiheit leben kann.



23.09.

26.09.

OKTOBER

10.10.



Anlässlich des Jubiläumsjahrs „100 Jahre Weimarer Verfassung und 70 Jahre Grundgesetz“ diskutieren die Publizisten und gbs-Mitglieder **Helmut Ortner**, **Hamed Abdel-Samad** und **Michael Schmidt-Salomon** unter der Moderation von **Nadine Pungs** über die „weltanschauliche Neutralität zwischen Politik, Staat und Verfassung“ in Heidelberg. Für die Veranstaltung im Deutsch-Amerikanischen Institut (DAI) zeichnet die gbs Rhein-Neckar in Kooperation mit dem DAI verantwortlich.

„bruno. rockt!“: Zu ihrem 15-jährigen Bestehen bringt die gbs erstmals ein **Publikumsmagazin** heraus, das an die Stelle des traditionellen gbs-Tätigkeitsberichts tritt. Das neue Format, das von dem vielfach ausgezeichneten Medienmanager **Helmut Ortner** (gbs-Beirat) entwickelt wurde, trifft auf große Resonanz.



17.10.

25.10.–03.11

„Nichts ergibt Sinn außer im Licht der Evolution“: Im Düsseldorfer Ballhaus finden die **Evokids-Tage 2019** statt, die vom **Düsseldorfer Aufklärungsdienst** und dem Evokids-Projekt u. a. in Kooperation mit dem **Aquazoo Löbbecke Museum** und dem **Neanderthal Museum** ausgerichtet werden. Das 10-tägige Event bietet spannende Vorträge und Workshops für Jung und Alt sowie einen Evolutionsweg, auf dem man die Geschichte der Erde auf 22 Metern abwandern kann.



## AUSSERDEM...

**25.09.2019:** Der Wahrnehmungspsychologe Rainer Rosenzweig (gbs-Kurator) referiert in der Seebuchhandlung Konstanz über die Frage „Ist was wir wahrnehmen wirklich immer wahr?“ Ausgerichtet wird der Vortrag von der gbs Bodensee.

**03.10.2019:** Zum Tag der Deutschen Einheit, der in diesem Jahr in Kiel gefeiert wird, macht der Geldhamster des Künstlers Bernd Kammermeier auf die Staatsleistungen an die Kirchen und damit auf die fehlende Trennung von Staat und Kirche aufmerksam. Unterstützt wird die säkulare Aufklärungsarbeit vom „Moses“ und dem „nackten Luther“. Finanziert werden die Kunstaktionen von der gbs.

**15.10.2019:** Der Soziobiologe und Biophilosoph Eckart Voland (gbs-Beirat) spricht in der Münchner Seidvilla über die „Evolution der Religion“, die sich gut in Darwins Theorie einfügen lässt. Der Vortrag wird vom bfg München in Kooperation mit der gbs München organisiert.

**16.10.2019:** Dittmar Steiner, Mitbegründer von „Atheist Refugee Relief“, stellt die Informations- und Hilfsangebote der „Säkularen Flüchtlingshilfe“ im Humanistischen Zentrum Stuttgart vor. Durchgeführt wird die Veranstaltung von den Humanisten Baden-Württemberg in Kooperation mit der gbs Stuttgart. Bereits im Februar präsentiert sich der von der gbs unterstützte gemeinnützige Verein bei den Humanisten in Hannover sowie im Juli bei der gbs Karlsruhe.

**19.10.2019:** Die Islamkritikerin Mina Ahadi (Zentralrat der Ex-Muslime) spricht auf der Frankfurter Buchmesse mit dem Philosophen Florian Chefai (stellvertretender Chefredakteur des Humanistischen Pressedienstes) über den „Iran: Ein Land zwischen Repression und Aufbruch“. Moderiert wird die Veranstaltung von Autorin Nadine Pungs („Das verlorene Kopftuch“).

**22.10.2019:** Wie die Künstliche Intelligenz das Schicksal der Menschheit, unser Selbstverständnis und unser Weltbild beeinflusst, erläutert der Physiker und Autor Bernd Vowinkel („Maschinen mit Bewusstsein“) in seinem Vortrag „Auslaufmodell Mensch?“. Die Veranstaltung mit dem gbs-Beirat wird von der VHS Frankfurt in Kooperation mit der gbs ausgerichtet.

**24.10.2019:** Der Verfassungsrechtler Horst Dreier stellt sein Buch „Staat ohne Gott? Religion in der säkularen Moderne“ an der Goethe-Universität Frankfurt vor. Die Buchvorstellung wird vom „Frankfurter Forschungszentrum Globaler Islam“ in Kooperation mit der „AG Säkulare Organisationen Hessen“ (u. a. mit der gbs Frankfurt) veranstaltet.



Das Institut für Weltanschauungsrecht (ifw) kritisiert das **Bundesjustizministerium** für seine Zusammenarbeit mit dem Islamverbandschef Aiman Mazyek bei der Regierungskampagne **#WirSindRechtsstaat**. Von einem „Rechtsstaatsbotschafter“ sollte man das Eintreten für den vollen Bestand der Menschenrechte und der säkularen Rechtsordnung verlangen können. Die diesbezüglich gestellten **sieben Verfassungsfragen des ifw** auf der Facebook-Seite des Justizministeriums avancieren rasch zum Top-Kommentar des Jahres, eine Antwort bleiben Aiman Mazyek (Zentralrat der Muslime) wie auch das BMJV bisher schuldig.

Im Haus der Wirtschaft findet das **Stuttgarter Zukunftssymposium** statt, das von der Integrata-Stiftung gemeinsam mit dem Ethikverband der Deutschen Wirtschaft, der gbs und dem Weltethos-Institut Tübingen ausgerichtet wird. Auf dem Kongress, der sich den technischen, sozialen, wirtschaftlichen und ethischen Aspekten der KI in der Arbeitswelt widmet, sprechen renommierte Referent\*innen wie z. B. der Neurophilosoph **Thomas Metzinger** (gbs-Beirat), der US-Sicherheitsexperte **Jay Tuck** und die Informatikerin **Ulrike von Luxburg**. Mit von der Partie ist auch Mediendesigner **Peder Iblher** (gbs-Referent für digitale Grundrechte).

NOVEMBER

04.11.

15.-16.11.

DEZEMBER

#WirSindRechtsstaat

② Sollten aus Ihrer Sicht Nicht-Muslime und Muslime immer und überall ebenbürtige und gleichberechtigte Menschen sein?



Autor **Philipp Möller** (gbs-Beirat) stellt sein Buch „**Isch geh Bundestag**“ im gbs-Forum in Oberwesel vor. Die neue Veröffentlichung, in der er seine Erfahrungen als „**Weltrettungs-Praktikant**“ im Deutschen Bundestag verarbeitet und viele seiner bisherigen Positionen, beispielsweise zum Klimawandel, infrage stellt, löst heftige Kontroversen aus. Das Gleiche trifft auf den wenige Tage zuvor auf hpd.de veröffentlichten Artikel „**Klimawandel aus Sicht des evolutionären Humanismus**“ zu, in dem gbs-Sprecher Michael Schmidt-Salomon ausführt, dass wir (mit Blick auf den C2C-Ansatz, siehe das Portrait von Monika Griefahn in diesem Heft) nicht „klimaneutral“, sondern „klima-effektiv“ sein sollten.



Zur Frage „**§ 217 StGB auf der Kippe – was kommt danach?**“ findet im „Kino Babylon Berlin“ eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion mit Vertreter\*innen fast aller im Bundestag vertretenen Parteien statt. Mit der von gbs-Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon moderierten Veranstaltung greift die **Deutsche Gesellschaft für Humanes Sterben (DGHS)** die wichtigsten Aspekte der aktuellen Diskussion auf.



01.12.

11.12.

12.12.

Zwei „**erfolgreiche Niederlagen**“ an einem Tag: In Gießen verliert die Ärztin **Kristina Hänel** ihr Verfahren auf Basis des neu formulierten § 219a StGB, wodurch der angestrebte Weg zum Bundesverfassungsgericht offen bleibt. In Berlin wird eine **frühere DDR-Bürgerin**, die zwar als Säugling getauft worden war, aber nichts von ihrer Kirchenmitgliedschaft wusste, zur **Nachzahlung von Kirchensteuer** verurteilt. Das Urteil löst selbst in kirchlichen Medien Bestürzung aus. So schreibt *katholisch.de*: „Rechtsstreitigkeiten um die Kirchensteuer kann die Kirche nur verlieren. Selbst wenn sie gewinnt.“ Gegen beide Urteile wird **Berufung** eingelegt. gbs und ifw werden die Klägerinnen in die **nächsthöhere Instanz** begleiten.



## AUSSERDEM...

**06.11.2019:** Der Genetiker Wolfgang Nellen (Institut für Biologie, Universität Kassel) diskutiert mit Bundestagsmitgliedern unterschiedlicher Fraktionen über die Zukunft des „Genome Editing“ an der Humboldt-Universität zu Berlin. Moderiert wird die hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion (Titel „Mensch nach Maß“) von Tobias Wolfram von der gbs-Hochschulgruppe Berlin, die die Veranstaltung ausrichtet.

**08.11.2019:** Vor genau 80 Jahren verübte der Kunstschreiner Georg Elser im Bürgerbräukeller München ein Attentat auf die NS-Führungsspitze. Zum Jahrestag des Attentats zeigt das Zebra-Kino Konstanz den Film „Elser – Er hätte die Welt verändert“ (2015). Die Filmpräsentation findet in Kooperation mit der gbs Bodensee statt.

**08.11.2019:** In Karlsruhe diskutieren die Präsidiumsmitglieder der Deutschen Gesellschaft für Humanes Sterben (DGHS) Dieter Birnbacher (Philosoph) und Robert Roßbruch (Jurist) u. a. mit Michael Schmidt-Salomon (gbs-Vorstandssprecher), Harald Stiller (Klinikpfarrer) und Hans-Jürgen Schnurr (Leiter des Hospiz Kafarnaum Baden-Baden) über „Sterbehilfe: Schlussmachen mit der Bevormundung am Lebensende!“ Die hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion in der Europahalle wird von der DGHS und der gbs Karlsruhe organisiert.

**13.11.2019:** Die Journalistin und Autorin Daniela Wakonigg (stellvertretende Chefredakteurin des hpd) hält bei der gbs-Hochschulgruppe Münster einen Vortrag zur Kirche des Fliegenden Spaghettimonsters.

**14.11.2019:** 10 Jahre ehbb e. V.: Die Evolutionären Humanisten Berlin-Brandenburg (Regionalgruppe der gbs) feiern ihr Jubiläum in der Kulturkantine „Prenzlauer Berg“ in Berlin.

**23.11.2019:** Der Trägerverein des Humanistischen Pressedienstes (hpd e. V.) richtet seine Mitgliederversammlung am Stiftungssitz in Oberwesel aus.

**01.12.2019:** Mit der Buchvorstellung des Philosophen Franz Josef Wetz (gbs-Beirat) „Tot ohne Gott“ eröffnen die Evolutionären Humanisten Berlin-Brandenburg (gbs Berlin) ihre alljährlichen ATHvents-Lesungen im Literaturhaus Berlin. In der Reihe finden weitere Vorträge mit dem Autor Burger Voss („Ausgegläubt!“) und dem Zauberkünstler Sven Heubes („Natürlich Übernatürlich“) statt.

**01.12.2019:** Mit Unterstützung der gbs wird im „Erinnerungsort Badehaus“ in Wolfratshausen die Vernissage „Von ganz unten – Die letzten Dinge“ mit Bildern des italienischen Fotografen Mattia Balsamini eröffnet. Gezeigt werden die berührenden Hinterlassenschaften von Flüchtlingen, die auf ihrem Weg über das Mittelmeer ertrunken sind.

**06.12.2019:** Edzard Ernst (Professor für Alternativmedizin in Großbritannien) referiert an der Humboldt-Universität Berlin über „Trugschlüsse in der Alternativmedizin“. Organisiert wird der Vortrag von der gbs-Hochschulgruppe Berlin in Kooperation mit der GWUP.



# Die Highlights des Jahres

**DIE WICHTIGSTEN EREIGNISSE 2020 IM ÜBERBLICK**



**2020**

»Humanimal«: Die Corona-Krise hat einmal mehr gezeigt, dass der Mensch nicht über der Natur steht, sondern Teil der Natur ist. Im Bild: Eva Witten, gbs-Mitarbeiterin und Mitgründerin des Düsseldorfer Aufklärungsdienstes (DA!), der 2020 sein 10-jähriges Bestehen feierte.



Unter dem Motto „... wirkt nicht über den Placebo-Effekt hinaus!“ starten der Düsseldorfer Aufklärungsdienst (DA!) und die gbs die bundesweite Ausschreibung des „**DA! Art-Award**“. Die Auslobung des säkularen Kunstpreises spielt auf die rechtliche Auseinandersetzung des Homöopathika-Herstellers „Hevert“ mit der Ärztin (und gbs-Beirätin) **Natalie Grams** an, die auch als Schirmherrin des „DA! Art-Awards“ fungiert. (Bild: Publikumspreis „DA! Art-Award“ 2018, Marie Althöfer, „Klopf, klopf ... lass mich rein“)

Zum Start des neuen Jahres gibt der Pianist Kai Adomeit ein fulminantes Beethoven-Konzert am Stiftungssitz in Oberwesel. Außerdem stellt Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon das **gbs-Schwerpunktthema 2020** „Die hohe Kunst der Rationalität: Fakten, Fakes und gefühlte Wahrheiten“ im gbs-Forum vor.



JANUAR

05.01.

13.01.

31.01.-01.02.2020

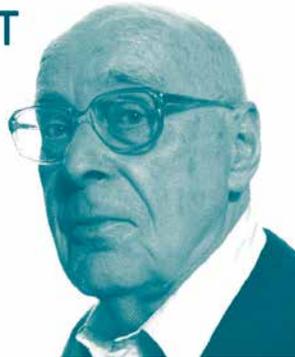
FEBRUAR

Für eine Welt ohne Müllberge: Unter der Schirmherrschaft von Bundesumweltministerin Svenja Schulze findet der sechste „**Cradle to Cradle**“-Kongress mit mehr als 1000 Teilnehmer\*innen in der Urania Berlin statt. Auf der von der gbs unterstützten Großveranstaltung diskutieren Expert\*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft über Herausforderungen und Chancen der „C2C-Kreislaufwirtschaft“, die von dem Chemiker **Michael Braungart** (gbs-Beirat) entwickelt wurde.



Das **Bundesverfassungsgericht** erklärt das 2015 beschlossene „Gesetz zur Strafbarkeit der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung“ aufgrund seiner „Autonomiefeindlichkeit“ für verfassungswidrig und nichtig. gbs-Sprecher **Michael Schmidt-Salomon**, der als „sachverständiger Dritter“ bei der mündlichen Verhandlung über die Verfassungsbeschwerden **gegen § 217 StGB** gehört wurde, bezeichnet das Urteil als eine „Lehrstunde in Sachen Grundrechte“. (Bild: M. Schmidt-Salomon mit den gbs-Beiräten Dieter Birnbacher (DGHS) und Ludwig Minelli (Dignitas))





Zum 99. Geburtstag des renommierten Wissenschaftstheoretikers **Hans Albert** (gbs-Beirat) stellt die gbs das **Hans-Albert-Institut** (HAI) vor, das zu einer Stärkung des kritisch-rationalen, evidenzbasierten Denkens in Politik und Gesellschaft beitragen soll.

08.02.

26.02.

28.02.

Wichtiges Etappenziel: Zwei Tage nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts veröffentlicht die Stiftung einen Rückblick auf die erfolgreiche Kampagne **„Mein Ende gehört mir – Für das Recht auf Letzte Hilfe“**, welche die gbs u.a. mit dem verstorbenen Arzt und Sterbehelfer Uwe-Christian Arnold, der Deutschen Gesellschaft für Humanes Sterben (DGHS) und dem Internationalen Bund der Konfessionslosen und Atheisten (IBKA) initiierte.



## AUSSERDEM...

**12.01.2020:** Der evolutionäre Anthropologe Johannes Krause spricht im Humanistischen Salon Nürnberg über „Die Reise unserer Gene“. Im Laufe des Jahres finden weitere Veranstaltungen u.a. mit dem Cartoonisten Piero Masztalerz und dem Physiker und gbs-Beirat Ulrich Walter statt. Ausgerichtet wird die Reihe vom Institut für populärwissenschaftlichen Diskurs (Kortizes) mit Unterstützung der gbs.

**14.01.2020:** Die Direktorin des Frankfurter Forschungszentrums „Globaler Islam“ Susanne Schröter stellt ihr Buch „Politischer Islam – Stresstest für Deutschland“ in der Zentralbibliothek Düsseldorf vor. Veranstalter ist die gbs Düsseldorf in Zusammenarbeit mit weiteren Organisationen.

**16.01.2020:** Der Historiker Matheus Hagedorn referiert „Zum Islambild der Neuen Rechten“ im Schelmekeller in Würzburg. Ausgerichtet wird die Veranstaltung von der gbs Würzburg.

**22.01.2020:** gbs-Beirat Colin Goldner, Leiter des von der gbs finanzierten „Great Ape Project“ (GAP Deutschland), stellt seine Arbeit bei Bündnis 90/Die Grünen Bremen im Café des SOS-Kinderdorfes vor.

**23.01.2020:** Der Biologe Karl-Heinz Büchner hält in der Volkshochschule Heidelberg einen Vortrag über die Geschichte der Evolution. Ausgerichtet wird die Veranstaltung von der gbs Rhein-Neckar.

**30.01.2020:** Autor Philipp Möller (gbs-Beirat) stellt sein neues Buch „Ich geh Bundestag“ an der Universität Mainz vor. Gastgeber ist die gbs-Hochschulgruppe Mainz.

**31.01.2020:** Der Sozialempiriker und Politologe Carsten Frerk (Leiter der Forschungsgruppe Weltanschauungen in Deutschland und gbs-Beirat) spricht in Falkensee über sein Buch „Kirchenrepublik Deutschland – Christlicher Lobbyismus“. Veranstalter ist die gbs-Regionalgruppe Falkensee-Havelland.

**06.02.2020:** Vertreter\*innen des Bildungsministeriums und des katholischen Religionslehrer-Verbands diskutieren mit gbs-Sprecher Michael Schmidt-Salomon und der Landesschülervertretung Rheinland-Pfalz (LSV RLP) zum Thema „Ethik für alle?! Über die Existenzberechtigung des Religionsunterrichts“. Ausgerichtet wird die Podiumsdiskussion von der gbs-Hochschulgruppe Mainz und der LSV RLP.

**18.02.2020:** Michael Schmidt-Salomon spricht in der Volkshochschule Frankfurt „Über Glauben und Wissen“ und welche Alternative der evolutionäre Humanismus zu den traditionellen Offenbarungsreligionen bietet. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der gbs Frankfurt statt.

**19.02.2020:** Der Publizist Helmut Ortner (gbs-Beirat) stellt sein Buch „Exit – Warum wir weniger Religion brauchen“ in der Seidlvilla München vor. Veranstalter wird die Lesung von der gbs München in Kooperation mit dem Bund für Geistesfreiheit (bfg) München.



ifw-Treffen am Stiftungssitz: Unter der Leitung der Juristin Jacqueline Neumann beraten Beirat und Direktorium des **Instituts für Weltanschauungsrecht (ifw)** über weitere Strategien zur Etablierung einer **säkularen Rechtspolitik**. Auf der Agenda stehen u.a. die Themen „Neuregelung der Suizidassistenten“, „Kirchliches Arbeitsrecht“, „Religionsverfassungsrecht“ sowie die verfassungswidrige Kirchensteuerrasterfahndung und die Entschädigung der Missbrauchstopfer der katholischen Kirche.

MÄRZ

06.-08.03.2020

08.03.

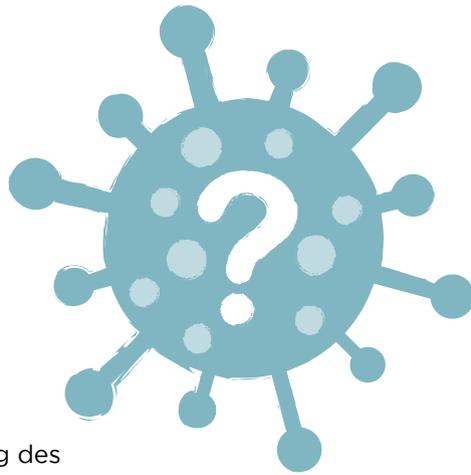
21.03



Auf der vorerst **letzten großen Präsenzveranstaltung** im gbs-Forum spricht **Christian Pfeiffer** zum Thema „Religion und Gewalt: Über den Missbrauch von Kindern in Glaubensgemeinschaften“. Der ehemalige Direktor des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen fordert die Rückholung der Missbrauchsakten aus dem Vatikan sowie einen umfassenden Schadensersatz für die Opfer. Die Einführung hält die Juristin **Jacqueline Neumann**, Koordinatorin des ifw, das 2018 mit bundesweiten Strafanzeigen gegen kirchliche Missbrauchstäter für Aufsehen sorgte.



Nach der Errichtung eines **Evolutionswegs** in Leimen (Baden-Württemberg) und Plön (Schleswig-Holstein) wird ein neuer Lehrpfad in Kyritz (Brandenburg) fertiggestellt. Der von Förster Peter Linke initiierte Lehrpfad wird von den **Evolutionären Humanisten Berlin-Brandenburg** und der Ostprignitz-Jugend unterstützt. Drei Monate später eröffnet die **Kirche des fliegenden Spaghettimonsters** einen weiteren Evolutionsweg in Templin. (Bild: Bruder Spaghetthus alias Rüdiger Weida und Bürgermeister Detlef Tabbert (rechts) bei der Einweihung)



Knapp zwei Wochen nach der Verhängung des „Lockdown“ gibt die **gbs** bekannt, dass sie aufgrund der **unklaren Datenlage** auf ein **Statement zur Corona-Pandemie** verzichtet. Grund für die Stellungnahme war der Eingang zahlreicher Anfragen, warum die gbs sich als „Denkfabrik für Humanismus und Aufklärung“ nicht zu COVID-19 äußere.

23.03.

APRIL

28.04.

Mit einem Vortrag von Amardeo Sarma zum Thema „Das Klima und unser Wohlstand“ eröffnet das **Institut für populärwissenschaftlichen Diskurs** (Kortizes) in Kooperation mit der gbs die Online-Vortragsreihe „Vom Reiz des Übersinnlichen – Paranormales und Skepsis“. Weitere Vorträge in der von Kortizes-Leiter **Rainer Rosenzweig** moderierten Reihe gibt es mit dem Journalisten Bernd Harder, der Geologin Lydia Baumann, dem Archäologen Mirko Gutjahr sowie dem Mathematiker Gerd Antes. (Bild: gbs-Kurator und Institutsleiter Rainer Rosenzweig)



## AUSSERDEM...

**02.03.2020:** Das Erzbistum Berlin hebt nach fünf Jahren juristischen Streits und mehreren Wellen negativer Medienberichterstattung den Kirchensteuerbescheid für den zwangskonfessionalisierten Franzosen Thomas Borens auf, der in seinem Heimatland nicht offiziell aus der Kirche hatte austreten können. Das ifw, das die Klage gegen den Kirchensteuerbescheid vor dem Verwaltungsgericht Berlin unterstützt hatte, wertet das Einlenken der katholischen Kirche als Erfolg.

**02.03.2020:** Begrenztes Kopftuchverbot für Rechtsreferendarinnen: Der Verwaltungsjurist Gerhard Czermak (ifw-Direktoriumsmitglied und gbs-Beirat) sieht in der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts einen „Meilenstein der Verfassungsrechtsprechung“. Das BVerfG hatte zuvor die Beschwerde einer muslimischen Rechtsreferendarin zurückgewiesen und die weltanschaulich-religiöse Neutralität stärker gewichtet als noch in seiner umstrittenen Entscheidung zum Lehrerinnen-Kopftuch 2015.

**03.03.2020:** Die Autorin Nadine Pungs liest im Humanistischen Salon Düsseldorf aus ihrem neuen Buch „Meine Reise ins Übermorgenland: Allein unterwegs von Jordanien bis Oman“. Veranstaltet wird die Buchvorstellung von der gbs Düsseldorf.

**05.03.2020:** Im „Wortklub Dortmund“ diskutiert die Bischöfin und ehemalige Ratsvorsitzende der EKD Margot Käßmann mit dem Philosophen Michael Schmidt-Salomon über den „Sinn des Lebens“. Die ausverkaufte Kulturveranstaltung wird vom WDR beworben und von Autor Thomas Koch moderiert.

**05.03.2020:** Die ehemalige SPD-Bundestagsabgeordnete Lale Akgün und der Religionssoziologe Adrian Gillmann (Direktoriumsmitglied des HAI) stellen ihr Buch „säkular. sozial.demokratisch – Ein Plädoyer für die Trennung von Religion und Politik“ in Heidelberg vor. Veranstaltet wird die Buchpräsentation von dem Deutsch-Amerikanischen Institut (DAI) Heidelberg in Kooperation mit der gbs Rhein-Neckar.

**09.03.2020:** In Erwartung der kommenden Corona-Beschränkungen sagt die gbs alle geplanten Veranstaltungen ab, darunter auch die Gedenkfeier für Uwe-Christian Arnold, mit der der Erfolg in Sachen „Letzte Hilfe“ vor dem Bundesverfassungsgericht gewürdigt werden sollte.

**12.04.2020:** Zum 70. Geburtstag des Strafrechtlers und Rechtsphilosophen Reinhard Merkel (ifw- und gbs-Beirat) erscheint unter dem Titel „Recht – Philosophie – Literatur“ eine zweibändige Festschrift zu Ehren des Jubilars. Das von den ifw-Beiräten Holm Putzke und Jörg Scheinfeld mit herausgegebene und von der gbs geförderte Werk enthält auch Beiträge der ifw-Mitglieder Rolf Dietrich Herzberg, Eric Hilgendorf, Ulfried Neumann und Jacqueline Neumann.

Zum Auftakt der gemeinsamen **Online-Veranstaltungsreihe** des Düsseldorfer Aufklärungsdienstes und der gbs stellt der Philosoph **Franz Josef Wetz** (gbs-Beirat) sein neues Buch „Tot ohne Gott. Eine neue Kultur des Abschieds“ im „Humanistischen Salon Düsseldorf“ vor. Im Laufe des Jahres werden weitere Vorträge von dem Wissenschaftsjournalisten Michael Shermer („Skeptics Society“), der Skeptikerin Giulia Silberberger („Der goldene Aluhut“) und dem Chemiker Jan Sütterlin (gbs Köln) als **Livestream im YouTube-Kanal** der gbs ausgestrahlt.



MAI

05.05.



Das von der gbs im Februar gegründete **Hans-Albert-Institut (HAI)** veröffentlicht seine erste Stellungnahme „**Patientenautonomie in der Krise**“. In dem Papier beschäftigt sich das HAI mit medizinethischen Konsequenzen der Corona-Pandemie und plädiert für eine kritisch-rationale Medizin.

07.05.

18.05.



Die **gbs kritisiert** die Überrepräsentanz kirchlicher Interessen im **Deutschen Ethikrat**. Anlass war die am 30. April erfolgte Neubesetzung des Gremiums, die dieses Problem eher noch verschärft hat. Somit ist auch in Zukunft vor allem dort mit verfassungswidrigen Empfehlungen des Deutschen Ethikrates zu rechnen, wo religiöse Interessen im Spiel sind, wie u.a. die Debatten über die Knabenbeschneidung, Präimplantationsdiagnostik und Sterbehilfe gezeigt haben.

Schon im November 2019 hatte das **Institut für Weltanschauungsrecht** (ifw) das Bundesjustizministerium für seine Zusammenarbeit mit dem Islamverband-  
chef Aiman Mazyek bei der Regierungskampagne **#WirSindRechtsstaat** kritisiert. Nach 6 Monaten (!) ohne eine Reaktion zur Kampagnenpartnerschaft veröffentlicht das ifw „**Erinnerungskärtchen**“ für Politiker, Journalisten und interessierte Bürger, die das vielsagende Drei-Affen-Motiv „Nichts sehen, nichts hören, nichts sagen!“ aufgreifen.

**#WirSindRechtsstaat**  
7 Finden Sie es richtig, dass im Rahmen der geltenden deutschen Gesetze Zeichnungen und Karikaturen von Mohammed veröffentlicht werden dürfen?



26.05.

27.05.

## AUSSERDEM...

**29.04.2020:** Laut einer INSA-Meinungsumfrage vom April 2020 befürwortet die Mehrheit der Befragten ein Ende der Zucht und Haltung von Menschenaffen in deutschen Zoos. Dies ist ein erfreuliches Ergebnis für das von der gbs geförderte „Great Ape Project“, das sich für die Grundrechte der großen Menschenaffen einsetzt.

**20.05.2020:** In der hr2-Radiosendung „Der Tag“ wird gbs-Sprecher Michael Schmidt-Salomon zum Thema „Glauben lernen? Streit über den Religionsunterricht“ interviewt. Der Philosoph plädiert dafür, den konfessionsgebundenen Religionsunterricht durch einen weltanschaulich neutralen Ethikunterricht zu ersetzen.

**25.05.2020:** Die Literaturwissenschaftlerin Tatjana Jesch spricht in einem Online-Vortrag „Über das Verhältnis von Religion und Gewalt“. Veranstalter sind die gbs-Regionalgruppe Freiburg und der „Treffpunkt Freiburg“. Bereits im Januar gab es einen Vortrag mit der Referentin im Rahmen der Tagung des Freiburger Arbeitskreises „Literatur & Psychoanalyse“.

**30.05.2020:** Beitrag zum gbs-Schwerpunktthema 2020 „Die hohe Kunst der Rationalität: Fakten, Fakes und gefühlte Wahrheiten“: Die Ärztin Natalie Grams (wissenschaftliche Mitarbeiterin und gbs-Beirätin) diskutiert in ihrem aktuellen „Spektrum der Wissenschaft“-Podcast mit dem Medizinanwalt Christian Nobmann über „Fake News“ und Verschwörungserzählungen rund um das Coronavirus. Gäste sind der Arzt David Bardens (Beirat des Hans-Albert-Instituts) sowie die Psychologin Pia Lamberty (mit Katharina Nocun, Autorin des Buchs „Fake Facts“).



Eine Kritik, die unser Anliegen bestärkt: Nachdem die kreatio-nistische Zeitschrift „**Wort und Wissen**“ das von der gbs und dem Institut für Biologiedidaktik der Universität Gießen initiierte **Evokids-Projekt** angegriffen hat, veröffentlicht die **Stiftung** mit Unterstützung des Evolutionsbiologen Martin Neukamm eine pointierte **Stellungnahme**, die die logischen Widersprüche der Schöpfungsgläubigen auf den Punkt bringt.



Unter dem Titel „**Keine Aushöhlung des Karlsruher Urteils!**“ veröffentlichen die gbs und das Hans-Albert-Institut ihre zwei Tage zuvor beim Bundesgesundheitsministerium (BMG) eingereichte **Stellungnahme zur Neuregelung der Suizidhilfe**. Auch das von der gbs getragene ifw reicht eine Stellungnahme beim BMG ein, welche die Vorgehensweise von Gesundheitsminister Jens Spahn in Sachen Sterbehilfe scharf kritisiert.

Ehesakrament verliert an Bedeutung: Nach einer statistischen Auswertung der von der gbs finanzierten **Forschungsgruppe Weltanschauungen in Deutschland** (fowid) sinkt der Trend, eine Eheschließung mit dem kirchlichen Segen zu verbinden, weiter. Während 1953 noch nahezu 80 Prozent aller Trauungen mit der kirchlichen Zeremonie begangen wurden, ist dieser Anteil im Jahr 2018 auf rund 18 Prozent gesunken.



JUNI

10.06.

12.06.

JULI

13.07.

Der **Düsseldorfer Aufklärungsdienst** und das **Aquazoo Löbbecke Museum** eröffnen einen Evolutionsweg im Nordpark, der auf dem Konzept der gbs-Regionalgruppe Rhein-Neckar beruht und die 4,6 Milliarden Jahre lange Geschichte der Erde auf 460 Metern abbildet. Eine weitere Führung für Groß und Klein gibt es im Oktober mit Filmemacherin Ricarda Hinz. (Bild: Ricarda Hinz mit Museumsdirektor Jochen Reiter bei der Eröffnung)





Mit einem Vortrag des Psychologen und Musikers Stefan Kölsch zum Thema „Hirnforschung, Musik und Gesundheit“ beginnt die von dem Physiker **Helmut Fink** moderierte Online-Vortragsreihe „**Hirne aus der Ferne**“, die **Kortizes** in Kooperation mit der **gbs** ausrichtet. Spannende Einblicke in ihre Arbeit und in unser „Innenleben“ bieten außerdem die Neurowissenschaftlerin Ina Bornkessel-Schlesewsky, der Mediziner Georg Northoff, die Neurophilosophin Jennifer Windt und der Neuropsychologe Lutz Jäncke. (Bild: Moderator Helmut Fink)

## AUSSERDEM...

**24.06.2020:** Unter dem Titel „Free Nigerian Atheist Mubarak Bala!“ richtet die Säkulare Flüchtlingshilfe ein öffentliches Webinar über die Situation und Verfolgung von Atheisten in Nigeria am Beispiel des Falles Mubarak Bala aus. Die Veranstaltung wird von der **gbs** unterstützt.

**24.06.2020:** In der Reihe „MensaGoesScience“ hält Michael Schmidt-Salomon einen Online-Vortrag zum Thema „Auf der Suche nach einem konsistenten Weltbild“. Ausgerichtet wird die virtuelle Veranstaltung von Mensa in Deutschland mit Unterstützung der Giordano-Bruno-Stiftung.

**26.06.2020:** Unter dem Titel „Staatsleistungen an die Kirchen abschaffen – aber richtig“ hält der ehemalige Staatsminister Rolf Schwanitz einen Online-Vortrag bei den Säkularen Sozis. Der Jurist, Mitglied im Beirat des Instituts für Weltanschauungsrecht (ifw) und der **gbs**, setzt sich schon lange für eine Trennung von Staat und Kirche ein.

**01.07.2020:** Im Rahmen einer virtuellen Podiumsdiskussion diskutieren Martin Benninghoff (FAZ), Florian Chefai (**gbs**) und Nicolai Sprekels (SARAM) über „Rationale Strategien im Umgang mit Nordkorea“. Organisiert wird die Veranstaltung von SARAM in Kooperation mit der Giordano-Bruno-Stiftung und dem Hans-Albert-Institut.

**06.07.2020:** In einem Interview mit netzpolitik.org erklärt die Juristin und Koordinatorin des Instituts für Weltanschauungsrecht (ifw), Jacqueline Neumann, warum die Regierung ihre Kritiker nicht einfach auf Facebook oder Twitter sperren darf. Hintergrund war eine ifw-Klage gegen Ministerpräsident Bodo Ramelow, der das Twitter-Konto des ifw auf seinem Account blockiert hatte.

**11.07.2020:** Treffen im virtuellen Raum: Der **gbs**-Vorstand informiert die Stifterkreismitglieder über aktuelle und geplante Aktivitäten der **gbs**. Die Veranstaltung findet aufgrund der Corona-Krise erstmals online statt.

**16.07.2020:** Ingrid Matthäus-Maier spricht bei den Säkularen Sozis über „Sterbehilfe: Welche Hilfe ist erlaubt?“ Die **gbs**- und ifw-Beirätin, die sich schon frühzeitig gegen eine Kriminalisierung der Sterbehilfe eingesetzt hat, macht Vorschläge, wie es nach dem Karlsruher Urteil rechtspolitisch weitergehen sollte. Ein weiterer Online-Vortrag findet im Oktober bei der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Juristinnen und Juristen (ASJ) in Düsseldorf statt.

AUGUST

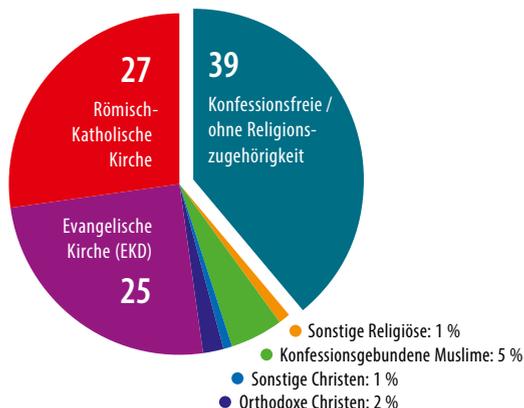
06.08.

12.08.

### Religionszugehörigkeiten in Deutschland

Stand 31.12.2019 (in Prozent)

**fowid**  
Forschungsgruppe  
Weltanschauungen  
in Deutschland



Quellen:  
DBK, EKD, REMID,  
BAMF, Statistisches Bundesamt  
sowie eigene Berechnungen

Unter Leitung des Sozialempirikers Carsten Frerk veröffentlicht **fowid** die jährliche **Religionsstatistik** für 2019, nach der der Bevölkerungsanteil der konfessionsfreien Menschen auf 38,8 Prozent angestiegen, der Anteil der Katholiken und Protestanten hingegen auf 27,1 beziehungsweise 24,9 Prozent gesunken ist. Erstmals enthält das Datenblatt auch eine Analyse der „**gelebten Religion**“, die aufzeigt, dass nur 7,9 Prozent der in Deutschland lebenden Menschen als „praktizierende Gläubige“ einzustufen sind.



Zum Thema „**Rationalität in der Krise**“ veranstaltet das **Hans-Albert-Institut (HAI)** einen hochkarätig besetzten Kongress mit den Referent\*innen Natalie Grams, Lutz Jäncke, Adriano Mannino, Nikil Mukerji, Katharina Nocun und Michael Schmidt-Salomon. Wenige Tage später sind die Vorträge des „Virtual Rationality Congress“ auch über den HAI-YouTube-Kanal verfügbar.

Im Stadtmuseum Düsseldorf wird die **Kunstausstellung** zum „**DA! Art-Award**“ eröffnet, die vom **Düsseldorfer Aufklärungsdienst** in Kooperation mit der **gbs** und dem **Kunstabüro Düsseldorf** ausgerichtet wird. Begleitend zur Ausstellung finden wissenschaftliche Vorträge (u.a. von den gbs-Mitgliedern Michael Schmidt-Salomon und Natalie Grams) sowie Comic-Lesungen (u.a. von Dorte Landschulz, Til Mette und Piero Masztalerz) statt, die allesamt live im YouTube-Kanal der gbs übertragen werden.



15.08.

SEPTEMBER

05.09.

19.09.



Das „**Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung**“ ruft zur Demonstration „**Leben - Lieben - Selbstbestimmt**“ in Berlin auf. Anlass für die Kundgebung ist der sogenannte „**Marsch für das Leben**“, auf dem Abtreibungsgegner\*innen ein Verbot des Schwangerschaftsabbruchs fordern. Unter dem Motto „**Schwangerschaftsabbruch ist Grundversorgung!**“ beginnen wenige Tage später die bundesweiten Aktionen rund um den „**International Safe Abortion Day**“, der von über 50 Organisationen (darunter auch die gbs) unterstützt wird.

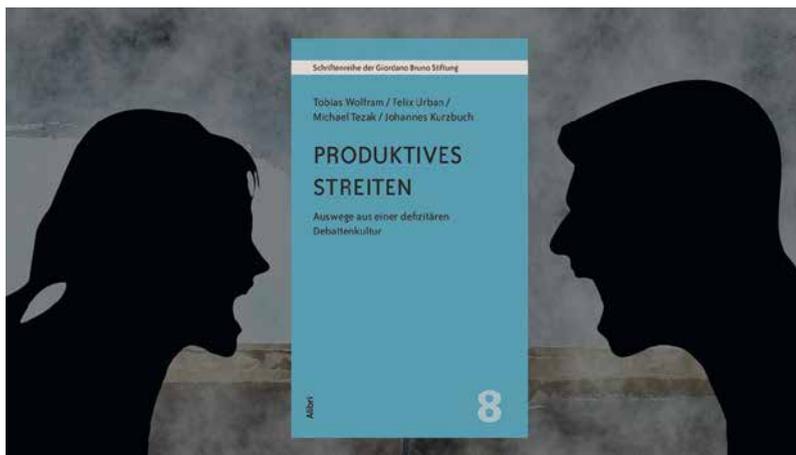


Anlässlich der Tagung der **Deutschen Bischofskonferenz** (DBK) in Fulda weist gbs-Mitarbeiter David Farago mit der Kunstinstallation „**Die lange Bank des Missbrauchs-skandals**“ auf die noch immer unzureichende Aufarbeitung der Fälle sexueller Gewalt gegen Kinder in der katholischen Kirche hin. Schon zur Frühjahrs-Vollversammlung der DBK in Mainz (02.-05. März) hatte die gbs kritisiert, dass die Bischofskonferenz den Entschädigungsforderungen nicht nachkommt. (Bild: David Farago und Bischof Stephan Ackermann beim Sägen an der „langen Bank des Missbrauchs“)

22.-24.09.

OKTOBER

05.10.



Unter dem Titel „**Produktives Streiten**“ erscheint Band 8 der **gbs-Schriftenreihe** im Alibri Verlag. Die Autoren Tobias Wolfram, Felix Urban, Michael Tezak und Johannes Kurzbuch untersuchen in ihrem prägnant formulierten Text nicht nur die Ursachen für die oft sehr unproduktiven Debatten unserer Tage, sondern zeigen auch Möglichkeiten auf, wie rationale Debatten gelingen können.

## AUSSERDEM...

**08.08.2020:** Unter der Leitung der Koordinator\*innen David Farago und Luisa Lennepertreffen sich mehr als 20 Regional- und Hochschulgruppen. An der coronabedingt per Videokonferenz durchgeführten Veranstaltung nehmen mehr als 40 Vertreter\*innen teil.

**10.08.2020:** gbs-Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon spricht in der Radiosendung „Tag für Tag“ (Dlf) mit der Politikwissenschaftlerin und Journalistin Christiane Florin (Redaktion „Religion und Gesellschaft“) über das Identitäre von Religion, den evolutionären Humanismus und die Krise der Kirchen.

**15.08.–31.10.2020:** Im „Turm für Kunst und Kommunikation“ in Wolfratshausen zeigt der Kulturverein Isar Loisach die von der gbs unterstützte Ausstellung „Die Welt der Frau“ mit Werken der ägyptischen Karikaturistin Doaa El-Adl. Die Arbeiten der Künstlerin sind eine Leihgabe der „Schule des Ungehorsams“, die von dem österreichischen Karikaturisten und gbs-Beirat Gerhard Haderer 2017 gegründet wurde.

**17.08.2020:** Das „Neanderthal Museum“ veröffentlicht mit Filmemacherin Ricarda Hinz (gbs-Kuratorin) das Bildungsvideo „Geschichte & Evolution: Jung- und Altsteinzeit im Vergleich“. Die Produktion des Lehrfilms wird von der Giordano-Bruno-Stiftung mitfinanziert.

**20.08.2020:** Im Rahmen der virtuellen Podiumsdiskussion „Frauenrechte in religiösen Gemeinschaften, Europa – Quo vadis?“ analysieren die Ethnologin Susanne Schröter und gbs-Vorstand Michael Schmidt-Salomon den politischen Islam in Europa. Die Veranstaltung wird von den Säkularen Grünen in Kooperation mit der gbs-Regionalgruppe Schleswig-Holstein ausgerichtet.

**27.08.2020:** „Sterbehilfe in Deutschland – Wie geht es weiter?“: Die Bundestagsabgeordnete Katrin Helling-Plahr (FDP) spricht mit gbs-Sprecher Michael Schmidt-Salomon über eine mögliche Neuregelung der Suizidassistenten. Auch andere Organisationen, die sich für Selbstbestimmung am Lebensende einsetzen, werden in der öffentlich zugänglichen Gesprächsreihe angehört.

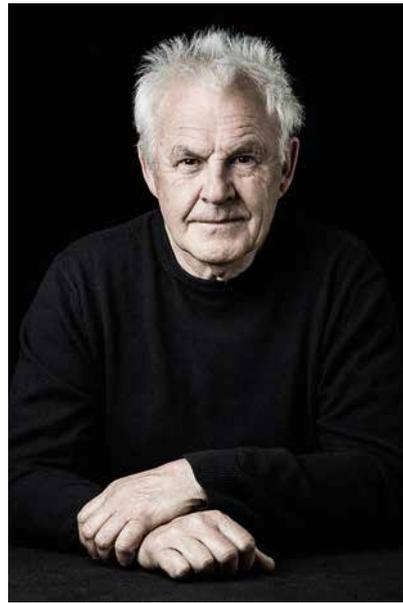
**29.08.2020:** Beirat, Kuratorium und Vorstand kommen zum jährlichen Stiftungstreffen zusammen, um sich über die Aktivitäten der letzten 12 Monate sowie die Agenda auszutauschen. Die Veranstaltung mit den Gremienmitgliedern findet erstmals rein virtuell statt.

**08.09.2020:** Rana Ahmad, Mitgründerin der Säkularen Flüchtlingshilfe und gbs-Stipendiatin, spricht in der Sendereihe „Das Forum“ (NDR Info) über ihre Erfahrungen auf der Flucht ins Exil und wie Integration bestmöglich gelingen kann.

**21.9.2020:** Die gbs-Hochschulgruppe Mainz legt beim örtlichen Verwaltungsgericht Klage gegen den AstA der Universität Mainz ein, welcher der Gruppe u.a. wegen einer Einladung von gbs-Beirat Hamed Abdel-Samad den Status als „studentische Initiative“ entzogen hatte.



Das **Hans-Albert-Institut (HAI)** und die **Bundesarbeitsgemeinschaft Humanistischer Studierender (BAG)** schreiben einen **Essay-Wettbewerb** für junge Menschen bis 30 Jahre zum Thema „**Was ist rational?**“ aus. Auch Schülerinnen und Schüler sind ausdrücklich zur Teilnahme eingeladen. Einsendeschluss ist der 100. Geburtstag von Hans Albert am 8. Februar 2021.



Internationaler Tag gegen die Todesstrafe: gbs-Beirat **Helmut Ortner** stellt sein aktuelles Buch „**Ohne Gnade – Eine Geschichte der Todesstrafe**“ in einem Live-Vortrag auf dem gbs-YouTube-Kanal vor und diskutiert mit Michael Schmidt-Salomon und Mina Ahadi über die Chancen, dieses „Relikt der Barbarei“ endlich aus der Welt zu schaffen. Vier Tage zuvor liest **Rana Ahmad** („Säkulare Flüchtlingshilfe“) auf dem gbs-YouTube-Kanal aus ihrem Buch „**Frauen dürfen hier nicht träumen**“.

07.10.

08.10.

10.10.

27.10.

Die zweite Ausgabe des „**bruno.**“-**Jahresmagazins** erscheint in einer Printauflage von 10.000 Exemplaren. Das von dem Grafiker Roland Dahm gestaltete Heft enthält spannende Informationen rund um die Projekte und Mitglieder der Stiftung sowie den ausführlichen Tätigkeitsbericht 2019. Kostenlose Exemplare können im Stiftungssekretariat bestellt werden.



Evolutionenleugner im Westerwald: In der kleinen **Gemeinde Hellenhahn-Schellenberg** sorgen besorgte Bürger\*innen mithilfe eines Bürgerentscheids dafür, dass der **Evolutionsweg**, der nach dem Konzept der gbs Rhein-Neckar errichtet werden sollte, **verhindert** wird. Der Streit löst einigen Medienrummel aus, u.a. gibt es einen Beitrag in der Satiresendung „Extra 3“. Die auf dem hpd veröffentlichte Karikatur von Oliver Ottitsch bringt die absurde Debatte wunderbar auf den Punkt.

Nach dem Mord an dem französischen Lehrer Samuel Paty bekräftigt die gbs ihre Forderung nach **Abschaffung des „Gotteslästerungsparagrafen“ 166 StGB**, die sie bereits nach dem „Karikaturenstreit“ 2006 sowie nach dem Attentat auf das Satiremagazin „Charlie Hebdo“ 2015 erhoben hatte. Kurz zuvor hat das von der Stiftung gegründete **Institut für Weltanschauungsrecht (ifw)** einen Gesetzentwurf veröffentlicht, mit dem der „Fundamentalistenfreundliche Zensurparagraf“ aus der Welt geschafft werden könnte.



NOVEMBER

09.11.

13.-15.11.

## AUSSERDEM...

**09.-11.10.2020:** Der Koordinierungsrat säkularer Organisationen (KORSO) soll zu einer Lobbyorganisation ausgebaut werden, die die Interessen der Konfessionsfreien in der politischen Öffentlichkeit vertritt. Darauf einigen sich die Mitgliedsverbände (u.a. die gbs) in einem Kommuniqué unter Leitung des KORSO-Vorsitzenden Rainer Rosenzweig auf der Klausurtagung in Mittelkalbach bei Fulda.

**13.10.2020:** Der Chemiker Achim Zieslesny (Westfälische Hochschule Gelsenkirchen) hält im ZAKK in Düsseldorf einen Vortrag über die vieldiskutierte Frage „Ist Intelligenz erblich?“ Organisiert wird die Veranstaltung vom Düsseldorfer Aufklärungsdienst (gbs Düsseldorf) in Kooperation mit dem Heinrich-Heine-Salon.

**19.10.-29.11.2020:** Die gbs Karlsruhe und das Institut für Biologiedidaktik der Universität Gießen präsentieren das Evokids-Projekt „Evolution in der Grundschule“ im Rahmen der „Science Days Digital“ 2020.

**24.10.2020:** Die gbs Karlsruhe stellt sich im Rahmen der virtuellen Karlsruher Freiwilligenmesse vor. Weitere Veranstaltungen mit der Regionalgruppe gibt es in diesem Format wenige Wochen später zur säkularen Trauer- und Trostkultur sowie zur Neuregelung der Suizidhilfe.

**29.10.2020:** Der Islamexperte und Publizist Hamed Abdel-Samad (gbs-Beirat) mahnt in der Radiosendung „Kultur am Mittag“ (WDR3), dass die deutsche Politik keine Verengung des Diskursraums aus Rücksicht auf religiöse Gefühle zulassen darf und sich klar gegenüber dem politischen Islam positionieren muss. Anlass für das Interview ist der neue Karikaturenstreit, der durch den Mord an dem französischen Lehrer Samuel Paty entfacht wurde.

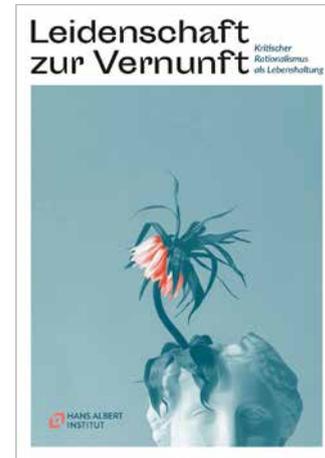
**03.11.2020:** In einer virtuellen Diskussion zum Thema „Säkulare Politik von und für liberale (Ex-)Musliminnen“ sprechen die Mitgründerin der Säkularen Flüchtlingshilfe Rana Ahmad und die Politikerin Ekin Deligöz (Bündnis 90/Die Grünen) darüber, wie Frauen mit kulturell-muslimischem Hintergrund politisch gestärkt werden können.



Das **Institut für populärwissenschaftlichen Diskurs** (Kortizes) veranstaltet in Kooperation mit der **gbs** ein Online-Symposium zum Thema „**Wo sitzt der Geist?**“ Renommierete Experten wie die Neurowissenschaftler Wolf Singer, John-Dylan Haynes und Moritz Helmstaedter stellen die aktuellen Ergebnisse der Wissenschaft im Bereich der Hirnforschung vor und beleuchten dabei auch das Verhältnis von natürlicher und künstlicher Intelligenz.



Unter dem Titel „**Leidenschaft zur Vernunft**“ veröffentlichen das **Hans-Albert-Institut** und die gbs eine **Broschüre** zum „Kritischen Rationalismus als Lebenshaltung“. Die Broschüre, die aufgrund ihrer allgemeinverständlichen Anlage auch im Schulunterricht eingesetzt werden kann, geht der Frage nach, wie wir „die hohe Kunst der Rationalität“ (gbs-Schwerpunktthema 2020) trainieren können.



**Eindeutiges Votum für das Recht auf Suizidhilfe:** Mit einer deutlichen **Mehrheit** (70,8 Prozent) stimmten die **deutschen Fernsehzuschauer\*innen** in der Sendung „hart aber fair“ (ARD) dafür, dass ein 78-jähriger Mann (der nicht schwerstkrank oder schwerstbehindert ist) ein todbringendes Medikament zur Ermöglichung eines **selbstbestimmten Suizids** erhalten soll. Autor Ferdinand von Schirach hatte in der im Vorfeld ausgestrahlten Inszenierung seines Theaterstücks „Gott“ die Argumente aufgegriffen, die die gbs mit ihren Bündnispartnern im Rahmen der Kampagne „Für das Recht auf Letzte Hilfe“ entwickelt hatte.

23.11.

DEZEMBER

01.12.

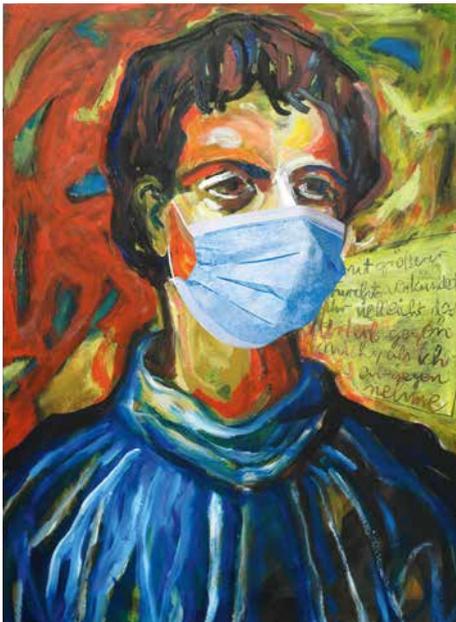
03.12.



**10 Jahre Düsseldorfer Aufklärungsdienst (DA!):** Die Regionalgruppe hat sich mit ihren zahlreichen Veranstaltungsformaten und Aktionen einen Namen gemacht und ist aus dem kulturellen Umfeld der Landeshauptstadt nicht mehr wegzudenken. Die Giordano-Bruno-Stiftung gratuliert der gbs Düsseldorf zum **Jubiläum!**

Das Monatsmagazin „**natur**“ berichtet über die großen Menschenaffen als „Skaven der Schöpfung“ und greift die Ziele und Forderungen des „**Great Ape Project**“ auf, das von der gbs unterstützt wird. Das Heft unter dem Titel „Tiere wie wir“ (12/20) beschäftigt sich im Schwerpunkt mit Tierrechten und beleuchtet, wie „neues Wissen das Verhältnis zu unseren Mitgeschöpfen verändern könnte“.





Positive Bilanz zum Jahresende: Trotz der Corona-Krise hat die gbs erstaunlich viele Aktivitäten entfalten können, wie der auf der gbs-Website veröffentlichte „**Jahresrückblick 2020**“ zeigt. Insbesondere ist es ihr gelungen, zahlreiche Veranstaltungen in den digitalen Raum zu verlagern. Die rund 50 Online-Vorträge und -Diskussionen, welche die gbs mitveranstaltet hat, haben viele tausend Menschen erreicht.

## AUSSERDEM...

**23.11.2020:** Die gbs wird internationaler: Die Stiftung gibt die Übersetzung ihrer Website ins Englische bekannt, für die hauptsächlich gbs-Mitarbeiterin Luisa Lennep (mit Unterstützung der Übersetzer\*innen Robert Spence und Angela Lahee) verantwortlich zeichnet. Mit der Bereitstellung von englischen Informationen und Broschüren möchte die Stiftung stärker in den internationalen Raum hineinwirken.

**25.11.2020:** Anlässlich des Internationalen Tages zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen appellieren die Frauenrechtlerinnen Mina Ahadi (Zentralrat der Ex-Muslime und gbs-Stipendiatin), Naïla Chikhi (Referentin für Integration und Frauenpolitik) und Rebecca Schönenbach (Vorsitzende von „Frauen für Freiheit“) in einem Offenen Brief, die Gefahr für unsere freiheitlichen und demokratischen Gesellschaften ernst zu nehmen und den Extremismus international zu bekämpfen.

**14.12.2020:** Das Institut für Weltanschauungsrecht (ifw) veröffentlicht den Entwurf eines „Grundsatzgesetzes zur Ablösung der historischen Staatsleistungen“. Damit soll verhindert werden, dass den Kirchen nach den bereits gezahlten 20 Milliarden Euro Staatsleistungen weitere 10 Milliarden Euro als Ablösesumme zukommen, um den entsprechenden Verfassungsauftrag aus dem Jahr 1919 zu erfüllen.

**17.12.2020:** „Wie umgehen mit Nordkorea?“ und was kann Deutschland trotz Corona für eine bessere humanitäre Lage in dem abgeschotteten Land tun? Darüber diskutiert u.a. Henning Simon, Auswärtiges Amt, mit Wolfgang Büttner, „Human Rights Watch“, und Nicolai Sprekels, Stiftung SARAM – für Menschen in Nordkorea. Letztere hat zur Online-Veranstaltung eingeladen und wird von der gbs unterstützt.

**30.12.2020:** „Ein Kuss ist kein Verbrechen!“. Die gbs unterstützt die Petition von Amed Sherwan (Ex-Muslim und Teilnehmer am gbs-Sommerforum 2019) „Gegen Zensur von Küssen auf Instagram und Facebook“. Hintergrund war die Veröffentlichung einer Fotomontage, die einen Kuss vor der islamischen Kaaba in Mekka darstellt (siehe hierzu den Artikel in diesem Heft).

06.12.

11.12.

31.12.



Mit der Kirchenaustrittskampagne „**Ich muss mal dringend austreten!**“ verabschiedet sich die gbs ins neue Jahr. Die Aktion des „11. Gebots“ unter Leitung von Mitarbeiter **David Fargo** greift die sich ankündigende Austrittswelle innerhalb der katholischen Kirche auf, die durch die fehlende Aufklärung des Missbrauchsskandals im Erzbistum Köln befeuert wird. Alle, die die „frohe Botschaft“ des Austritts via Facebook verbreiten, können Bücher der beiden gbs-Beiräte Helmut Ortner oder Jacques Tilly gewinnen.



# Die Highlights des Jahres

**DIE WICHTIGSTEN EREIGNISSE 2021 IM ÜBERBLICK**



2021



Anlässlich des 6. Jahrestags des **Attentats auf „Charlie Hebdo“** veranstaltet der **bfg München** (mit Unterstützung der gbs und weiterer Organisationen) eine Online-Gedenkveranstaltung. Mitwirkende sind u.a. die Kabarettisten HG Butzko und Andreas Rebers, die Juristin Jacqueline Neumann (gbs/ifw) und der Liedermacher Konstantin Wecker. Durch das Programm führt gbs-Kuratorin Assunta Tammelleo.

In seiner **virtuellen Neujahrsansprache** gibt gbs-Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon bekannt, dass die Stiftung ihr letztjähriges Schwerpunktthema **„Die hohe Kunst der Rationalität“** auch 2021 fortführen wird. Grund dafür ist nicht nur der 100. Geburtstag von gbs-Beirat Hans Albert, sondern auch die Rationalitäts-Krise, die sich durch die Corona-Krise weiter verschärft hat.



JANUAR

07.01.

10.01.

12.01.



**„Ein Kuss ist kein Verbrechen!“:**

Die gbs und das Institut für Weltanschauungsrecht (ifw) unterstützen den religionskritischen Blogger **Amed Sherwan** in seinem Rechtsstreit mit Facebook und Instagram, nachdem die Social-Media-Plattformen seine Profile wegen einer Fotoserie, die zwei küssende Männer u.a. vor der Kaaba zeigt, gesperrt hatten. Viele Medien berichten über den Fall.



Nach einem Beschluss des Oberlandesgerichtes in Frankfurt darf die Ärztin **Kristina Hänel** wegen Paragraf 219a StGB („Werbung für den Schwangerschaftsabbruch“) nicht mehr über Abtreibungen informieren – die Giordano-Bruno-Stiftung schon! Die gbs veröffentlicht daher die Website „**abtreibung-info.de**“, auf der die ursprünglichen Informationen von Hänels Homepage sowie weitere wichtige Hinweise zum Schwangerschaftsabbruch zu finden sind.

## AUSSERDEM...

**04.01.2021:** gbs-Beirätin Natalie Grams erhält für ihre Aufklärungsarbeit gegen Pseudomedizin den „Preis für Civil-Courage“ in Heidelberg. Ausgezeichnet wird die Ärztin und Homöopathie-Kritikerin von der Stiftung zur Förderung der Civil-Courage.

**14.01.2021:** gbs-Beirat Helmut Ortner (Autor des Buches „Ohne Gnade: Eine Geschichte der Todesstrafe“) spricht in einem Radiointerview (WDR5) über die vielen Todesstrafen in den USA, die in der Endphase von Trumps Präsidentschaft vollzogen wurden. Er erklärt, warum er nur bedingt optimistisch ist, dass sich diese Entwicklung unter Joe Biden ändert.

**19.01.2021:** Der Neurowissenschaftler Kai Schreiber referiert zum Auftakt der Online-Veranstaltungsreihe „Vom Reiz der Sinne“ über die Frage, warum Wahrnehmung Vorurteile braucht und Erkenntnis ohne Zweifel nicht zu haben ist. In den darauffolgenden Wochen finden weitere Veranstaltungen u.a. mit dem Psychologen Fred W. Mast und der Hirnforscherin Petra Ritter statt. Ausgerichtet wird die Reihe vom Institut für populärwissenschaftlichen Diskurs (Kortizes) mit Unterstützung der gbs.

**24.01.2021:** Zur Frage „Welcher Humanismus?“ diskutieren Kirsten Wiese (HU Berlin) und Alexander Bischoff (HVD Berlin) im „Humanistischen Salon“ über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Selbstverständnis der verschiedenen humanistischen Organisationen. Im Laufe des Jahres finden in der Reihe weitere Online-Vorträge zu den Themen „Wege zur Klimaneutralität“, „Suizidhilfe in Deutschland“ und „Tot mit und ohne Gott“ statt. Ausgerichtet werden die Veranstaltungen von Kortizes in Kooperation mit der gbs.

**24.01.2021:** Zum Auftakt der Online-Veranstaltungsreihe „FrauenStimmen gegen Gewalt“ diskutieren die Aktivistinnen für Frauenrechte Mina Ahadi, Naïla Chikhi und Rebecca Schönenbach über die Frage „Lautes Schweigen nach Köln oder Feminismus in der Krise?“

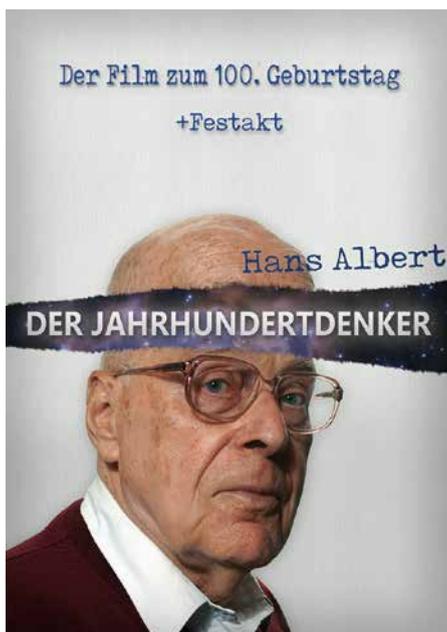
**01.02.2021:** Anlässlich des „World Hijab Day“, an dem Musliminnen ihre Kopfbedeckung feiern, findet die Online-Veranstaltung „Against World Hijab Day“ statt. Teilnehmerinnen wie die Menschenrechtsaktivistinnen Mina Ahadi und Rana Ahmad (gbs-Stipendiatinnen) machen deutlich, warum Frauen und Mädchen in islamischen Ländern in ihrem Kampf um die Freiheit vom Hijab unterstützt werden müssen.

**08.02.2021:** Unter dem Titel „Jede Wahrheit kritisieren – Der Philosoph Hans Albert wird 100“ spricht Florian Chefai, Koordinator und Leiter des Hans-Albert-Instituts, im Interview mit dem Radiosender SWR2 über das Lebenswerk dieses „Jahrhundertdenkers“.

22.01.

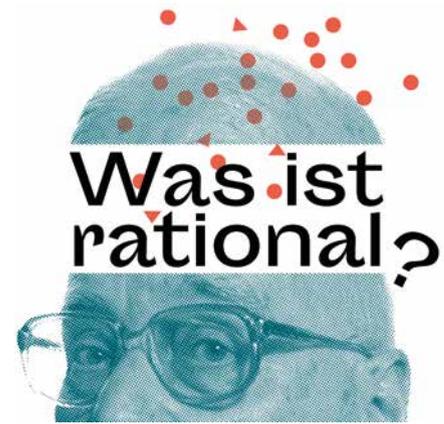
FEBRUAR

08.02.



Pünktlich zum 100. Geburtstag des bedeutenden Wissenschaftstheoretikers **Hans Albert** (gbs-Beirat) zeigt die Stiftung im Rahmen eines Online-Festakts erstmals den Dokumentarfilm „Hans Albert – Der Jahrhundertdenker“ von Ricarda Hinz (Regie) und Michael Schmidt-Salomon (Drehbuch). Mit bislang unveröffentlichten Bildern und ungewöhnlichen Animationen klärt die Doku darüber auf, warum Alberts Einfluss auf Wissenschaft und Gesellschaft noch immer unterschätzt wird. Die Laudatio hält der Rechtsphilosoph und Strafrechtler **Eric Hilgendorf** (gbs-Beirat). Anschließend wird die Hans-Albert-Doku separat auf dem YouTube-Kanal der gbs veröffentlicht.

Das **Institut für Weltanschauungsrecht** (ifw) reicht Strafanzeige gegen den Abtreibungsgegner Klaus Günter Annen bei der Staatsanwaltschaft Gießen wegen Verdachts auf Beleidigung und Volksverhetzung ein. Hintergrund: Auf seinen Internetseiten „Babycaust“ und „Abtreiber“ bezeichnet Klaus Günter Annen Ärztinnen wie Kristina Hänel und Nora Szász als „Auftragsmörderinnen“ und setzt Schwangerschaftsabbrüche mit dem nationalsozialistischen Völkermord gleich.



Der vom **Hans-Albert-Institut** (HAI) und der Bundesarbeitsgemeinschaft Humanistischer Studierender (BAG) bereits im Oktober 2020 ausgeschriebene **Essay-Wettbewerb** „Was ist rational?“ zur Debattenkultur in Deutschland ist auf große Resonanz gestoßen. Rund 130 junge Menschen bis 30 Jahre haben Beiträge zu aktuellen Themen wie „Fake News“, Wahrheitsrelativismus und „Cancel Culture“ eingereicht.

12.02.

22.02.

23.-25.02.

MÄRZ

Anlässlich der digital tagenden Frühjahrsvollversammlung der **Deutschen Bischofskonferenz** initiiert die gbs unter der Leitung von gbs-Mitarbeiter David Farago mit zahlreichen Betroffenenorganisationen eine Protestkundgebung auf der Kölner Domplatte. Mit der Kunstaktion „**Das Kernproblem der katholischen Kirche**“ prangern die Veranstalter die unzureichende Aufarbeitung des Missbrauchsskandals in der katholischen Kirche an.





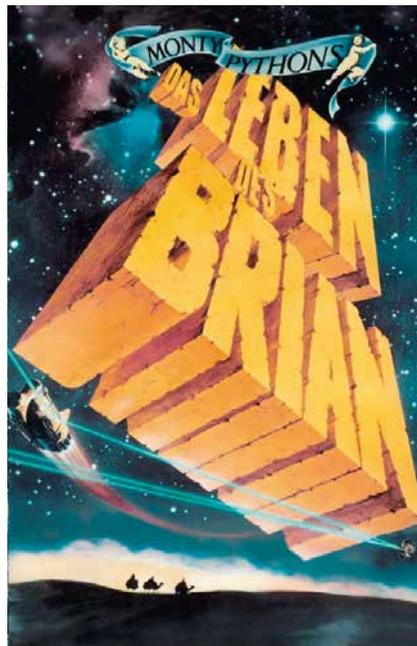
Nach langjähriger Vorbereitung haben der Humanistische Verband Deutschlands (HVD), die Giordano-Bruno-Stiftung (gbs), die Humanistische Akademie Deutschland (HAD) und die Bundesarbeitsgemeinschaft Humanistischer Studierender (BAG) das **Bertha von Suttner-Studienwerk** (BvS) gegründet. Mit seiner Hilfe sollen humanistische Studierende die gleiche Förderung erhalten wie ihre religiösen Kommilitoninnen und Kommilitonen.

02.03.

05.03.

### Keine Filmverbote an

**Karfreitag:** Das Verwaltungsgericht Stuttgart hat rechtskräftig festgestellt, dass auch Filme „ohne Feiertagsfreigabe“ wie „Das Leben des Brian“ von Monty Python an Karfreitag gezeigt werden dürfen. Damit konnte sich die Stuttgarter Regionalgruppe der Giordano-Bruno-Stiftung in einem langjährigen Rechtsstreit mit der Stadtverwaltung durchsetzen.



## AUSSERDEM...

**24.02.2021:** Über „Zufall und Wahrscheinlichkeit – Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeit in Mathematik, Physik und Alltag“ hält der Diplomphysiker und Philosoph Helmut Fink (wissenschaftlicher Mitarbeiter der gbs) einen Online-Vortrag bei der Gesellschaft für kritische Philosophie (GKP).

**03.03.2021:** Kirchenfinanzexperte und Leiter der „Forschungsgruppe Weltanschauungen in Deutschland“ (fowid), Carsten Frerk (gbs-Beirat), berichtet im Radio-Feature „Zeitfragen“ (DLF Kultur) darüber, „Wie der Gottesbezug in die Präambel des Grundgesetzes kam“ und wie es den Kirchen gelang, dass zahlreiche weitere Sonderrechte in die Gesetzgebung der Bundesrepublik Eingang fanden.

**04.03.2021:** In der Radiosendung „Eins zu Eins. Der Talk“ (Bayern 2) spricht Michael Schmidt-Salomon u.a. über seine Entwicklung zum Religionskritiker und wie es zur Gründung der Giordano-Bruno-Stiftung kam.

**13.03.2021:** Auf dem fünften ifw-Treffen kommen die Beiräte und das Direktorium zusammen, um sich über zukünftige Aktivitäten des Instituts u.a. zu „Cancel Culture“, den Ansätzen im Bundestag zur Neuregelung der Suizidhilfe und zum „staatskirchlichen“ Missbrauchssystem abzustimmen. Das Treffen findet coronabedingt virtuell statt.

**16.03.2021:** Muslimfeindlichkeit und Empirie: Der Politologe Carsten Frerk, Leiter von fowid, publiziert eine umfangreiche Analyse, in der er die empirische Evidenz zur „Muslimfeindlichkeit“ bezweifelt. Anlass war die Veröffentlichung der aktuellen Zahlen einer Studie des islamischen Lobbyverbands Inssan e.V. zur „Islam- und Muslimfeindlichkeit in Deutschland“, die einer wissenschaftlichen Überprüfung des beklagenswerten Phänomens der Muslimfeindlichkeit nicht standhalten.

**17.03.2021:** Das Hans-Albert-Institut veröffentlicht ein Interview mit dem Politikwissenschaftler Armin Pfahl-Traugber, in dem der HAI-Beirat die antiaufklärerische Dimension linker Identitätspolitik analysiert, die die gesellschaftspolitische Debatte zunehmend bestimmt. In einem Ende Mai erscheinenden Interview mit dem HAI erklärt er, dass formale Bildung allein nicht vor Verschwörungsideologien schützt.



Anlässlich der Vorstellung des zweiten Gutachtens zum **sexuellen Missbrauch** im Erzbistum Köln demonstrieren das „Aktionsbündnis Betroffeneninitiativen“ und die gbs mit dem „**Hängemattenbischof**“ erneut vor dem Kölner Dom. Das Bündnis fordert unter anderem die Einsetzung einer unabhängigen Wahrheits- und Gerechtigkeitskommission durch den Bundestag. Das Event erregt auch international große Aufmerksamkeit. Bilder von der Aktion gehen um die ganze Welt (USA, Kanada, China, Japan, Türkei, Frankreich, England...).

**Ein Sieg für die Meinungsfreiheit:** Der religionskritische Blogger Amed Sherwan gewinnt seinen Rechtsstreit gegen Facebook/Instagram vor dem Landgericht Flensburg. Die Sozialen Netzwerke hatten seine Profile wegen einer Fotoserie, die zwei küssende Männer u.a. vor der Kaaba zeigt, unberechtigt gesperrt. Das Verfahren wurde von der gbs und dem Institut für Weltanschauungsrecht unterstützt.



17.-19.03.

18.03.

25.03.

APRIL



**„Kinderrechte ins Grundgesetz – aber richtig!“:** Ein breites Bündnis von mehr als 100 Organisationen (u.a. das Deutsche Kinderhilfswerk, UNICEF Deutschland, der Deutsche Kinderschutzbund und die gbs) kritisiert in einem gemeinsam veröffentlichten Appell den vorgelegten Gesetzentwurf zur Aufnahme von Kinderrechten ins Grundgesetz als unzureichend.

Das ifw geht mit der Online-Zeitschrift „**Weltanschauungsrecht aktuell**“ an den Start, die Informationen zu Entwicklungen auf dem Gebiet der säkularen Rechtspolitik bereithält. In der ersten Ausgabe analysiert **ifw-Koordinatorin Jacqueline Neumann** die verfassungsrechtlichen, fiskalischen und rechtspolitischen Aspekte des „Entwurfs eines Grundsatzgesetzes zur Ablösung der Staatsleistungen“ im Bundestag. In den zwei weiteren Ausgaben im Juni und November beschäftigt sich der Theologe und Ethiker Hartmut Kreß mit den aktuellen Debatten zum konfessionellen Religionsunterricht in Bayern und Hamburg sowie mit der Reform des kirchlichen Arbeitsrechts.



## AUSSERDEM...

**31.03.2021:** Das Hans-Albert-Institut veröffentlicht ein Interview mit dem Philosophen und Historiker Philipp Blom (gbs-Beirat) zum Fortbestand der menschlichen Zivilisation, in dem Blom erklärt, warum wir nur überleben werden, wenn wir uns nicht länger als „Krone der Schöpfung“ verstehen, sondern als eine Primatenart, die vom Aussterben bedroht ist.

**02.04.2021:** Zu Karfreitag gibt es im Radio LORA München ein vom bfg München veranstaltetes buntes Programm, das von Poetry-Slam und Kabarett über Gesang und Musik bis hin zu den Themen der Trennung von Kirche und Staat und der Verteidigung der Bürger- und Menschenrechte reicht. Mit von der Partie sind die Menschenrechtlerin Mina Ahadi (ZdE), die ehemalige Bundestagsabgeordnete Ingrid Matthäus-Maier (gbs-Beirat), Assunta Tammelleo (bfg München) und gbs-Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon.

**06.04.–25.05.2021:** In der Online-Veranstaltungsreihe „Vom Reiz des Übersinnlichen – Paranormales und Skepsis“, die von Kortizes mit Unterstützung der gbs ausgerichtet wird, beschäftigen sich renommierte Experten mit der Kluft zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und sozialer Praxis. Zu den Referenten gehören die Psycholog\*innen Christoph Bördlein, Uwe Kanning und Pia Lamberty sowie der Physiker und Wissenschaftspublizist Florian Aigner.

**15.04.2021:** Die Publizistin Sigrid Herrmann-Marschall spricht bei der gbs Düsseldorf über den „Politischen Islam“ und gibt einen Einblick in die Düsseldorfer Organisationen und Netzwerke. Der Online-Vortrag mit anschließender Diskussion mit Lale Akgün wird live aus dem virtuellen Studio in Düsseldorf ausgestrahlt.

**22.04.2021:** Der Jurist Johann-Albrecht Haupt (ifw- und HU-Mitglied) wird von Christiane Florin (DLF, Religion und Gesellschaft) zu den von den Oppositionsparteien vorgelegten Gesetzentwürfen interviewt, die das Ende der Staatsleistungen an die Kirchen vorsehen. Schon seit Jahren setzt sich der Rechtswissenschaftler für die Umsetzung des Verfassungsauftrages zur Trennung von Staat und Religion ein.

09.04.

12.04.

**Ein Geldstapel höher als der Mount Everest:** Säkulare Organisationen (u.a. KORSO und gbs) protestieren, dass die Debatte über die **Ablösung der Staatsleistungen** von Kirchenlobbyisten bestimmt wird, die für hohe Entschädigungsleistungen des Staates plädieren. Die Ablehnung des Gesetzentwurfes durch den Deutschen Bundestag drei Wochen später begrüßt die gbs ausdrücklich.





**gbs-Basisbibliothek:** Zum „UNESCO-Welttag des Buches“ publiziert die gbs eine Liste mit den wichtigsten Büchern ihrer Mitglieder. Das Besondere daran: Die in der Stiftung organisierten Autorinnen und Autoren haben selbst angegeben, welche ihrer Werke sie als besonders bedeutsam erachten.

Anlässlich des Jubiläums „70 Jahre Bundesverfassungsgericht“ im September 2021 legt **Gerhard Czermak**, Direktoriumsmitglied des Instituts für Weltanschauungsrecht (ifw), eine ausführliche Monografie mit dem Titel „Siebzig Jahre Bundesverfassungsgericht in weltanschaulicher Schiefelage“ vor.



24.04.

MAI

03.05.



Das **Hans-Albert-Institut** veröffentlicht eine Stellungnahme zur Triage-Entscheidung, in der es die Empfehlungen des Deutschen Ethikrats kritisiert. Entgegen der Ansicht des staatlichen Gremiums kommen die Autor\*innen des Instituts (Adriano Mannino, Marina Moreno, Florian Chefai, Nikil Mukerji, Thomas Metzinger, Franz Josef Wetz und Dieter Birnbacher) zu dem Schluss, dass die Lebenszeit eines Patienten sehr wohl ein ethisch legitimes Kriterium für die Verteilung knapper intensivmedizinischer Ressourcen sei und daher berücksichtigt werden sollte.



Anlässlich des **3. Ökumenischen Kirchentags** in Frankfurt demonstriert die gbs mit drei Aktionsfiguren („Moses und das 11. Gebot“, der „Hängemattenbischof“ und „Die nackte Wahrheit über Martin Luther“) auf dem Römer. Wie schon bei den Kunstaktionen auf der Kölner Domplatte schließt sich das **„Aktionsbündnis Betroffeneninitiativen“** dem Protest gegen die Subventionierung des Glaubensfestes mit Steuergeldern und die schleppende Aufarbeitung der Missbrauchsfälle innerhalb der Kirchen an.

09.05.

11.05.

12.-15.05.

Das u.a. von der gbs neu gegründete humanistische Bertha von Suttner-Studienwerk (BvS) schreibt zum Wintersemester 2021/22 erstmalig **Stipendien für Studierende und Promovierende** aus. Neben der finanziellen Unterstützung erhalten die Suttner-Stipendiatinnen und -Stipendiaten eine umfassende ideelle Förderung.



## AUSSERDEM...

**07.05.2021:** Anlässlich des Urteils des Landgerichts Köln, das vor neun Jahren die medizinisch nicht indizierte Beschneidung von Jungen als Körperverletzung und damit als strafbare Handlung wertete, veranstaltet das Bündnis für genitale Selbstbestimmung (u.a. die gbs) den „Worldwide Day of Genital Autonomy“. Bei dem Live-Online-Event dabei sind u.a. Rana Ahmad (Säkulare Flüchtlingshilfe), Seyran Ateş (Rechtsanwältin), Katja Keul (MdB, Bündnis 90/Die Grünen), Godula Kosack (Terre des Femmes e.V.) und Victor Schiering (MOGIS e.V.).

**08.05.2021:** „Menschenaffen: Eine Geschichte von Gefühl und Geist“: ARTE zeigt die eindrucksvolle Doku von Anja Krug-Metzinger, in der u.a. Jane Goodall, Frans de Waal und gbs-Beirat Volker Sommer zu Wort kommen. Wer die bewegenden Bilder des Films gesehen hat, versteht, weshalb der evolutionäre Humanismus die sakrosankte Trennlinie zwischen Mensch und Tier überwindet und weshalb die gbs vor 10 Jahren den Neustart des „Great Ape Project“ initiierte.

**10.05.2021:** Zum Jahrestag der Bücherverbrennung findet die Aktion „München liest – aus verbrannten Büchern“ am Königsplatz statt, um die von den Nazis verfolgten, vertriebenen und ermordeten Autoren im kulturellen Gedächtnis zu bewahren. Das Kunstevent, das u.a. von dem Künstler Wolfram Kastner (gbs-Beirat) organisiert wird, findet mit Unterstützung des bfg München und der gbs statt.

Am 15. Mai 1871 wurden die Bestimmungen zum Schwangerschaftsabbruch im Reichsstrafgesetzbuch verabschiedet. Seitdem ist der Abbruch einer ungewollten Schwangerschaft in Deutschland strafbar. Aus diesem Anlass startet die gbs gemeinsam mit 120 weiteren Organisationen (u.a. pro familia, Bundesverband der Frauengesundheitszentren und „Doctors for Choice“) die Kampagne „**150 Jahre Widerstand gegen § 218!**“

Im September findet unter dem gleichen Motto der bundesweite Aktionstag zum Internationalen „**Safe Abortion Day**“ statt, an dem sich die gbs als Mitglied des Bündnisses für sexuelle Selbstbestimmung ebenfalls beteiligt.



Unter dem Titel „Nicht der Präsident aller Deutschen“ kritisiert die gbs die Kirchentagsrede von **Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier**, der sich in seiner Eröffnung zum Ökumenischen Kirchentag in Frankfurt parteiisch auf die Seite der Kirchen gestellt hat und die zunehmende Religionsabstinez in der Bevölkerung als Gefahr begreift.



15.05.

15.05.

20.05.

JUNI



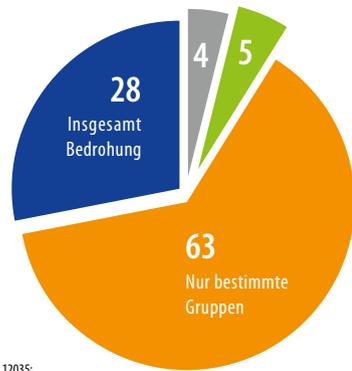
### Terror gegen Israel mit deutscher Unterstützung?

Der Bundesrechnungshof hat untersucht, ob Gelder des Auswärtigen Amtes (AA) über die umstrittene Wohlfahrtsorganisation „Islamic Relief“ an die islamische Terrororganisation Hamas geflossen sind, will diese Informationen aber nicht preisgeben. Dagegen klagt das **Institut für Weltanschauungsrecht** (ifw) zusammen mit der Rechtsanwältin Seyran Ateş.

## Deutschland: „Ist der Islam eine Bedrohung?“

Stand Mai 2021 (in Prozent)

**fowid**  
Forschungsgruppe  
Weltanschauungen  
in Deutschland



Quelle:  
Institut für Demoskopie, Umfrage 12035:  
„Islam/Islamismus in Deutschland“, (01.05.-13.05.2021)  
Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre

● Unentschieden  
● Keine Bedrohung

Eine Mehrheit in der deutschen Bevölkerung zeigt Sorge vor dem radikalen Islam und ist unzufrieden mit dem Kampf der etablierten Parteien gegen Islamismus. Dies ist das Ergebnis einer Studie zu „**Einstellungen zum Islam und Islamismus**“, die die „Alice Schwarzer Stiftung“ in Kooperation mit dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) und der Giordano-Bruno-Stiftung durchgeführt hat.

## AUSSERDEM...

**20.05.2021:** Zum Auftakt der Online-Reihe „Intelligent Design? Wie der Mensch sich neu entwirft“, die im Rahmen des Dialogs der Weltanschauungen 2021 stattfindet, diskutieren Martina Hebler (Technikgeschichte, TU Darmstadt) und Karin Harrasser (Kulturwissenschaftlerin, Kunstuniversität Linz) über das Thema „Mensch – Macht – Maschine“. Im Laufe des Jahres gibt es weitere Vorträge u.a. „Zur genetischen Optimierung des Menschen“. Die Online-Veranstaltungsreihe wird von der gbs-Hochschulgruppe Berlin in Kooperation mit der gbs Berlin, dem HVD-BB sowie weiteren Organisationen ausgerichtet.

**03.06.2021:** Wo kommen wir her, wo gehen wir hin? In Braunschweig wird ein weiterer Evolutionsweg nach dem Konzept der gbs-Regionalgruppe Rhein-Neckar in Deutschland eröffnet. Die Errichtung des Lehrpfads wird u.a. von der gbs unterstützt.

**06.06.2021:** Thomas Schäfer (ehemaliger deutscher Botschafter in Nordkorea) spricht in einer Online-Veranstaltung mit Nicolai Sprekels (Vorstandssprecher von SARAM – Stiftung für Menschenrechte in Nordkorea) über seine Erfahrungen, die weit über die üblichen Nordkorea-Klischees hinausgehen. Die Arbeit von SARAM wird von der gbs gefördert.

**06.06.2021:** 4,6 Milliarden Jahre Erdgeschichte auf 460m: In Düsseldorf findet in diesem Jahr die erste Führung auf dem Evolutionsweg mit Filmemacherin Ricarda Hinz (gbs Düsseldorf) statt. In den folgenden Monaten gibt es weitere Führungen für Groß und Klein, u.a. auch Spezialführungen mit den beiden Wissenschaftlerinnen vom Podcast „Undora zum Quadrat“ Martina Preiner und Franz Konitzer. Auch in anderen Städten (z.B. Templin) finden im Laufe des Jahres Führungen statt.

**15.06.2021:** gbs-Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon referiert bei der gbs Stuttgart über die „Regeln des Zusammenlebens“ und spricht über das Verhältnis von Staat und Religion in der offenen Gesellschaft. Zu den Mitveranstaltern des Online-Vortrags gehören die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg und die Säkulare Flüchtlingshilfe Stuttgart.

**17.06.2021:** In der Live-Online-Vortragsreihe „Buch trifft Hirn“, die von Kortizes in Kooperation mit der gbs ausgerichtet wird, spricht Helmut Fink mit dem Psychologen und Neurowissenschaftler John-Dylan Haynes über sein Buch „Fenster ins Gehirn – Wie unsere Gedanken entstehen und wie man sie lesen kann“. Im Laufe des Jahres gibt es weitere Buchvorstellungen mit dem Hirnforscher Gerhard Roth, dem Philosophen Ansgar Beckermann und dem Biologen Markus Neuenschwander.

**24.06.2021:** Der Islamexperte und Publizist Hamed Abdel-Samad stellt bei der gbs-Hochschulgruppe „Säkularer Humanismus Erlangen-Nürnberg“ sein neues Buch „Schlacht der Identitäten: 20 Thesen zum Rassismus – und wie wir ihm die Macht nehmen“ vor. Mitveranstalter des Online-Gesprächs ist der Bund für Geistesfreiheit Erlangen.

08.06.

JULI

02.07.



Nein zur **Aufhebung des digitalen Briefgeheimnisses** in der EU: Die gbs verschickt an alle Mitglieder des Europaparlaments einen Brief, der angeblich von einer „Europäischen Task-Force gegen Kindesmissbrauch“ geöffnet und mit einem Warnhinweis versiegelt wurde. Hintergrund der Aktion ist die sogenannte Ausnahmeregelung für den Datenschutz in der elektronischen Kommunikation (ePrivacy Derogation). Vorgesehen ist eine **anlasslose Massenüberwachung** privater Chats und E-Mails. Wie die gbs darlegt, hilft dies nicht im Kampf gegen Kinderpornografie, geht aber einher mit einem Ende des elektronischen Briefgeheimnisses in Europa. (Im Bild: Peder Iblher, gbs-Beauftragter für digitale Grundrechte)



Buchpremiere: Der Schriftsteller **Andreas Altmann** (gbs-Beirat) stellt sein Buch „Gebrauchsanweisung für Heimat“ in der „Virtuellen Bruno-Akademie“ vor und spricht mit Schriftstellerkollegin Nadine Pungs über sein neues Werk. Die Lesung mit dem vielfachen Bestsellerautor findet auf dem YouTube-Kanal der Giordano-Bruno-Stiftung statt und ist dort weiterhin verfügbar.



Auf der größten skeptischen Konferenz im deutschsprachigen Raum „**SkepKon**“ diskutieren rund um die Themen Wissenschaftsleugnung, Klimaforschung und Pseudomedizin renommierte Fachleute wie der Philosoph Nikil Mukerji (HAI), der Klimaforscher Hans von Storch und der Mediziner Edzard Ernst. Ausrichter der Konferenz ist die Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften (GWUP), u.a. mit Unterstützung des Hans-Albert-Instituts (HAI) und der gbs.

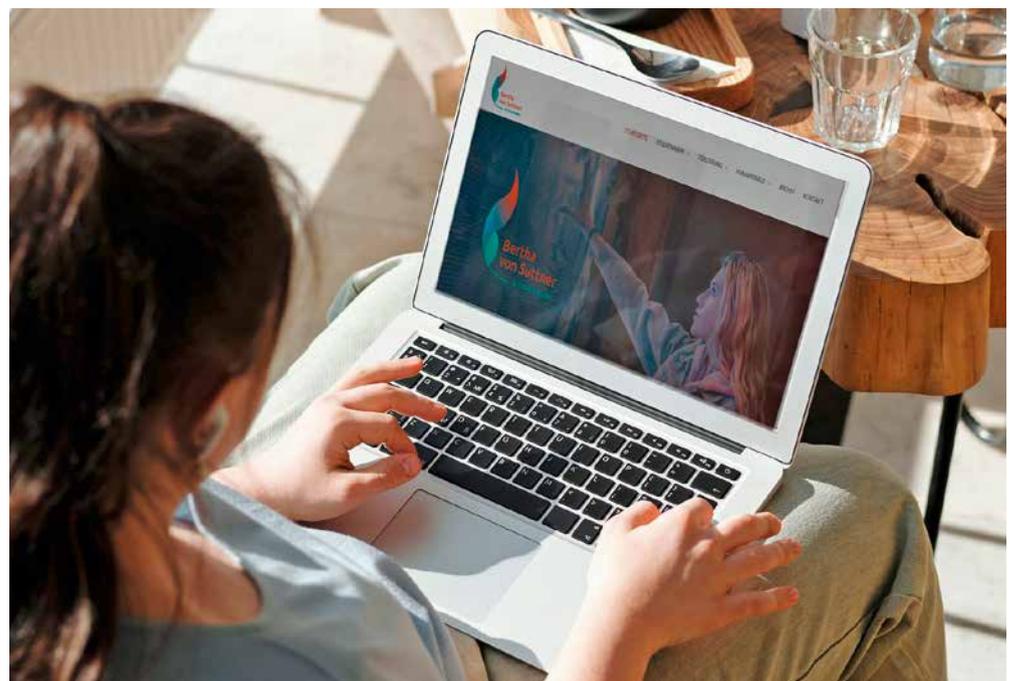
30.07.

AUGUST

04.08.

SEPTEMBER

Das **Bertha von Suttner-Studienwerk** (BvS) gibt bekannt, dass zur ersten Ausschreibung des Suttner-Stipendiums **160 Bewerbungen** eingegangen sind. Die Auswahlkommission des Studienwerks hat im August und September die Qual der Wahl: Deutlich mehr Studierende hätten ein Stipendium verdient, doch aufgrund der fehlenden staatlichen Unterstützung können ab Oktober nur zehn Suttner-Stipendiat\*innen gefördert werden.





Der Koordinierungsrat säkularer Organisationen wird zum **Zentralrat der Konfessionsfreien**: Auf der außerordentlichen Ratsversammlung in Berlin beschließen die Delegierten des KORSO die Umbenennung in den Zentralrat der Konfessionsfreien, der sich zukünftig als Lobbyorganisation für die Rechte und Interessen konfessionsfreier Menschen in Deutschland in der Politik stark machen wird. Zum Vorstandssprecher wird **Philipp Möller** (gbs-Beirat) gewählt, als Verbandsratsvorsitzender fungiert **Rainer Rosenzweig** (Vorsitzender des ehemaligen KORSO).

11.-12.09.

19.09.

22.09.

**Ein Sieg für die Streitkultur an deutschen Universitäten**: Die gbs-Hochschulgruppe gewinnt eine Klage gegen den Allgemeinen Studierendenausschuss (AstA) an der Universität Mainz, der der studentischen Initiative – zuletzt wegen ihrer weltanschaulichen Grundierung – ihre Registrierung als Hochschulgruppe entzogen hatte. Damit ist gewährleistet, dass sich die humanistische Hochschulgruppe nun wieder gleichberechtigt mit anderen studentischen Gruppen am universitären Leben beteiligen kann. Das Verfahren wurde von der gbs und dem ifw unterstützt.



## AUSSERDEM...

**13.07.2021**: In einem Online-Vortrag unter dem Titel „Gewalt im Namen der Götter?“ spricht der Soziologe und Migrationsforscher Ruud Koopmans (Humboldt-Universität Berlin) bei dem gbs-Landesverband Baden-Württemberg über die Zusammenhänge von religiösem Fundamentalismus und Gewalt.

**14.07.2021**: Unter dem Leitthema „Urban Future“ zeigt der internationale „Cradle to Cradle-Kongress“, dass sich Umweltschutz und Wirtschaftswachstum nicht ausschließen müssen, sondern bestens ergänzen können. Der Kongress, der erstmals als Hybridveranstaltung in drei Etappen (Freiburg, Mainz und Mönchengladbach) von der C2C NGO ausgerichtet wird, steht auch 2021 unter der Schirmherrschaft von Bundesumweltministerin Svenja Schulze und wird von der gbs unterstützt.

**27.07.2021**: Unter dem Motto „Wider den Gehorsam“ findet in der „Kulturbühne Hinterhalt“ eine Live-Stream-Veranstaltung mit dem Kabarettisten Max Uthoff und dem Musiker Konstantin Wecker statt. Organisiert wird die Veranstaltung von der „Demokratischen Schule München e.V.“ und dem Kulturverein Isar Loisach, u.a. unterstützt vom bfg München und der gbs.

**14.08.2021**: Unter dem Titel „Liebe statt Scharia“ diskutiert die Moderatorin Sina Vogt mit Mina Ahadi (ZdE), Amed Sherwan (LGBT-Aktivist) und Mohamed Nofal (Säkulare Flüchtlingshilfe) in Köln über den Islam, Emanzipation und sexuelle Selbstbestimmung. Die Veranstaltung wird vom Zentralrat der Ex-Muslime organisiert und von der gbs unterstützt.

**28.08.2021**: Die gbs Rhein-Neckar, die bereits 2019 den ersten Evolutionsweg in Leimen-Gauangelloch errichtet hatte, eröffnet einen weiteren Lehrpfad in Ottersheim. Damit gibt es mittlerweile schon 6 Lehrpfade, die auf dem Konzept der gbs Rhein-Neckar beruhen.

**04.09.2021**: Zusammenkunft im virtuellen Raum: Unter der Leitung der Koordinator\*innen David Fargo und Luisa Lenneper treffen sich die Vertreter der gbs-Regional- und Hochschulgruppen mit dem Vorstand, um die Agenda für das kommende Jahr abzustimmen.

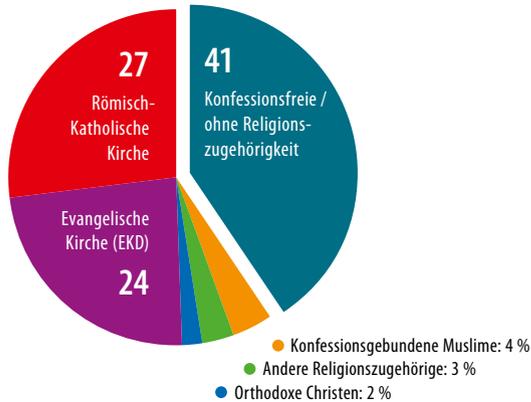
**15.09.2021**: Auf Einladung der „Karl Popper Foundation“ spricht Michael Schmidt-Salomon in Klagenfurt über das Thema „Ethik für alle – Wie die offene Gesellschaft Schule machen könnte“. Beim anschließenden Besuch des „Karl-Popper-Archivs“ werden die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit zwischen der „Karl Popper Foundation“ und dem Hans-Albert-Institut erörtert.

**18.09.2021**: Stifterkreistreffen online: Der Vorstand und die Mitarbeiter der gbs informieren die Stifterkreismitglieder über die Aktivitäten der vorausgegangenen Monate und stellen die Pläne für das kommende Jahr vor.

## Religionszugehörigkeiten in Deutschland

Stand 31.12.2020 (in Prozent)

**fowid**  
Forschungsgruppe  
Weltanschauungen  
in Deutschland



Quellen:  
DBK, EKD, REMID,  
BAMF, Statistisches Bundesamt  
sowie eigene Berechnungen



Zum Thema „**Zeit-Geist-Gehirn**“ veranstaltet das Institut für populärwissenschaftlichen Diskurs (Kortizes) im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg das große **Kortizes-Symposium**. Die Tagung, an der zahlreiche Experten aus Wissenschaft und Forschung teilnehmen und über Ergebnisse der Neurowissenschaft zum Zeiterleben referieren, wird in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift „Gehirn & Geist“, der Paracelsus-Privatuniversität und der gbs ausgerichtet.

23.09.

OKTOBER

01.-03.10.

02.10.

Unter der Leitung des Sozialwissenschaftlers **Carsten Ferk** veröffentlicht fowid seine Statistik zur **Religionsverteilung** für das Jahr 2020. Laut Datenauswertung stellen die konfessionsfreien Menschen mit rund 41 Prozent den größten Bevölkerungsanteil in Deutschland vor den Katholiken (27 Prozent), den Protestanten (24 Prozent), den Mitgliedern sonstiger Religionsgemeinschaften (zwischen 4 und 5 Prozent) und den konfessionsgebundenen Muslimen (zwischen 3 und 4 Prozent). Die fowid-Statistik wird kurz darauf auch von der „Tagesschau“ aufgegriffen.

Die zehn **Preisträgerinnen und Preisträger** des Nachwuchswettbewerbs „Was ist rational?“, der bereits im Oktober 2020 von der BAG, dem HAI und der gbs ausgeschrieben wurde, werden im Rahmen des Kortizes-Symposiums in Nürnberg für ihre Beiträge ausgezeichnet. Pünktlich zur Preisverleihung wird auch der Sammelband „**Was ist rational?**“ vorgestellt, der die 14 besten Essays des Wettbewerbs enthält.





Die dritte Ausgabe des „bruno.“-Jahresmagazins erscheint in einer Auflage von 10.000 Exemplaren. Das Schwerpunktthema lautet „Die hohe Kunst der Rationalität“. Zu den weiteren Inhalten gehören u. a. ein Portrait der gbs- und ifw-Beirätin Ingrid Matthäus-Maier sowie Interviews mit den gbs-Beiräten Hamed Abdel-Samad und Jacques Tilly wie auch ein ausführlicher Tätigkeitsbericht 2020. Das Magazin kann auf der gbs-Website online gelesen oder als Printversion beim gbs-Stiftungssekretariat bestellt werden.

17.10.

19.10.



gbs-Geschäftsführerin Elke Held, HAI-Leiter Florian Chefai und gbs-Sprecher Michael Schmidt-Salomon erfahren bei einem Treffen mit **Ensaf Haidar** (Deschner-Preisträgerin 2016) und Rana Ahmad (Säkulare Flüchtlingshilfe), dass es weltweit kaum noch Unterstützung für den in Saudi-Arabien inhaftierten Menschenrechtsaktivisten **Raif Badawi** (Deschner-Preisträger 2016) gibt. Die gbs reagiert umgehend und nimmt Kontakt mit nationalen und internationalen Politiker\*innen auf. Zudem stellt sie eine Stipendiums-Urkunde auf Raif Badawi aus, womit die Voraussetzungen für ein Visum gegeben wären, sofern Raif nach seiner Haftentlassung Saudi-Arabien verlassen darf.

## AUSSERDEM...

**25.09.2021:** Beirat, Kuratorium und Vorstand kommen zum jährlichen Stiftungstreffen zusammen, um sich über die Aktivitäten der letzten 12 Monate sowie zukünftige Projekte auszutauschen. Auch in diesem Jahr findet die Veranstaltung rein virtuell statt.

**01.10.2021:** Sechs Frauen und vier Männer erhalten ab Oktober das Suttner-Stipendium. Zwei Jahre lang werden sie nun ideell gefördert und mit 300 Euro monatlich in ihren Studien unterstützt.

**08.10.2021:** Die Säkulare Flüchtlingshilfe, die 2017 mit Hilfe der gbs gegründet wurde, startet die Spendenaktion „999 Sponsoren“, um die Arbeit des Vereins weiter finanzieren zu können. Keinem anderen Verein ist es auch nur ansatzweise so gut gelungen, die notwendige Kritik an den autoritären, frauenfeindlichen, homophoben, antisemitischen Normen des politischen Islam mit einer echten „Willkommenskultur“ gegenüber Flüchtlingen zu verbinden.

**20.10.2021:** Vor genau 15 Jahren wurde der Humanistische Pressedienst (gbs) der Öffentlichkeit vorgestellt. Das seinerzeit von der gbs und dem HVD unter der Leitung von Carsten Frerk initiierte Presseportal hat sich schnell zum größten Portal für säkulare Themen im deutschsprachigen Raum entwickelt.

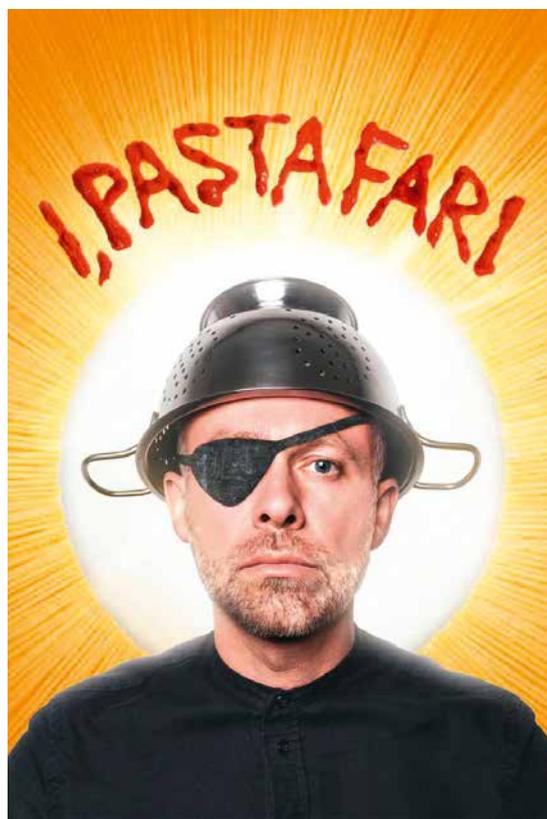
**21.–23.10.2021:** Im Rahmen der „Science Days“ 2021 im Europa-Park Rust bietet die gbs Karlsruhe Vorträge und Material rund um das Thema „Evolution“ an. Nachdem das Angebot in den vorausgegangenen Jahren insbesondere auf jüngere Kinder ausgerichtet war, spricht der Verein in diesem Jahr auch gezielt Jugendliche und junge Erwachsene an. Das Event wird von der gbs unterstützt.

**25.10.2021:** Das Buch „Deutschland in Coronazeiten“ von Nicola Walter und Gudrun Jaeger erscheint mit einem Gastbeitrag der Philosophen Florian Chefai (HAI-Direktorium) und Adriano Mannino (HAI-Beirat). Darin beschäftigen sie sich mit der Frage, welche Lehren wir aus der Krise ziehen sollten, um kommende Katastrophen abzuwenden.



„**Erinnerungen an Max Kruse**“: Zum 100. Geburtstag des Schriftstellers und Kinderbuchautors Max Kruse gedenkt die gbs ihres 2015 verstorbenen Beirats mit einem **25-minütigen Video**, in dem Michael Schmidt-Salomon an das Wirken des Urmel-Schöpfers erinnert. Das Video, das von Filmemacherin Ricarda Hinz im Auftrag der gbs visuell aufbereitet wurde, wird auf der „Max-Kruse-Tagung“ der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteratur gezeigt und ist weiterhin frei über den gbs-YouTube-Kanal verfügbar.

Unter dem Motto „Bildung und Künstliche Intelligenz“ beleuchtet der „**Stuttgarter Zukunftskongress**“ die technischen, pädagogischen, sozialen und ethischen Aspekte, die mit dem Einzug von KI in den Bildungsbereich einhergehen. Der Kongress, der von der Integrata-Stiftung für humane Nutzung der IT, dem Weltethos-Institut Tübingen, dem Ethikverband der Deutschen Wirtschaft und der gbs in Kooperation mit weiteren Organisationen ausgerichtet wird, findet 2021 aufgrund der Corona-Beschränkungen ausschließlich als Online-Veranstaltungsreihe (über mehrere Termine verteilt) statt.



Die gbs Düsseldorf zeigt den Dokumentarfilm „**I, Pastafari: A Flying Spaghetti Monster Story**“ von Michael Arthur im Stadtmuseum Düsseldorf. Im Anschluss findet ein Gespräch mit dem Autor und Medienunternehmer Niko Alm (Mitbegründer der gbs Österreich) statt, der neben „Bruder Spaghettus“ und dem Philosophen Daniel C. Dennett zu den Protagonisten des Films gehört. Die Kirche des Fliegenden Spaghettimonsters Deutschland (KdFSMD) beruft sich u.a. auf den evolutionären Humanismus der Giordano-Bruno-Stiftung.



Vor 75 Jahren, am 6. Dezember 1946, wurde der renommierte Evolutionsbiologe und maßgebliche Begründer der Philosophie des evolutionären Humanismus **Julian Huxley** zum ersten Generaldirektor der UNESCO gewählt. Anlässlich dieses Jahrestags veröffentlicht die gbs zum ersten Mal in deutscher Übersetzung die wesentlichen Auszüge der Rede, in der Huxley 1946 das Programm der UNESCO skizzierte.

DEZEMBER

06.12.

13.12.

Erfolge trotz Corona: Wie der auf der gbs-Website veröffentlichte **Jahresrückblick** zeigt, hat sich die gbs auch im zweiten Jahr der Pandemie effektiv für Humanismus und Aufklärung einsetzen können. Als besondere **Highlights** stellt der gbs-Vorstand die Gründung des Zentralrats der Konfessionsfreien und des Bertha von Suttner-Studienwerks heraus sowie die aufsehenerregenden Kunstaktionen vor dem Kölner Dom, die dazu beigetragen haben, die gewaltigen Dimensionen des kirchlichen Missbrauchsskandals noch einmal ins öffentliche Bewusstsein zu rufen.



## AUSSERDEM...

**04.11.2021:** Der Autor und Medienmacher Helmut Ortner (gbs-Beirat) stellt bei der gbs Karlsruhe sein neues Buch „Widerstreit: Über Macht, Wahn und Widerstand“ vor. Kurz darauf finden weitere Lesungen bei der gbs Hamburg, Stuttgart und Bodensee statt.

**09.11.2021:** Das von der Stiftung unterstützte „Great Ape Project Deutschland“ (Leitung: gbs-Beirat Colin Goldner) wendet sich gegen den geplanten Neubau einer Menschenaffenanlage im Zoo Krefeld. Dort war es in der Silvesternacht 2019/20 zu einer Katastrophe gekommen, als das Affenhaus niederbrannte und mehr als 50 Tiere starben, darunter ein Schimpanse, zwei Gorillas und fünf Orang-Utans.

**14.11.2021:** Unter dem Motto „Der Tod ist zu ernst, um ihn nicht mit Humor zu nehmen!“ spricht Michael Schmidt-Salomon mit Stifterkreismitglied Wolfgang Sellinger, dem Begründer des weltlichen Trauerportals, über die Entwicklung einer humanistischen Trauerkultur und über die besondere Rolle, die der Humor dabei spielen kann. Das Interview wird auf dem Portal des humanistischen Presse-dienstes und der gbs-Website veröffentlicht.

**22.11.2021:** Die gbs-Hochschulgruppe Münster organisiert eine Veranstaltung mit Betroffenen zum Thema „Atheismus als Asylgrund?“ und fragt nach, was es bedeutet, wenn einen die Weltanschauung in Lebensgefahr bringt. Die Veranstaltung findet im Fürstenberghaus in Münster statt.

**22.11.2021:** In Köln diskutiert DuMont-Chefkorrespondent Joachim Frank u.a. mit Aiman Mazyek (Zentralrat der Muslime) und Philipp Möller (Zentralrat der Konfessionsfreien) über die aktuelle Debatte „Wenn der Muezzin ruft... Freiheit der Religion oder falsch verstandene Toleranz?“ Die Diskussion findet in der Talk-Reihe „frank & frei“ des „Kölner Stadt-Anzeiger“ statt.

**02.12.2021:** Sollen geimpfte Patienten bei möglichen Triage-Entscheidungen ungeimpften vorgezogen werden? Florian Chefai, wissenschaftlicher Koordinator des HAI, legt im „Philosophie Magazin“ (philomag.de) dar, warum vor allem rechtsphilosophische Überlegungen dagegensprechen.

**07.12.2021:** In der Filmdokumentation „kreuz und quer – Ich glaub, ich glaub nicht mehr“ (ORF 2) werden u.a. Philipp Möller, Sprecher des Zentralrats der Konfessionsfreien in Deutschland, und der LGBT-Aktivist Ahmed Sherwan über ihre Gründe gefragt, warum sie nicht an Gott glauben.

**24.12.2021:** Pünktlich zum Weihnachtsfest gibt es ein Streitgespräch zwischen Margot Käßmann (EKD) und Michael Schmidt-Salomon (gbs). In der Wochenzeitung „Der Freitag“ diskutieren sie darüber, ob der Staat religiöse Gemeinschaften in der Pandemie privilegieren darf oder nicht.



# Die Highlights des Jahres

DIE WICHTIGSTEN EREIGNISSE 2022 IM ÜBERBLICK

**A für A**postasie: Bei der Großveranstaltung »Celebrating Dissent« in Köln kommen Ex-Muslime aus der ganzen Welt zusammen.



Mit seiner **virtuellen Neujahrsansprache** läutet gbs-Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon das »**säkulare Jahrzehnt**« ein: Katholiken und Protestanten werden 2022 – erstmals in der deutschen Geschichte – weniger als 50 Prozent der deutschen Bevölkerung ausmachen und die Konfessionsfreien spätestens in zehn Jahren die absolute Mehrheit in Deutschland stellen. In dem Video erläutert der Vorstandssprecher, welche politischen Veränderungen mit diesem gesellschaftlichen Wandel einhergehen sollten. (Bild: »Der Staat als unparteiischer Schiedsrichter«: Collage aus dem gbs-Neujahrsvideo 2022)



Die gbs demonstriert mit ihrer Großplastik »Der Hängemattenbischöf« und der Zeichnung »Aufklärung auf Katholisch« gemeinsam mit dem »Aktionsbündnis Betroffeneninitiativen« sowie weiteren Initiativen in München gegen die **unzureichende Aufarbeitung des kirchlichen Missbrauchsskandals**. Anlass für die Protestaktion ist die Veröffentlichung der zweiten Missbrauchsstudie des Erzbistums München-Freising, die zeigt, dass auch der frühere Münchener Erzbischof Joseph Ratzinger – der spätere Papst Benedikt XVI. – und einer seiner Nachfolger – Kardinal Reinhard Marx – an der Vertuschung beteiligt waren.

### Aufklärung auf Katholisch



»**Wir sind schuldig!**«: Die gbs, der Bund für Geistesfreiheit (bfg) München und das »Aktionsbündnis Betroffeneninitiativen« demonstrieren mit der Großplastik »Der Hängemattenbischöf« und der adaptierten Bild-Schlagzeile vor der Katholischen Akademie, dem Archiv des Erzbistums München und Freising und am Landgericht München II. Die **Protestaktion** unter Leitung von David Farago findet anlässlich der Stellungnahme des Erzbistums München zur zweiten Missbrauchsstudie statt.



Gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Humanes Sterben (DGHS), Dignitas Deutschland und dem Verein Sterbehilfe stellt die gbs den Berliner Appell mit »10 Forderungen für humane Suizidhilfe in Deutschland« im Haus der Bundespressekonferenz vor. Anlass der Pressekonferenz, die von der Juristin und Politikerin Ingrid Matthäus-Maier (Mitglied im gbs- und ifw-Beirat) moderiert wird, waren die vorausgegangenen parlamentarischen Versuche, einen neuen § 217 StGB zu verabschieden, der die Suizidhilfe abermals streng reglementieren würde.

FEBRUAR

21.02.

25.02.

Einen Tag nach dem **russischen Angriffskrieg** auf die Ukraine veröffentlicht die gbs eine Stellungnahme, in der sie auf die Allianz zwischen Wladimir Putin und dem Patriarchen der russisch-orthodoxen Kirche Kyrill I. hinweist und hervorhebt,



»dass sich Putins Macht ideologisch auf einem **brandgefährlichen Mix von Nationalismus und Religion** gründet«. Einige Wochen später spricht gbs-Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon in der Sendung »Talk im Hangar-7« (Servus TV) zum Thema »Kirche und Krieg: Gewalt im Namen Gottes?« über Russlands »metaphysischen Kampf« gegen »das Böse« aus dem Westen.

## AUSSERDEM...

**27.01.2022:** Im Rahmen der Online-Veranstaltungsreihe »FrauenStimmen gegen Gewalt« sagen Mina Ahadi (Zentralrat der Ex-Muslime), Lale Akgün (Säkulare Sozis) und Susanne Schröter (Islamforscherin) gemeinsam mit Naila Chikhi (Terre des Femmes) und Rebecca Schönebach (Frauen für Freiheit) »Nein zum World Hijab Day«. Sie machen deutlich, warum Mädchen und Frauen im Kampf um die Freiheit unterstützt werden müssen.

**28.01.2022:** Die gbs kritisiert den Gesetzentwurf zur Neuregelung des assistierten Suizids, den eine Gruppe von Abgeordneten aller demokratischen Fraktionen einen Tag zuvor im Haus der Bundespressekonferenz vorgestellt hat, und bezeichnet den Entwurf zu einem neuen § 217 StGB als eine »besonders barbarische Form des staatlichen Paternalismus«.

**30.01.2022:** Bei »Anne Will« diskutiert die Politikerin und Juristin Ingrid Matthäus-Maier (Mitglied im gbs- und ifw-Beirat) mit Georg Bätzing (Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz), Matthias Katsch (Betroffeneninitiative »Eckiger Tisch«), Katrin Göring-Eckardt (Bündnis 90 / Die Grünen) und Christiane Florin (Deutschlandfunk) zum Thema »Missbrauch, Lügen, Vertuschung – ist diese Kirche noch zu retten?«

**08.02.2022:** Michael Burmester und Manuel Kulzer eröffnen die Online-Veranstaltungsreihe »Vom Reiz der Sinne« mit einem Vortrag über das Verhältnis von Mensch und Technologie. In den darauffolgenden Wochen finden weitere Veranstaltungen mit Franziska Brändle, Kinga Schumacher und Timo Dickscheid statt. Ausgerichtet werden die Online-Vorträge von Kortizes in Kooperation mit der gbs.

**15.02.2022:** Der Betreiber der »Babycaust«-Website, Klaus Günter Annen, wird wegen Beleidigung vom Amtsgericht Weinheim zu einer Geldstrafe verurteilt. Das Verfahren gegen den radikalen Abtreibungsgegner wurde vom Institut für Weltanschauungsrecht (ifw) und der gbs gemeinsam mit Ärztinnen wie Kristina Hänel angeregt, gegen die Annen in der Vergangenheit selbst mehrfach Strafanzeige gestellt hatte. Da sich die Staatsanwaltschaft auf den Tatbestand der Beleidigung konzentriert, den Aspekt der Volksverhetzung jedoch außen vor lässt, findet im Vorfeld des Prozesses eine Protest-Kundgebung vor dem Amtsgericht statt.

**17.02.2022:** In der Online-Veranstaltungsreihe »Buch trifft Hirn« stellt Wolfgang Prinz (emeritierter Direktor am Max-Planck-Institut) sein Buch »Bewusstsein erklären« vor. Im Laufe des Jahres finden in der Reihe weitere Buchpräsentationen mit den Wissenschaftlern Gerhard Schurz, Gerd Gigerenzer und Michael Bach wie auch mit Volker Sommer und Christoph Antweiler (beide Mitglied im gbs-Beirat) statt. Ausgerichtet werden die Veranstaltungen von Kortizes in Kooperation mit der gbs.

**18.02.2022:** Der Zentralrat der Konfessionsfreien veranstaltet die erste virtuelle KORSO-Themenwerkstatt »Was ist säkulare Kunst – gestern, heute, morgen?« Im April findet ein weiterer Online-Workshop zum Thema »säkulare Feiertage« statt.

#LetRaifFly



Die gbs startet im Verbund mit anderen Organisationen eine **Spendenkampagne** für den saudischen Blogger **Raif Badawi**, der kurz zuvor aus dem Gefängnis entlassen wurde. Bereits im Vorfeld hatten »Reporter ohne Grenzen« und die gbs die Freilassung des wohl »bekanntesten politischen Gefangenen der arabischen Welt« und Sacharow-Preisträgers des Europäischen Parlaments gefordert, der in seinem Heimatland Saudi-Arabien zu 10 Jahren Haft, 1000 Peitschenhieben und einem Strafgeld in Höhe von umgerechnet 235.000 Euro verurteilt worden war.

**fo w id**  
Forschungsgruppe  
Weltanschauungen  
in Deutschland

Großes Medienecho: Bereits im Januar 2022 hatte die »**Forschungsgruppe Weltanschauungen in Deutschland**« (fowid) darauf hingewiesen, dass erstmals weniger als 50 Prozent der Deutschen katholische oder evangelische Kirchenmitglieder sind. Die Zahlen werden kurz vor Ostern (!) von der Deutschen Presseagentur (dpa) als Meldung aufgegriffen und in den Medien weit verbreitet. In der Folge wird fowid-Leiter **Carsten Frerk** (gbs-Beirat) in zahlreichen Medien wie Spiegel, Welt, Stern etc. zitiert und u. a. im Deutschlandfunk zum Thema interviewt.

MÄRZ

19.03.

APRIL

05.04.

14.04.

»**Die Würde der Frau ist antastbar**«: Nicht nur § 219a StGB ist verfassungswidrig, sondern die gesamte deutsche Gesetzgebung zum Schwangerschaftsabbruch. Dies ist das Ergebnis einer Stellungnahme zum »**Schwangerschaftsabbruch im liberalen Rechtsstaat**«, die das Hans-Albert-Institut (HAI) und die Giordano-Bruno-Stiftung (gbs) zur Verfassungsbeschwerde der Ärztin Kristina Hänel in Karlsruhe eingereicht haben. Das Fazit der Stellungnahme ist eindeutig: Der Schwangerschaftsabbruch war auf dem Boden des deutschen Grundgesetzes niemals rechtswidrig, rechtswidrig war vielmehr der "Gebärzwang", dem sich Frauen unterwerfen mussten.

HANS ALBERT  
INSTITUT

gbs  
giordano bruno stiftung

STELLUNGNAHME DER GIORDANO-BRUNO-STIFTUNG UND DES HANS-ALBERT-INSTITUTS

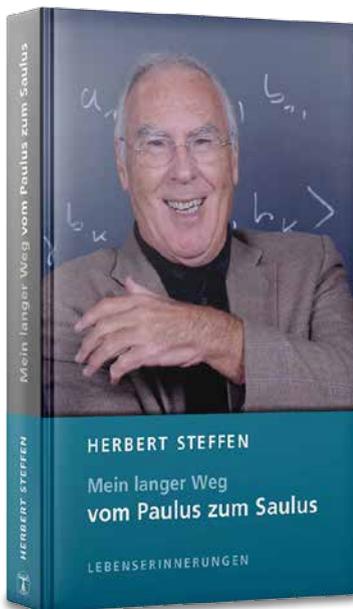
## Schwangerschaftsabbruch im liberalen Rechtsstaat

Zur Verfassungsbeschwerde gegen § 219a StGB (2 BvR 390/21)

Verfasser: Dr. Dr. h.c. Michael Schmidt-Salomon



März 2022



**Lebenserinnerungen von Herbert Steffen:** Unter dem Titel »Vom Paulus zum Saulus« veröffentlicht der Gründer der Giordano-Bruno-Stiftung wenige Tage vor dem Stiftungstreffen seine Autobiografie, in der er auch ausführlich auf die Geschichte der Stiftung und ihre Aktivitäten eingeht. Das Buch ist online als PDF-Dokument und als Printversion verfügbar und kann kostenlos im gbs-Sekretariat bestellt werden.

## AUSSERDEM...

**02.03.2022:** Die Universität in Coimbra (Portugal) würdigt den Wissenschaftstheoretiker Hans Albert (gbs-Beirat) mit einer Ausstellung, zu der auch das von der gbs im Jahr 2020 gegründete Hans-Albert-Institut (HAI) eingeladen wird. Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung stellen Florian Chefai und Jonas Pöld (HAI-Direktorium) die Philosophie Alberts sowie die Arbeit des Instituts in den Räumen der Rechtsfakultät vor.

**19.03.2022:** Risiko und Todesmut: Rana Ahmad, Mitgründerin der Säkularen Flüchtlingshilfe und gbs-Stipendiatin, spricht im Deutschlandfunk Kultur über die tödliche Gefahr, sich in Saudi-Arabien zum Atheismus zu bekennen.

**30.03.2022:** Das Hans-Albert-Institut (HAI) reicht auf Anfrage des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und des Bundesministeriums des Inneren und für Heimat (BMI) eine Stellungnahme zum geplanten Demokratiefördergesetz ein. Das HAI begrüßt die Förderung zivilgesellschaftlichen Engagements für Demokratie, fordert jedoch eine stärkere Betonung der Prinzipien der offenen Gesellschaft – insbesondere im Hinblick auf die Anerkennung individueller Selbstbestimmungsrechte.

**02.04.2022:** Die gbs-Regionalgruppe Stuttgart und die Humanisten Baden-Württemberg diskutieren anlässlich des völkerrechtswidrigen Kriegs gegen die Ukraine über »Chancen, Frieden zu schaffen?« im Humanistischen Zentrum Stuttgart.

**15.04.2022:** Keine Stille am Stillen Feiertag: Die gbs Stuttgart lädt an Karfreitag zum humanistischen Tanz im LKA Longhorn ein und klärt mit der Präsentation des Films »Gelobt sei Gott – dass alle Missbrauchsfälle verjährt sind« über die Verbrechen der katholischen Kirche auf. Weitere Karfreitagsveranstaltungen finden bei der gbs Ruhrgebiet (RiR) in Bochum und dem bfg Bayern in München statt.

**27.04.2022:** Online-Vorträge: Der Topmanager und Mediziner Christian Pawlu (gbs-Kurator) spricht bei den gbs-Hochschulgruppen über die »Sicherung der Arzneimittelversorgung der westlichen Welt«, die anlässlich der Corona- und Energiekrise vermehrt ins öffentliche Bewusstsein gerückt ist. Bereits im Februar gab es einen Vortrag des Ethnologen Daniel Jákli zum »amerikanischen Konservatismus«.

**30.04.2022:** Virtuelles Stifterkreistreffen: Die gbs-Förderer erhalten einen Überblick über die Aktivitäten in den vorausgegangenen 12 Monaten und diskutieren über zukünftige Stiftungsprojekte.

**01.05.2022:** BvS-Stipendium 2022: Das von der gbs gemeinsam mit der Humanistischen Akademie Deutschland (HAD), dem Humanistischen Verband Deutschlands (HVD) und der Bundesarbeitsgemeinschaft Humanistischer Studierender (BAGHS) gegründete Bertha von Suttner-Studienwerk (BvS) startet seine zweite Ausschreibungsrunde.

MAI

02.05.

13.05.

Direktorium und Beirat des **Instituts für Weltanschauungsrecht** (ifw) diskutieren auf dem Jahrestreffen im Haus Weitblick u. a. über die Gesetzentwürfe zur Ablösung der Staatsleistungen an die Kirchen und zur Neuregelung der Suizidassistenz wie auch über mögliche zivilrechtliche Ansprüche der Missbrauchsoffer gegenüber der Kirche. Die Sitzung findet erstmals unter der Leitung des Strafrechtlers Jörg Scheinfeld statt, der den Direktoriumsposten im Februar 2022 von der Juristin Jacqueline Neumann übernommen hat. (Im Bild: das neue ifw-Direktorium Jessica Hamed und Jörg Scheinfeld)



Erstmals nach der Corona-Krise treffen sich die **Gremien der Giordano-Bruno-Stiftung** wieder im gbs-Forum in Oberwesel, um über die Arbeit der vorausgegangenen Monate sowie über die Agenda zu diskutieren. Thematisch geht es insbesondere um die Schwerpunktthemen der gbs im Jahr 2022 («Das säkulare Jahrzehnt») und 2023 («100 Jahre evolutionärer Humanismus») sowie um die Vergabe des Deschner-Preises.



13.-15.05.



Der **Zentralrat der Konfessionsfreien** stellt sich der Öffentlichkeit im Haus der Bundespressekonferenz vor. Die neue Lobbyorganisation will die Rechte und Interessen der vielen Millionen Menschen in Deutschland vertreten, die ein selbstbestimmtes, religionsfreies Leben führen. Im Zentrum der politischen Agenda steht »**Die Säkulare Ampel**«, die »zwölf Chancen für die offene Gesellschaft« aufzeigt. Getragen wird der bundesweit agierende Zentralrat von zwölf säkularen Organisationen, zu denen auch die gbs gehört. (Im Bild: Der Vorstand des Zentralrats der Konfessionsfreien: Philipp Möller, Michael Wladarsch, Ulla Bonnekoh und Rainer Rosenzweig (v.l.n.r.))

19.05.

25.05.



Mit dem Werk von **Hartmut Kreß** zum Thema »Religionsunterricht oder Ethikunterricht?« erscheint der dritte Band der **ifw-Schriftenreihe** im Nomos Verlag. In der Ausgabe geht der Theologe und Sozialethiker auf die Entstehung des Religionsunterrichts sowie die Rechtsentwicklung und heutige Rechtslage ein. Dabei betont Kreß, dass politischer Entscheidungsbedarf besteht und perspektivisch der bisherige Religionsunterricht durch das Fach Ethik/Religionskunde ersetzt werden sollte.

**Nachwuchsförderung am Stiftungssitz:** Im Haus Weitblick findet das erste Treffen der Stipendiatinnen und Stipendiaten des Bertha von Suttner-Studienwerks statt. Direkt im Anschluss kommen weitere junge Humanistinnen und Humanisten nach Oberwesel, um sich im Rahmen des »gbs-Sommerforums« Gedanken über die »Zukunft des Humanismus« zu machen und Projektideen für die offene Gesellschaft zu entwickeln.

Die gbs **kritisiert die öffentlichen Zuschüsse** von Stadt, Land und Bund für den **102. Katholikentag** in Stuttgart, der mit einer Förderung von 241 Euro pro Besucher ein neues Rekordhoch erreicht hat. Wie immer dabei: Das gbs-Aktionsteam »11. Gebot« unter der Leitung von David Farago, das mit drei Großplastiken (Hängemattenbischof, Geldhamster und Moses) auf dem Stuttgarter Stauffenbergplatz gegen die zahlreichen Missstände im Verhältnis des Staates zu den Kirchen protestiert.



25.-29.05.

26.-29.05.



## AUSSERDEM...

**04.05.2022:** In Heidelberg wird der Kinofilm »Wer wir waren« mit der Technikphilosophin Janina Loh gezeigt, in dem sechs Denker\*innen und Wissenschaftler\*innen den Zustand der Welt reflektieren und einen Ausblick in die Zukunft wagen. Die Vorstellung wird von der gbs-Hochschulgruppe Rhein-Neckar in Kooperation mit der gbs Rhein-Neckar organisiert.

**07.05.2022:** Anlässlich des Urteils des Landgerichts Köln vor 10 Jahren, das erstmals auch Jungen ein Recht auf genitale Selbstbestimmung zugesprochen hatte, indem es eine medizinisch nicht indizierte Vorhautentfernung als eine strafbare Körperverletzung bewertete, findet in Köln der »Internationale Tag für genitale Selbstbestimmung« (u. a. mit Unterstützung der gbs) statt. Der 10. Jahrestag beschäftigt sich mit den Hintergründen und Folgen des Kölner Urteils. U. a. wird ein Online-Gespräch zwischen dem Strafrechtler Holm Putzke, dem Juristen und Rechtsphilosophen Reinhard Merkel (beide Mitglied im gbs- und ifw-Beirat), dem Arzt und Psychiater Matthias Franz und gbs-Sprecher Michael Schmidt-Salomon ausgestrahlt.

**08.05.2022:** »Science Slam on Sunday«: Der Düsseldorfer Aufklärungsdienst (gbs Düsseldorf) gibt der Wissenschaft im soziokulturellen Zentrum eine Bühne und ermöglicht jungen Wissenschaftler\*innen, ihr Forschungsprojekt dem Publikum verständlich zu machen. Ein weiterer »Science Slam« findet im November statt.

**20.05.2022:** Schwangerschaftsabbruch: Unter Moderation von Adrian Gillmann diskutieren Alicia Baier (»Doctors for Choice«), Johannah Illgner (SPD-Fraktion Heidelberg) und Johannes Dörr (pro familia Mannheim) mit weiteren Expert\*innen über die medizinische Grundversorgung betroffener Frauen. Veranstaltet wird die Podiumsdiskussion in Heidelberg vom Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung mit Unterstützung der gbs Rhein-Neckar.

**31.05.2022:** »Es spukt! Wirklich ...?«: Das Spuktheater Karlsruhe ist bei der gbs-Hochschulgruppe Rhein-Neckar zu Gast und gibt Einblicke in die »rätselhaften Phänomene« viktorianischer Séancen. Veranstaltet wird der Abend in Kooperation mit der gbs Rhein-Neckar und der GWUP (Skeptiker).



**Mehrheit der Deutschen gegen Affenhaltung in Zoos:**

Nach dem Ergebnis einer repräsentativen

Studie des Marktforschungsinstituts »YouGov« lehnen 52 Prozent der Deutschen die Haltung von Schimpansen, Gorillas und Orang-Utans in Zoos ab, nur 28 Prozent stimmen dafür. Die Studie wurde im Auftrag des »Great Ape Project« (GAP) durchgeführt, das von der gbs unter Leitung von Colin Goldner 2011 wiederbelebt wurde.

In der vom ifw herausgegebenen Online-Zeitschrift »**Weltanschauungsrecht aktuell**«, die Informationen zu Entwicklungen auf dem Gebiet der säkularen Rechtspolitik bereithält, erläutert Julius Rupprecht, warum der Körperschaftsstatus der Zeugen Jehovas wegen falscher Angaben im Anerkennungsverfahren zurückgenommen werden muss. In den weiteren Ausgaben beschäftigt sich der Theologe und Ethiker Hartmut Kreß mit der Vorbildfunktion, die das österreichische Sterbeverfügungsgesetz für Deutschland haben könnte, sowie mit der neuen »Grundordnung« des katholischen kirchlichen Arbeitsrechts, das »zwispältig und am kirchlichen Eigeninteresse orientiert ist«.



JUNI

13.06.

24.06.

JULI



**§ 219a StGB ist Geschichte!** Der Deutsche Bundestag streicht den umstrittenen Paragraphen 219a aus dem Strafgesetzbuch, der Fachleuten verbot, sachgerechte Informationen zur Abtreibung zu verbreiten. Damit hat die Gießener Ärztin **Kristina Hänel**, die wegen »Werbung für den Schwangerschaftsabbruch« schon in zweiter Instanz verurteilt wurde, gemeinsam mit ihren Unterstützer\*innen einen wichtigen Erfolg errungen. Die Ärztin, die bereits im Januar 2021 Beschwerde beim Bundesverfassungsgericht gegen das Urteil eingereicht hatte, wurde von der gbs und dem Institut für Weltanschauungsrecht (ifw) auf dem Weg durch die Instanzen begleitet. (Im Bild: Jacqueline Neumann, Elke Held, Michael Schmidt-Salomon und Kristina Hänel (v.l.n.r.) auf dem »219a-Abschiedsfest« in Gießen)

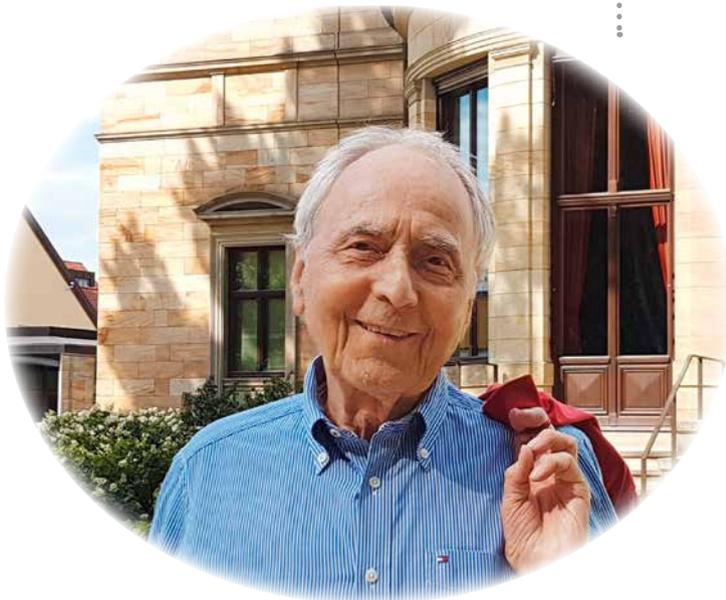


**Humanistischer Sommer:** Die gbs-Regionalgruppe Rhein-Neckar organisiert mit dem gbs Landesverband Baden-Württemberg, dem Hans-Albert-Institut und den Humanisten Baden-Württemberg ein Sommerfest, an dem viele bekannte Persönlichkeiten aus der säkularen Szene teilnehmen. Mit dabei sind u.a. die Autorin Nadine Pungs, gbs-Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon, die Islamforscherin Susanne Schröter und der Philosoph Nikil Mukerji.

07.07.

09.-10.07.

29.07.



**Werner Zapf**, einer der wichtigsten Förderer und Mitstreiter der gbs, verstirbt plötzlich in seiner Heimatstadt Bayreuth. Der Ingenieur und Unternehmer, dessen Engagement nie im Rampenlicht stattfand, sorgte bspw. dafür, dass die gbs zu einer Hybridstiftung wurde, und setzte sich auch inhaltlich stark für die Themen und Projekte der Stiftung ein.

## AUSSERDEM...

**10.-12.06.2022:** Regional- und Hochschulgruppentreffen: Nach drei Jahren Pause treffen sich die Sprecher der lokalen Netzwerke mit dem gbs-Vorstand erstmals wieder im Haus Weitblick. Organisiert wird das Treffen von den gbs-Regionalgruppen-Koordinator\*innen Luisa Lenneper und David Farago.

**19.06.2022:** Der Biologe Bernhard Kegel spricht im »Aquazoo Löbbecke Museum« in Düsseldorf über sein Buch »Die Natur der Zukunft«. Die Veranstaltung wird von der gbs Düsseldorf in Kooperation mit dem Freundeskreis des »Aquazoo Löbbecke Museums« ausgerichtet.

**20.06.2022:** Kurz vor der ersten Lesung der drei Gesetzentwürfe zur Suizidhilfe im Bundestag legt der Zentralrat der Konfessionsfreien in einem Schreiben an Abgeordnete des Bundestags mithilfe von »Zehn Fragen und Antworten zur Suizidhilfe« dar, warum keiner der vorliegenden Entwürfe zustimmungsfähig ist und es keiner Neuregelung bedarf. Im Laufe des Jahres meldet sich der Zentralrat zu weiteren säkularen Kernanliegen, insbesondere zur Reformbedürftigkeit des Staat-Kirche-Verhältnisses, zu Wort. Die im Oktober 2021 gegründete Lobbyorganisation für eine säkulare Politik wird von der gbs unterstützt.

**25.-26.06.2022:** Der Humanistische Pressedienst (hpd) lädt alle Karikaturist\*innen, die in der hpd-Kolumne »Spott sei Dank!« ihre Werke veröffentlichen, zum Spöttertreffen in das Haus Weitblick ein. Die Veranstaltung, an der u. a. die Cartoonisten Till Mette, Piero Masztalerz und Dorthe Landschulz sowie der Kabarettist Volker Pispers teilnehmen, setzt sich mit der gesellschaftspolitischen Funktion von Satirikern auseinander, die die »produktive Streitkultur der Aufklärung« durch ihre Werke befruchten. Im Anschluss findet die Mitgliedsversammlung des hpd e.V. im gbs-Forum statt.

**13.07.2022:** Nicolai Sprekels (SARAM) berichtet bei der gbs Karlsruhe über »Nordkorea – Geheimnisvoll und mysteriös?« Ein weiterer Vortrag findet kurz darauf beim Bund für Geistesfreiheit (bfg) Nürnberg statt. Die in Berlin ansässige Organisation »SARAM – Stiftung für Menschen in Nordkorea« wird seit ihrer Gründung von der gbs unterstützt.

**15.07.2022:** Der Jurist Tilman Tarach spricht bei der gbs Rhein-Neckar in der Stadtbücherei Heidelberg über »christlichen Antisemitismus«. Bereits im Februar hat der Physiker Helmut Fink (wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der gbs) im Deutsch-Amerikanischen Institut Heidelberg (DAI) einen Vortrag zum Thema »Was ist Zufall? Wahrscheinlichkeit in Mathematik, Physik und Alltag« gehalten.

**03.08.2022:** Der Religions- und Kirchensoziologe Gert Pickel referiert bei der gbs Düsseldorf über die Frage »Wer ist die ‚säkulare Szene?« Dabei beleuchtet er mittels empirisch-quantitativer Methoden die Strukturen des organisierten Säkularismus wie auch die Einstellung der Organisationsmitglieder.



Am **Stiftungssitz** in Oberwesel wird die »**Preview**« des Dokumentarfilms »Mina – Der Preis der Freiheit« von Hesam Yousefi gezeigt, dessen Produktion von der gbs unterstützt wird. Der Film gibt Einblick in Minas Leben als Menschenrechtsaktivistin und erzählt von ihrem Kampf gegen die Todesstrafe sowie für die Rechte von Frauen, Homosexuellen und Ex-Muslimen. Im Anschluss an die Präsentation stellen sich die Protagonistin und der Filmemacher den Fragen des Publikums.

In Köln findet die internationale Konferenz »**Celebrating Dissent**« statt, auf der mehr als **50 Referent\*innen** aus über 30 Ländern das freie Denken feiern. Die Veranstaltung, an der neben gbs-Sprecher Michael Schmidt-Salomon u. a. Mina Ahadi (ZdE), Rana Ahmad (Säkulare Flüchtlingshilfe), Richard Dawkins, Armin Navabi (Atheist Republic) und Ensaf Haidar teilnehmen, ist die weltweit größte Zusammenkunft von Ex-Muslimen, organisiert von Maryam Namazie (Council of Ex-Muslims, London) und der Freidenker-Organisation des Libanon, unterstützt u. a. von der »Richard Dawkins Foundation« und der gbs.



(Im Bild: Die Dissident\*innen drücken auf einer unangemeldeten Spontandemo ihre Solidarität mit Salman Rushdie aus, auf den kurz zuvor ein Attentat verübt worden war.)

AUGUST

14.08.

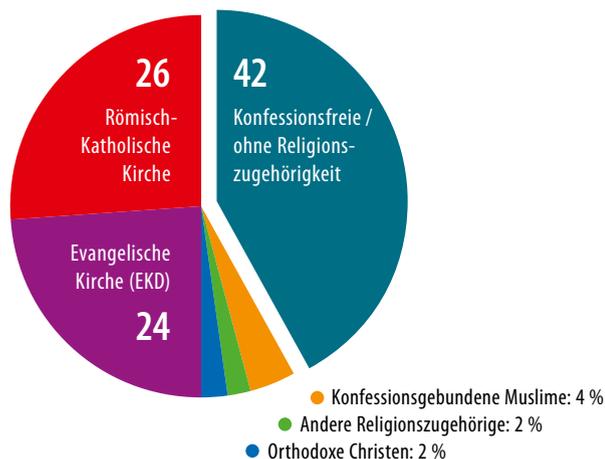
20.–21.08.

24.08.

## Religionszugehörigkeiten in Deutschland

Stand 31.12.2021 (in Prozent)

**fo w id**  
Forschungsgruppe  
Weltanschauungen  
in Deutschland



Quellen:  
DBK, EKD, REMID,  
BAMF, Statistisches Bundesamt  
sowie eigene Berechnungen

Die »**Forschungsgruppe Weltanschauungen in Deutschland**« (fowid) veröffentlicht unter der Leitung des Sozialwissenschaftlers **Carsten Frek** ihre Statistik zur Religionsverteilung für das Jahr 2021. Laut Datenauswertung setzt sich der Säkularisierungstrend unverändert fort: Die konfessionsfreien Menschen nehmen mit 41,9 Prozent weiter zu und stellen den größten Bevölkerungsanteil vor den Katholiken (26 Prozent) und den Protestanten (23,7 Prozent), den Mitgliedern sonstiger Religionsgemeinschaften (4,8 Prozent) und den konfessionsgebundenen Muslimen (3,6 Prozent). Dabei haben die Katholiken einen stärkeren Mitgliederrückgang zu verzeichnen als die Protestanten.

»**#SoGehtMorgen**«: Die Ärzte und Die Toten Hosen setzen mit ihren »Cradle to Cradle«-Konzerten auf dem Berliner Tempelhof-Gelände neue ökologische Maßstäbe. Gemeinsam mit der »Cradle to Cradle«-NGO, die bereits seit Jahren von der gbs unterstützt wird, entwickelten sie für die vier Großkonzerte neue zukunftsfähige Konzepte, die zeigen, wie bereits heute C2C-Lösungen zu einer Kreislaufwirtschaft führen können, die ökonomische, ökologische und soziale Mehrwerte für die gesamte Gesellschaft bieten.



27.-28.08.

SEPTEMBER

06.-25.09.



»**Die Macht des Mythos**«:  
Im Düsseldorfer Stadtmuseum wird die Kunstaussstellung zum »**DA! Art-Award**« eröffnet, die vom Düsseldorfer Aufklärungsdienst mit Unterstützung der gbs ausgerichtet wird. Begleitend zur knapp dreiwöchigen Ausstellung finden Vorträge statt, die Preisverleihung am 25. September wird live im YouTube-Kanal des

Düsseldorfer Aufklärungsdienstes übertragen. Von mehr als tausend Einsendungen werden vier Werke ausgewählt, die mit insgesamt 10.000 € prämiert werden. (Im Bild: Die Jury-Mitglieder Michael Kortländer, Menia, Michael Schmidt-Salomon und Peter Tepe (v.l.n r.); es fehlt: Jury-Mitglied Giulia Silberberger)

## AUSSERDEM...

**17.08.2022:** Streichung des § 166 StGB: Nach dem Anschlag auf Salman Rushdie hat der Zentralrat der Konfessionsfreien die Bundesregierung dazu aufgefordert, die Streichung des Blasphemieparagrafen in die Wege zu leiten und vom iranischen Mullah-Regime zu verlangen, alle Fatwas gegen Religionskritiker aufzuheben. Die Stiftung unterstützt die Forderungen des Zentralrats und veröffentlicht den Offenen Brief auf der gbs-Website.

**19.08.2022:** Zum Thema »Kirche in der Krise« erscheint im Spiegel die Story »Land der Gottlosen«, in der vor allem fowid-Leiter Carsten Ferk mit Interviewbeiträgen zu Wort kommt. Ebenfalls im Artikel erwähnt wird die gbs sowie der frisch gegründete Zentralrat der Konfessionsfreien.

**07.09.2022:** Philipp Möller stellt den Zentralrat der Konfessionsfreien bei der gbs Düsseldorf vor. Unter dem Titel »Säkular, humanistisch, atheistisch – organisiert« erläutert der Vorsitzende die Anliegen und Forderungen der Organisation, mit denen die Interessen der Konfessionsfreien vertreten werden sollen.

**09.–11.09.2022:** In Wien findet der »Europäische Skeptiker-Kongress« statt, der von der gbs unterstützt wird. Mit von der Partie sind u. a. Florian Aigner (Wissenschaftspublizist, Technische Universität Wien), Elisa Palazzi (Klimawissenschaftlerin, Fakultät für Physik der Universität Turin), Sergio Della Sala (Neurowissenschaftler, Universität Edinburgh) und Amardeo Sarma (Ingenieur, Initiator und Vorsitzender der GWUP).

**10.–11.09.2022:** Die gbs München präsentiert das Evokids-Projekt »Evolution in der Grundschule« auf dem Corso Leopold in München. Schon im Mai war die Regionalgruppe auf Münchens größtem Straßenfest vertreten und stellte ihre Umfrage zum gemeinsamen Ethikunterricht für Schüler\*innen vor.

**11.09.2022:** Zum »Tag des offenen Denkmals« veranstaltet die gbs Leipzig einen »Humanistischen Stadtrundgang« und widmet sich der Geschichte des Humanismus in der Stadt Leipzig.

**12.09.2022:** Im Rahmen der Diskussion um die künftige Gesetzgebung zur Sterbehilfe lädt Chantal Kopf (MdB, Bündnis 90/Die Grünen) in Freiburg zur Podiumsdiskussion »Selbstbestimmtes Sterben – worüber entscheidet der Bundestag?« ein. Zu den Gästen gehört auch Ursula Bonnekoh, Mitglied im Präsidium der DGHS und im AK Sterbehilfe der gbs Karlsruhe.

**Unterstützung der Protestbewegung im Iran:** Seit dem Tod der 22-jährigen Mahsa Amini, die eine Woche zuvor im Gewahrsam der religiösen Sittenpolizei ums Leben kam, sind Zehntausende Iranerinnen und Iraner gegen die eigene Regierung auf die Straße gegangen. Es handelt sich um die größte Protestwelle nach den Aufständen 2009. Die gbs unterstützt die Solidaritätskundgebungen für die Protestierenden im Iran, u. a. auch einen Oben-Ohne-Protest in Köln, sowie die Veranstaltungen »Frauen-Stimmen gegen Gewalt«, an denen u. a. die gbs-Stipendiatinnen Mina Ahadi und Rana Ahmad teilnehmen.



23.09.

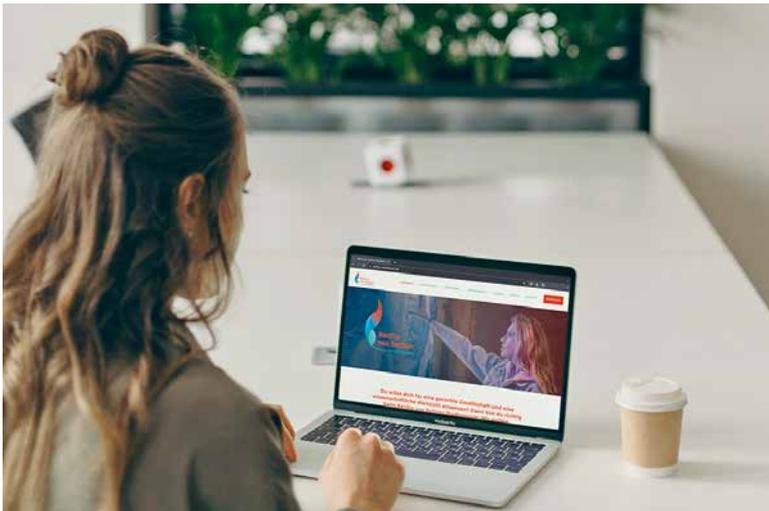
25.09.

OKTOBER

01.10.



Anlässlich der Wahl der rechtsradikalen Partei Fratelli d'Italia in Italien veröffentlicht die gbs vorab den Artikel »**Die autoritäre Bedrohung**« auf der gbs-Website. In dem Beitrag für das Anfang Oktober erscheinende »**bruno.**«-Jahresmagazin 2022 führt Vorstandssprecher **Michael Schmidt-Salomon** aus, warum politische Führer wie Putin, Trump und Erdogan eine zunehmende Gefahr für die offene Gesellschaft darstellen, wobei er vor allem den Einfluss identitätspolitischer Denkmuster beleuchtet, die auch in »linken Kreisen« populär geworden sind.



Das von der gbs gemeinsam mit den humanistischen Organisationen HVD, HAD und BAGHS gegründete **Bertha von Suttner-Studienwerk** (BvS) fördert ab Oktober zusätzlich 15 Studierende, die von der Auswahlkommission aus den insgesamt 170 Bewerbungen ausgesucht wurden. Zusammen mit den 10 Stipendiat\*innen aus der letzten Ausschreibung unterstützt das Förderwerk nun insgesamt **25 Studierende**, die neben einer finanziellen auch eine ideelle Förderung erhalten.

05.10.



Unter dem Schwerpunktthema »Das säkulare Jahrzehnt« erscheint die **vierte »bruno.«-Ausgabe**. Das Jahresmagazin beschäftigt sich u. a. mit dem neu gegründeten Zentralrat der Konfessionsfreien, enthält einen Hintergrundbericht zur Streichung des § 219a sowie ein Interview zur humanistischen Nachwuchsförderung mit der Begabungsforscherin Tanja Gabriele Baudson (gbs- und BvS-Beirat)

und Tobias Wolfram (BvS). Zu den Inhalten gehört auch ein Portrait des mittlerweile verstorbenen Stiftungsgründers Herbert Steffen sowie ein ausführlicher Tätigkeitsbericht für das Jahr 2021. Das Heft steht als Online-Version und als Printexemplar zur Verfügung und kann im Stiftungssekretariat bestellt werden.

07.-09.10.

Unter dem Motto »**Gehirne zwischen Genie und Wahnsinn**« beleuchtet das **Kortizes-Symposium** Begabung und Persönlichkeit aus Sicht der Neurowissenschaft. Für die mehrtägige Veranstaltung, die vom Institut für populärwissenschaftlichen Diskurs (Kortizes) mit Unterstützung der gbs im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg organisiert wird, konnten u. a. die Psychologin Ilka Wolter und der Hirnforscher Henrik Walter gewonnen werden. Für die Programmgestaltung und Organisation zeichnen Helmut Fink und Rainer Rosenzweig verantwortlich.



## AUSSERDEM...

**14.09.2022:** Der Medienkünstler Hans Peter Riegel spricht im Stadtmuseum Düsseldorf über den »Mythos Beuys – Eine Fake-Existenz«. Organisiert wird die Veranstaltung vom Düsseldorfer Aufklärungsdienst (gbs Düsseldorf) im Rahmen der dreiwöchigen Ausstellung zum DA! Art-Award »Die Macht des Mythos«. Weitere Veranstaltungen in dieser Reihe finden mit dem Amerikanisten Michael Butter (»Verschwörungstheorien«) und dem Künstler Martin Conrath (»Mythos Entnazifizierung«) statt.

**16.09.2022:** Der Philosoph Nikil Mukerji (HAI-Beirat) und der Mediziner Edzard Ernst veröffentlichen ihre neue Studie »Warum Homöopathie eine Pseudowissenschaft ist«. Gesundheitsminister Karl Lauterbach bezeichnet die Studie als »lesenswert«.

**17.09.2022:** Unter dem Motto »Ich entscheide selbst!« ruft in Berlin ein breites Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung zum Aktionstag gegen den sogenannten »Marsch für das Leben« auf, der ein radikales Abtreibungsverbot fordert. Am 28. September folgt der bundesweite »Safe Abortion Day«, der sich für die längst überfällige Enttabuisierung des Schwangerschaftsabbruchs einsetzt. Beide Aktionstage werden von der gbs unterstützt.

**21.09.2022:** Ethik statt Reli: Der gbs Landesverband Baden-Württemberg lädt alle Eltern von Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 bis 8 zum Online-Workshop ein und erklärt, »wie man vom Religionsunterricht in den Ethikunterricht wechselt«.

**05.10.2022:** Der Sozialforscher Carsten Freck (Leiter von fowid) hält im Humanistischen Salon der gbs Düsseldorf einen Vortrag zum Thema »Wer hat, dem wird gegeben ...« und erläutert Fakten zur Kirchentagsrepublik Deutschland. Die Veranstaltung findet im Vorfeld des Bürgerbegehrens der gbs Düsseldorf gegen die geplante städtische Finanzierung des Kirchentags im Jahr 2027 statt.

**07.10.2022:** Die Gemeinde Schulzendorf eröffnet in Berlin-Brandenburg einen weiteren Evolutionsweg, der auf dem Konzept der gbs-Regionalgruppe Rhein-Neckar beruht. Die Errichtung des Lehrpfads wurde von der Kirche des Fliegenden Spaghetti-Monsters unterstützt, die sich in ihrer Satzung auf den Evolutionären Humanismus der gbs beruft.



Unter dem Hashtag »**#NichtMeinKirchentag**« startet der **Düsseldorfer Aufklärungsdienst (DA!)** ein Bürgerbegehren gegen die öffentliche Finanzierung des Kirchentags in Düsseldorf 2027. Mit der Aktion will die gbs-Regionalgruppe verhindern, dass die Stadt Düsseldorf den Evangelischen Kirchentag mit mindestens 5,8 Millionen Euro aus Steuergeldern fördert. Schon im Vorfeld des Ratsbeschlusses hat der DA! mit Hilfe des 11. mosaischen Gebots (»Du sollst deinen Kirchentag selbst bezahlen!«) darauf hingewiesen, dass eine öffentliche Finanzierung der weltanschaulichen Entwicklung der Stadtgesellschaft widerspricht, denn nur noch 15 Prozent der Düsseldorfer\*innen sind protestantische Kirchenmitglieder.

15.10.

22.10.

23.10.

NOVEMBER

Am gbs-Stiftungssitz findet der Festakt »**Der weltanschaulich neutrale Staat**« zum 80. Geburtstag von **Gerhard Czermak** (gbs-Beirat und Mitglied im ifw-Direktorium) statt. Mit der Veranstaltung, an der viele prominente Wegbegleiter wie Carsten Frerk, Ingrid Matthäus-Maier, Philipp Möller und Jörg Scheinfeld teilnehmen, ehrt die gbs die Lebensleistung des ehemaligen Verwaltungsrichters und Buchautors, der schon lange vor der Gründung der gbs (2004) und des Instituts für Weltanschauungsrecht (2017) die Privilegien der Kirchen kritisiert und für das Gebot der weltanschaulichen Neutralität des Staates gestritten hat.



Der Stifter und Vorstandsvorsitzende Herbert Steffen beruft die Philosophin **Ulla Wessels** (langjähriges Beiratsmitglied und zuletzt Mitglied des Kuratoriums) im Rahmen einer außerordentlichen Kuratoriumssitzung in den **gbs-Vorstand**. Die neue Vorständin wird das Gremium mit ihrer Expertise verstärken.



**Die Macht der Bilder:** Der Aktionskünstler David Farago (gbs) und sein Mitstreiter Maximilian Steinhaus berichten bei der gbs Köln »Über die politische Kraft satirischer Religionskritik«. Seit 2014 touren sie im Auftrag der gbs mit ihren Kunstaktionen durch Deutschland und prangern offensiv und für jeden sichtbar die Missstände und Skandale der Kirche an. Einen weiteren Vortrag zum Thema gibt es einen Tag darauf bei der gbs Düsseldorf.

01.11.

11.–13.11.

In Berlin findet das zweite bundesweite Präsenztreffen des **Bertha von Suttner-Studienwerks** (BvS) im Haus des Humanismus statt. Auf dem Herbsttreffen diskutieren die Studierenden über die wichtigen Fragen unserer Zeit, z.B. warum die Demokratie in der Krise ist, wie die Qualität politischer Prozesse und Entscheidungen verbessert werden kann und warum deutsche Universitäten im internationalen Vergleich häufig schlecht abschneiden.



## AUSSERDEM...

**22.10.2022:** Colin Goldner, Tierrechtler und Buchautor (»Lebenslänglich hinter Gittern«), hält in Wien einen Vortrag über »Zoos ... zur Geschichte einer moralischen Unrechtsinstitution«. Die Veranstaltung mit dem Leiter des »Great Ape Project« (Sektion Deutschland), das von der gbs im Jahr 2011 wiederbelebt wurde, findet im Rahmen des 8. Österreichischen Tierrechtskongresses statt.

**26.10.2022:** Online-Vortrag: Der Biologe Martin Reich (»Öko-Progressives Netzwerk e.V.«) referiert bei den gbs-Hochschulgruppen zum Thema »Der Natur auf die Sprünge helfen? Synthetische Biologie und Nachhaltigkeit«.

**28.10.2022:** Autor André Sebastiani stellt bei »Religionsfrei im Revier« (gbs Ruhrgebiet) im Kulturbahnhof Langendreer sein Buch »Anthroposophie. Eine kurze Kritik« vor, das bereits in dritter Auflage im Alibri Verlag erschienen ist.

**08.11.2022:** Autor Helmut Ortner (gbs-Beirat) präsentiert bei der gbs Karlsruhe sein neues Buch »Volk im Wahn«, in dem er eindrücklich zeigt, dass es eine echte Entnazifizierung nie gegeben hat. Die Lesung wird gemeinsam mit der Stadtbibliothek und dem Stadt-Archiv Karlsruhe veranstaltet. Es finden zahlreiche weitere Buchpräsentationen statt, u.a. liest der Autor auch bei der gbs Stuttgart.

**16.11.2022:** Der Historiker Sven Felix Kellerhoff (Welt-Journalist) hält bei der gbs Hamburg einen Vortrag über »Kampf den Tyrannen! Das Widerstandsrecht als philosophische Frage und praktisches Problem«. Am Tag darauf findet ein Philosophisches Werkstattgespräch zum Thema statt. Ausgerichtet wird die Veranstaltung in Kooperation mit der Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität.



**Herbert Steffen**, der Gründer der Giordano-Bruno-Stiftung, stirbt im Alter von 88 Jahren. Der ehemalige Unternehmer hat die säkularen Kräfte in Deutschland gestärkt wie kaum ein anderer. Sein Freund und Weggefährte Michael Schmidt-Salomon erinnert in seinem kurz darauf veröffentlichten Nachruf an einen außergewöhnlichen Menschen, dessen Tod für die Stiftung »das Ende einer Ära« bedeutet.



**»Führung und Künstliche Intelligenz«:**

Der Stuttgarter Zukunftskongress beleuchtet die technischen, sozialen und ethischen Aspekte, die mit dem Einzug von KI in der Mitarbeiterführung einhergehen. Mit von der Partie sind u. a. Expertinnen wie Sylke Piéch (Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz) und Ksenia Keplinger (Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme Stuttgart). Der Kongress wird als Online-Veranstaltungsreihe (über mehrere Termine verteilt) angeboten und von der Integrata-Stiftung in Kooperation mit der gbs und weiteren Organisationen ausgerichtet.

18.11.

19.11.

DEZEMBER

04.-18.12.

**Online-Lesungen zum Jahresende:**

Zum Jahresausklang präsentiert die gbs drei Vorträge, die zeigen, wie vielfältig die Themen sind, die Humanistinnen und Humanisten bewegen: Am 2. Advent erklärt Niko Alm, warum Staat und Religion getrennt sein müssen, am 3. Advent plädiert Helmut Ortner (gbs-Beirat) für eine aufgeklärte Streitkultur, bevor gbs-Vorstand Michael Schmidt-Salomon am 4. Advent eine »Philosophie der Gelassenheit« skizziert, die traditionelle Moral- und Lebensvorstellungen radikal infrage stellt.





Im Rahmen einer Konferenz zum 120. Geburtstag des Philosophen Karl Popper sprechen die HAI-Direktoren **Florian Chefai** und **Jonas Pöld** in der Universität Sofia (Bulgarien) über die Rolle von Institutionen in der offenen Gesellschaft. Eingeladen wurde das **Hans-Albert-Institut** von der Philosophischen Fakultät der Universität Sofia und der Bulgarischen Gesellschaft für Analytische Philosophie, die den Kongress gemeinsam mit Unterstützung der österreichischen Botschaft ausrichten.

13.12.

15.12.

Die gbs veröffentlicht ihren **Jahresrückblick** auf der gbs-Website. Mit **2022** geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende, in dem die Stiftung bemerkenswerte Erfolge erzielen konnte, aber auch schmerzliche Verluste verkraften musste. So feierte die Stiftung mit der Ärztin Kristina Hänel die Streichung des § 219a StGB, musste sich aber auch von ihrem Gründer Herbert Steffen sowie von ihrem Freund und Förderer Werner Zapf verabschieden.



## AUSSERDEM...

**22.11.2022:** In Berlin findet der C2C-Summit »Staging the Future« zum »Labor Tempelhof: Kreislaufwirtschaft im Kulturbetrieb und darüber hinaus!« statt. Das Treffen mit Staatssekretär Michael Biel (SPD Berlin) und den Vertretern anderer international tätiger Unternehmen wird von der »Cradle to Cradle-NGO« ausgerichtet, deren Arbeit bereits seit vielen Jahren von der gbs gefördert wird.

**26.11.2022:** Die Menschenrechtsaktivistin Mina Ahadi (gbs-Stipendiatin) spricht beim Bund für Geistesfreiheit (bfg) Augsburg über die »Die Situation der Frauen im Iran«. Einen Tag darauf hält die Vorsitzende des Zentralrats der Ex-Muslime (ZdE) einen Vortrag zum Thema beim bfg München. Bereits im Oktober hatte Ahadi bei der gbs Rhein-Neckar über die Revolution im Iran und ihre Folgen berichtet.

**06.12.2022:** Unter dem Motto »Grundrechte für Menschenaffen« stellt der Psychologe und Sachbuchautor Colin Goldner das »Great Ape Project« vor und erläutert, was den Affen nicht vom Menschen unterscheidet. Der Online-Vortrag wird von der VHS Frankfurt in Kooperation mit der gbs ausgerichtet, die das GAP in Deutschland finanziert.

**07.12.2022:** Der Biologe und Wissenschaftsautor Bernhard Kegel referiert bei der gbs Düsseldorf zum Thema »Epigenetik – Zwischen Umwelt und Genom«.

**08.12.2022:** Florian Chefai (Hans-Albert-Institut) spricht als Referent an der Universität Trier zum Thema »Sterbehilfe«. Der Vortrag findet im Rahmen der Reihe »Aktuelle Fragen von Triage bis Sterbehilfe« statt und wird von dem Forschungsprojekt zum Aufbau eines Instituts für Allgemeine und Angewandte Ethik im Fach Philosophie an der Universität Trier organisiert.

**12.12.2022:** »Ernst machen mit dem Kinderschutz!«: Zum 10-jährigen Bestehen des »Beschneidungsparagrafen« 1631d BGB hat das Institut für Weltanschauungsrecht (ifw) einen Offenen Brief von Betroffenen, Expert\*innen und Vertreter\*innen von Fachorganisationen veröffentlicht, der die Bundesregierung und die Abgeordneten des Deutschen Bundestags mit guten juristischen, medizinischen und ethischen Gründen auffordert, Kinderrechte stärker zu beachten und § 1631d BGB abzuschaffen.

# Die Highlights des Jahres

DIE WICHTIGSTEN EREIGNISSE 2023 IM ÜBERBLICK



Der »Hängematten-Bischof« vor den Toren des Vatikans: gbs-Aktion zur Unterstützung des internationalen Protests der Missbrauchsopfer



»»» 2023



»Wir glauben an den Menschen«:  
Die Giordano-Bruno-Stiftung gibt für das Jahr 2023 ihr Schwerpunktthema »**100 Jahre evolutionärer Humanismus**« bekannt. Mit der Themenwahl setzt die gbs einen bewussten Kontrapunkt zu den weitverbreiteten Weltuntergangsszenarien unserer Zeit, die durch Corona, Krieg und Klimawandel befördert werden.  
(Foto: Yvonne Salzmann aus dem Zyklus »Being Human«)

JANUAR

04.01.

FEBRUAR

07.02.

## zentralrat der konfessions freien

Der **Zentralrat der Konfessionsfreien**, zu dessen Mitgliedsorganisationen auch die gbs gehört, übt scharfe Kritik an den bekanntgewordenen Plänen der Bundesregierung zur **Ablösung der historischen Staatsleistungen an die Kirchen**. In der Stellungnahme heißt es, dass eine Ablösezahlung von 11 Milliarden Euro völlig inakzeptabel sei angesichts der Milliardensummen, die in den letzten Jahrzehnten entgegen den Vorgaben der Verfassung vom Staat an die Kirchen geflossen sind.

ifw- und gbs-Beirat **Rolf Schwanitz** beschäftigt sich in einem umfangreichen Aufsatz auf dem Portal des **Instituts für Weltanschauungsrecht** (ifw) mit der »Geschichte der Ablösung besonderer Staatsleistungen an die Kirchen und Schlussfolgerungen für ein Grundsatzgesetz«. Der ehemalige Staatsminister im Bundeskanzleramt kommt mit Blick auf die gezahlten Staatsleistungen zu einer klaren Einschätzung hinsichtlich der Ablösesumme:

»Es ist weder vermittelbar noch gerechtfertigt, diesem milliarden schweren einhundertjährigen Geldregen weitere Entschädigungszahlungen folgen zu lassen. Alle vorstellbaren Ausgleichsansprüche sind dadurch bereits abgegolten. Alles andere wäre unverhältnismäßig.«



Mit dem »Düsseldorfer Löwen«, der 5,8 Millionen für die Bezuschung des Evangelischen Kirchentags 2027 verbrennt, greift der Düsseldorfer Rosenmontagszug die Kritik an der städtischen Förderung auf. Die Skulptur von Jacques Tilly bezieht sich auf das bereits Monate zuvor gestartete **Bürgerbegehren des »Düsseldorfer Aufklärungsdienstes«** (gbs Düsseldorf), das die öffentliche Finanzierung des Glaubensfests in der mehrheitlich konfessionsfreien Landeshauptstadt verhindern will. Mit dabei: Die gbs-Aktionsgruppe »11. Gebot« (»Du sollst deinen Kirchentag selbst bezahlen!«) und zahlreiche Aktivist\*innen, die als Gallier verkleidet im Schatten des Tilly-Wagens auf Stimmenfang gehen.



08.02.

20.02.

22.02.



Unter dem Titel **»Den letzten Weg selbst bestimmen«** veröffentlicht das von der gbs gegründete Hans-Albert-Institut (HAI) eine Stellungnahme zur Zulässigkeit professioneller Freitodbegleitungen, in der die Leitlinien für eine faktenbasierte, rationale und weltanschaulich neutrale Regelung vorgestellt werden. In dem Positionspapier heißt es, dass »die Regelung der Suizidhilfe in Form eines neu gefassten § 217 StGB, wie es der von Lars Castellucci eingebrachte Gesetzentwurf vorsieht, allein schon aus rechtstheoretischen Gründen abzulehnen« ist.

## AUSSERDEM...

**04.01.2023:** Der Ethnologe Christoph Antweiler (gbs-Beirat) hält beim Düsseldorfer Aufklärungsdienst einen Vortrag zu seinem Buch »Heimat Mensch: Was uns alle verbindet«.

**20.01.2023:** Der empirische Sozialforscher und fowid-Leiter Carsten Ferk (gbs-Beirat) spricht im Interview mit dem Saarländischen Rundfunk über »den ausgeprägten, erfolgreichen Lobbyismus der Kirchen in Deutschland«.

**31.01.2023:** Zum Auftakt der Veranstaltungsreihe »Vom Reiz der Sinne« in Nürnberg berichtet der Neurologe Frank Erbguth über die Evolution des Schmerzes. Weitere Vorträge rund um das Thema »Evolution« finden in den darauffolgenden Wochen mit Tim Rohe, Monika Eckstein und Felix Ströckens statt. Die Veranstaltungsreihe wird von Kortizes in Kooperation mit der gbs ausgerichtet.

**31.01.2023:** gbs-Stipendiatin Rana Ahmad (Säkulare Flüchtlingshilfe Deutschland e.V.) stellt in der VHS Stuttgart ihre bewegende Biografie »Frauen dürfen hier nicht träumen« vor. Die Lesung wird in Kooperation u.a. mit der gbs Stuttgart und der Landeszentrale für politische Bildung ausgerichtet. Vier Monate später gibt es eine weitere Buchlesung in Trier, moderiert von Florian Chefai (gbs).

**01.02.2023:** Rainer Rosenzweig (gbs-Kurator) spricht beim Düsseldorfer Aufklärungsdienst zum Thema »Wenn du denkst, du denkst – Täuschungen und Denkfallen auf dem Weg zur Erkenntnis«. Einen weiteren Vortrag zur Thematik hält er im Juni bei der gbs Unterfranken.

**12.02.2023:** »Humanistischer Salon Nürnberg«: Zum Auftakt der Reihe 2023 diskutieren die Philosophen Michael Jungert und Thomas Grethlein über den Nutzen der Philosophie für die Öffentlichkeit. Im Laufe des Jahres finden weitere Veranstaltungen mit Steve Ayan, Ulla Wessels, Jacques Tilly, Jessica Hamed, Stefan Huster und Grischa Merkel statt. Ausgerichtet wird die Veranstaltungsreihe von Kortizes mit Unterstützung der gbs.

**16.02.2023:** Der Philosoph und Wissenschaftsjournalist Rüdiger Vaas (gbs-Beirat) spricht bei der gbs-Regional- und Hochschulgruppe Rhein-Neckar über »Intelligenz im Weltall«.

**16.02.2023:** Mit der Vorstellung seines Buchs »Die dunkle Seite des Gehirns« eröffnet der Psychologe Stefan Kölsch die Live-online-Vortragsreihe »Buch trifft Hirn«, die von Kortizes mit Unterstützung der gbs durchgeführt und von Helmut Fink moderiert wird. Weitere Buchpräsentationen gibt es mit Gottfried Vosgerau, Klaus Mainzer, Hanns Hatt, Konrad Paul Liessmann und Manfred Spitzer.



»**Wer die Verfassung nicht versteht, gehört nicht in den Bundestag!**«: In Kooperation mit der »Deutschen Gesellschaft für Humanes Sterben« (DGHS), »DIGNITAS-Deutschland« und dem »Verein Sterbehilfe« startet die gbs eine **Kampagne gegen die geplante restriktive Neuregelung der Suizidassistentz**. Dabei wird 140 amtierenden Bundestagsabgeordneten, die 2015 für den verfassungswidrigen § 217 StGB gestimmt haben, eine »gelbe Karte« zugestellt, um sie an ihr damaliges »Foul am demokratischen Rechtsstaat« zu erinnern. (Im Bild: Die 90-jährige Dolly Hüther, die den MdBs die »rote Karte« zeigt, sollten sie denselben Fehler nochmals begehen.)

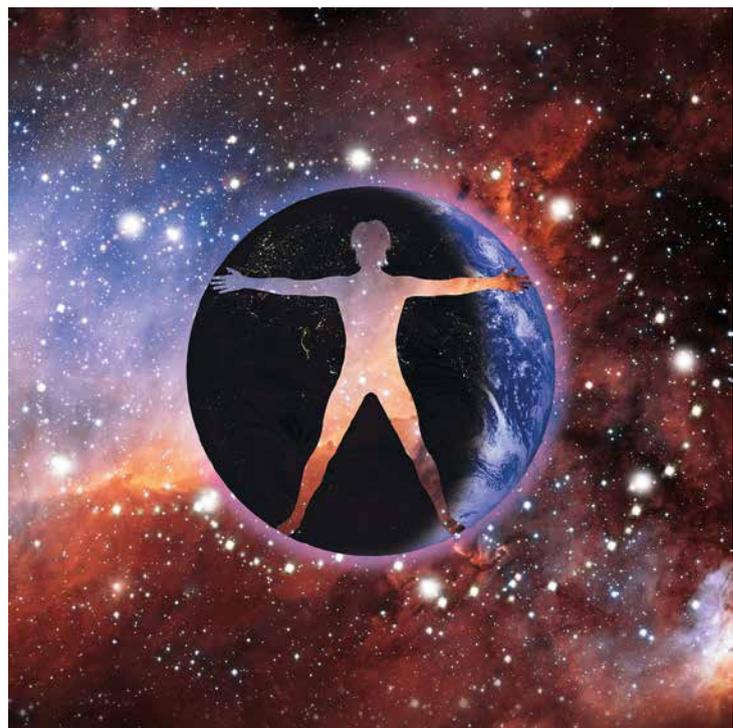
27.02.

MÄRZ

24.-26.03.

24.-26.03.

Im Planetarium Nürnberg findet das **Copernicus-Symposium 2023** zum Thema »Welt, Körper, Geist – Der Platz des Menschen im Kosmos« statt. Als Referent\*innen für die mehrtägige Veranstaltung, die vom **Institut für populärwissenschaftlichen Diskurs (Kortizes)** mit Unterstützung der gbs organisiert wird, konnten hochkarätige Experten gewonnen werden. Mit von der Partie sind u.a. die Neurowissenschaftler Silke Anders und John-Dylan Haynes, der Astronom Bruno Leibundgut, der Biologe Nicolai Peschel, der Physiker Olaf Steinkamp, die Psychologen Bertolt Meyer und Sabina Pauen sowie der Philosoph Stefan Lorenz Sorgner.



Unter Leitung der Juristen Jörg Scheinfeld und Jessica Hamed treffen sich die Beiräte des **Instituts für Weltanschauungsrecht** (ifw) zum 7. Mal im »Haus Weitblick« in Oberwesel. Auf der Tagesordnung stehen aktuelle Themen wie die Neuregelung der Gesetze zum Schwangerschaftsabbruch sowie zur Freitodbegleitung, darüber hinaus diskutieren die Rechtsexperten über das kirchliche Arbeitsrecht, die Ablösung der Staatsleistungen an die Kirchen und die zivilrechtliche Entschädigung der Opfer klerikalen Missbrauchs.



APRIL

07.04.

### »Heidenspaß an Karfreitag«:

In Deutschland finden wieder zahlreiche Heidenspaß-Partys sowie Aufführungen des Monty-Python-Films »Das Leben des Brian« statt, der aufgrund der Feiertagsgesetze eigentlich nicht öffentlich gezeigt werden darf. Möglich wurden die (auch von vielen gbs-Regionalgruppen) initiierten »Freigeister-Veranstaltungen« durch ein **Urteil des Bundesverfassungsgerichts**, das der bfg München mit Unterstützung der gbs gegen die bayerische Feiertagsgesetzgebung im Jahr 2016 erstritten hatte.



## AUSSERDEM...

**23.02.2023:** Die Menschenrechtsaktivistin und gbs-Stipendiatin Mina Ahadi (Zentralrat der Ex-Muslime) spricht an der Universität Konstanz über die Situation der Frauen im Iran. Die Veranstaltung wird von der gbs-Hochschulgruppe Konstanz in Kooperation mit »Amnesty International« (Ortsgruppe Konstanz) organisiert. Einen Tag später findet in Konstanz eine Kundgebung zum Thema statt.

**01.03.2023:** Der Physiker Georg Henneges referiert bei der gbs Düsseldorf zum Thema »Astrologie – Alternative Wissenschaft mit alternativen Fakten?«

**21.03.2023:** Mit einem Vortrag des Sozialpsychologen Tilmann Betsch über »Die Evolution der Erkenntnis« beginnt im Nicolaus-Copernicus-Planetarium Nürnberg die Veranstaltungsreihe »Vom Reiz des Übersinnlichen«, die von Kortizes in Kooperation mit der gbs ausgerichtet wird. Weitere Vorträge im Rahmen der Veranstaltungsreihe gibt es von dem Neurowissenschaftler Philipp Sterzer und den Psychologinnen Christine Mohr und Aileen Oeberst.

**27.03.2023:** Die gbs-Hochschulgruppen veranstalten unter Leitung von Laura Wartschinski und Tobias Wolfram einen Lesekreis zum Thema »The Geography of Madness«. Im Laufe des Jahres finden weitere Lesekreise u.a. zum Thema »Glaubenssachen« und »The Revolution isn't over« statt.

**20.04.2023:** Das »Lichter Filmfest Frankfurt International« zeigt den Dokumentarfilm »Mina – Der Preis der Freiheit« von Hesam Yousefi, dessen Produktion von der gbs unterstützt wurde. Der Film gibt Einblick in das Leben der Menschenrechtsaktivistin Mina Ahadi und schildert ihren Einsatz für die Rechte von Frauen, Homosexuellen und Ex-Muslimen. Weitere Filmpräsentationen gibt es u.a. in Bonn, Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Heidelberg, Kassel und Marburg sowie in Bern und Stans in der Schweiz.



Zur Vorstellung des **Missbrauchsgutachtens des Bistums Freiburg** reist das Aktionsteam »11. Gebot« mit dem »Hängematten-Bischof« in den Breisgau, um den Protest der Betroffenen zu unterstützen. Zudem analysiert **Matthias Katsch** von der Betroffeneninitiative »Eckiger Tisch« in seinem Vortrag bei der **gbs Freiburg** das innerkirchliche System des Vertuschens und Verschweigens und wie die Gesellschaft damit umgeht. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis kritischer Jurist\*innen Freiburg und weiteren Organisationen ausgerichtet. Ein weiterer Vortrag zum Thema findet im Herbst bei der gbs Düsseldorf statt.

»Vom Paulus zum Saulus«: Am Stiftungssitz in Oberwesel findet die öffentliche **Gedenkfeier für Herbert Steffen** im vollbesetzten gbs-Forum statt. Der Gründer der gbs, der sich in den letzten Jahrzehnten seines Lebens wie kaum ein anderer für Humanismus und Aufklärung eingesetzt hat, wird von zahlreichen Beiräten und Weggefährten im Stiftungsumfeld gewürdigt. Durch das Programm zu Ehren des langjährigen Vorsitzenden führen die amtierenden Vorstandsmitglieder Michael Schmidt-Salomon und Ulla Wessels.



18.-20.04.

20.-22.04.

23.04.

MAI



Endspurt in Düsseldorf: Über **10.000 Unterschriften** sammelt der Düsseldorfer Aufklärungsdienst (DA!) mit seinen Unterstützern (u.a. das Aktionsteam »11. Gebot«) für das **Bürgerbegehren** gegen die geplante städtische Finanzierung des Evangelischen Kirchentags 2027. Damit bleiben sie zwar unter der Marke der benötigten 15.000 Unterschriften, die Aktion ist aber dennoch ein Erfolg, da sich der DA! durch die mediale Aufmerksamkeit als lokaler Ansprechpartner zu säkularen Fragen noch stärker etablieren kann. Für den anstehenden Kirchentag 2027 in Düsseldorf sind weitere Aktionen, u.a. eine »Religionsfreie Zone«, geplant.

(Im Bild: Gabi Bokeloh, David Farago und Ricarda Hinz (v.l.) zeigen am Düsseldorfer Rathaus die Aktenordner mit den mehr als 10.000 Unterschriften).

»Ein Evolutionsweg für Köln«: Die **gbs Köln** eröffnet in unmittelbarer Nähe der Kölner Uni-Mensa den ersten **Evolutionsweg** in der Domstadt. Der Lehrpfad gewährt einen faszinierenden Einblick in 4,6 Milliarden Jahre Erdgeschichte – von der Entstehung des Sonnensystems bis hin zum modernen Menschen. An der Eröffnungsfeier nehmen neben gbs-Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon auch die gbs-Beiräte Ingrid Matthäus-Maier und Christoph Antweiler sowie die Bezirksbürgermeisterin Cornelia Weitekamp und Vertreter der gbs Rhein-Neckar teil, die das Konzept für den Weg 2018 entwickelt hat. Ein weiterer Evolutionsweg wird im Juni 2023 in Bad Freienwalde an der Oder eröffnet.



05.05.

12.-14.05.



Die Gremien der Giordano-Bruno-Stiftung kommen zum **Jahrestreffen im gbs-Forum** in Oberwesel zusammen, um über die vorausgegangenen Stiftungsaktivitäten sowie über die Agenda der kommenden Monate zu diskutieren. Thematisch geht es vor allem um die zukünftige Ausrichtung der Stiftung, die – so das Votum des Beirats – auf der Stärkung der individuellen Selbstbestimmungsrechte liegen sollte, da diese zunehmend unter kollektiven Druck geraten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Nachwuchsförderung, damit die »Fackel der Aufklärung« weitergetragen werden kann.

## AUSSERDEM...

**22.04.2023:** Im gbs-Forum in Oberwesel findet das jährliche Stifterkreistreffen statt. Die Mitglieder erhalten einen Überblick über die Aktivitäten der gbs und geben darüber hinaus wichtige Impulse für die zukünftige Stiftungsarbeit. Die Projektverantwortlichen Florian Chefai (HAI), David Farago (gbs-Kunstaktionen), Jessica Hamed (ifw), Ricarda Hinz (gbs-Filmproduktion) und Olaf Zuber (gbs-Spenderbetreuung) sind ebenfalls dabei und stellen ihre Arbeit vor.

**01.05.2023:** Das Bertha von Suttner-Studienwerk (BvS), das von der gbs gemeinsam mit dem HVD, der HAD und der BAGHS 2021 gegründet wurde, startet seine 3. Ausschreibungsrunde. Diejenigen, die den Auswahlprozess erfolgreich absolvieren, werden vom BvS zwei Jahre ideell und finanziell gefördert.

**06.05.2023:** Unter dem Titel »Ethik- und Religionsunterricht – besser gemeinsam!« diskutieren die Säkularen Sozis zusammen mit der gbs-Hochschulgruppe Münster und dem Publikum über die Notwendigkeit eines integrativen Dialogfachs »Ethik/Religionskunde« für eine zeitgemäße Bildungspolitik. Die Tagung mit Sozialethiker Hartmut Kreß und Religionswissenschaftlerin Wanda Alberts findet an der Universität Münster statt.

**07.05.2023:** Zum 11. Jahrestag des Urteils des Landgerichts Köln, das erstmals auch Jungen ein Recht auf genitale Selbstbestimmung zugesprochen hatte, indem es eine nicht medizinisch indizierte Vorhautentfernung als strafbare Körperverletzung bewertete, findet in Köln der »Internationale Tag der genitalen Selbstbestimmung« (u.a. mit Unterstützung der gbs) statt. Der 11. Jahrestag beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Verarbeitung der genitalen Selbstbestimmung in der Kunst und präsentiert entsprechende Kunstwerke auf der Projekt-Website »genitale-selbstbestimmung.de«.

**11.05.2023:** Philipp Möller, Vorsitzender des Zentralrats der Konfessionsfreien, spricht bei der gbs Ruhrgebiet (»Religionsfrei im Revier«) über »Die Entwicklung der Bundesrepublik zu einem säkularen Staat«.



Die gbs und das »Netzwerk Wissenschaftsfreiheit« starten die **Kampagne »Solidarität mit Islamforscherin Susanne Schröter«**, bei der rund 850 Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, darunter viele Hochschulprofessorinnen und -professoren, die Politik und die Universität Frankfurt dazu auffordern, die Leiterin des »Frankfurter Forschungszentrums Globaler Islam« (FFGI) gegen »woke« Diffamierungen in Schutz zu nehmen. Anlass der Stellungnahme waren die Angriffe auf Schröter nach einer Veranstaltung mit dem ehemaligen Grünen-Politiker Boris Palmer, die medial für großes Aufsehen gesorgt hatten. (Bild: Susanne Schröter zu Gast bei einem der Stipendiat\*innen-Treffen des Bertha von Suttner-Studienwerks am Stiftungssitz in Oberwesel)

»Von der Chance der Krise: Welchen Weg gehen wir?«: Michael Schmidt-Salomon (gbs-Vorstand) diskutiert mit den Philosoph\*innen Klaus-Jürgen Grün (Goethe-Universität Frankfurt) und Irina Kummert (Ethikverband der Deutschen Wirtschaft) im Frankfurter Stadthaus über die Frage, welchen Beitrag die Philosophie in Zeiten globaler Krisen leisten kann. Die Veranstaltung, die von der VHS Frankfurt (unter Leitung von Miriam Claudi) mit Unterstützung der gbs ausgerichtet wird, findet im Rahmen der **Jubiläumsfeierlichkeiten »175 Jahre Paulskirche«** statt.



16.05.

19.05.

JUNI

07.06.



Zum Jubiläum **»30 Jahre Great Ape Project«** berichtet Colin Goldner (gbs-Beirat) auf dem Portal des Humanistischen Pressedienstes (hpd) über die Erfolge und Herausforderungen des GAP, das 1993 von den Philosoph\*innen Peter Singer und Paola Cavalieri ins Leben gerufen wurde, um Menschenaffen grundlegende Rechte auf Leben, Freiheit und Schutz vor Folter zu gewähren. Der Neustart des GAP im deutschsprachigen Raum, den die gbs unter Leitung von Colin Goldner 2011 lancierte, hat die **gesellschaftliche Debatte über Tierethik** in Deutschland wie auch international vorangetrieben, u.a. wurde ein Urang-Utan-Weibchen in Argentinien 2015 erstmals als nicht-menschliche Person eingestuft.

»Martin Luther reist zum Tatort«: Auch 2023 ist »Moses« auf dem **Evangelischen Kirchentag** präsent, um die Veranstalter an das »11. Gebot« zu erinnern: »Du sollst deinen Kirchentag selbst bezahlen!«. »Moses« wird in Nürnberg vom »Nackten Luther« begleitet, mit dem die Aktionsgruppe der Giordano-Bruno-Stiftung (gbs) auf den christlichen Judenhass hinweist, der gerade auch in der Geschichte Nürnbergs katastrophale Folgen hatte.



07.-11.06.

16.-18.06

In Oberwesel findet das **dritte Stipendiat\*innen-Treffen** des **Bertha von Suttner-Studienwerks (BvS)** statt. Die Studierenden diskutieren mit dem Ethnologen Christoph Antweiler (gbs- und BvS-Beirat) über die »Menschheit im Anthropozän« und sprechen mit der Juristin Jessica Hamed (ifw) über die Gefahren verengter Debattenräume. Darüber hinaus gibt es viele interessante Workshops (u.a. zu Chancen und Risiken der Künstlichen Intelligenz). Ein weiteres Treffen findet im Herbst 2023 im »Haus des Humanismus« in Berlin statt.



## AUSSERDEM...

**13.-14.05.2023:** »Platz für Humanisten« auf dem »Corso Leopold«: Ein breites Bündnis säkularer, religionsfreier und gottloser Gruppierungen (u.a. die gbs München) präsentiert sich auf dem größten Straßenfest der Republik. Es finden Podiumsgespräche zu gesellschaftspolitischen Themen wie z.B. »Sterbehilfe«, »Kirchentagsfinanzierung« und »Verschwörungstheorien« statt. Auf dem darauffolgenden Corso Leopold im September klärt die gbs München über den »Irrtum Kirchensteuer« auf.

**25.05.2023:** Der Buchautor Joachim Sohn hält unter dem Titel »Jesus, Star Wars und Spaghettimonster« auf dem »Düsseldorfer Bücherbummel« eine satirische Lesung über seine beiden erschienenen Zeitreiseroomane. Veranstalter ist die gbs Düsseldorf.

**30.05.2023:** In Berlin findet das internationale Symposium »Menschenrechte in Nordkorea« statt, das die Menschenrechtsarbeit der letzten 10 Jahre (seit Gründung der UN-Untersuchungskommission 2013) einer kritischen Betrachtung unterzieht. Die Veranstaltung wird von »SARAM – Stiftung für Menschenrechte in Nordkorea« ausgerichtet, die bereits seit vielen Jahren von der gbs unterstützt wird.

**31.05.2023:** »Ein Fixstern der Aufklärung«: Zum 300. Geburtstag von Adam Smith erklärt der Philosoph Gerhard Streminger (gbs- und HAI-Beirat) im Interview mit Florian Chefai (Leiter des Hans-Albert-Instituts), warum es sich lohnt, sich noch heute mit dem Begründer der modernen Nationalökonomie zu befassen. Im Dezember 2022 wurde Stremingers Biografie über Adam Smith bei Rowohlt veröffentlicht.

**06.06.2023:** Anlässlich des Treffens der religionspolitischen Sprecher\*innen der SPD aus den Landesparlamenten fordert der Zentralrat der Konfessionsfreien erneut das Ende der Staatsleistungen an die Kirchen. Der Zentralrat plädiert in einem öffentlichen Brief dafür, dass die religionspolitischen Sprecher\*innen eine führende Rolle bei der Umsetzung des Verfassungsauftrags zur Ablösung der Staatsleistungen einnehmen.

**20.06.2023:** Im Rahmen der »Frankfurter Debatten« diskutiert gbs-Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon unter Moderation des Politologen Claus Leggewie mit dem evangelischen Theologen Friedrich Wilhelm Graf über die Frage »Wieviel Religion verträgt die säkulare Gesellschaft?«

»Ob der Woelki heute still / Wohl bei Tische sitzen will? / Also sprach in ernstem Ton / Papa Staat zu seinem Sohn / Und Mutter Kirche blicket stumm / Auf dem ganzen Tisch herum«: Mit dem »Zappel-Woelki« protestiert die Aktionsgruppe »11. Gebot« auf der Kölner Domplatte und fordert mit den Betroffenenverbänden eine Aufarbeitung des Missbrauchsskandals sowie eine angemessene Entschädigung der Opfer. Anlass für die Kunstaktion mit der Skulptur von Wagenbauer Jacques Tilly (gbs-Beirat) sind die eingeleiteten **Ermittlungen gegen Kardinal Woelki** sowie ein kurz zuvor ergangenes Urteil des Landgerichts Köln, das erstmals ein Bistum zur Zahlung von 300.000 € Schmerzensgeld an ein Opfer des klerikalen Missbrauchs verurteilt hat.



30.06.-02.07.

JULI

05.-07.07.

06.07.



»Evolutionärer Humanismus 2.0«: Die gbs richtet in Kooperation mit der »Bundesarbeitsgemeinschaft Humanistischer Studierender« (BAGHS) das **dritte Sommerforum** am Stiftungssitz in Oberwesel aus. Junge Nachwuchstalente, die sich mit den Zielen und Idealen der gbs und des evolutionären Humanismus identifizieren, entwickeln gemeinsam mit Gleichgesinnten Projekte für die zukünftige Arbeit der Stiftung. Abgerundet wird das Programm durch Kamingespräche mit Topmanager Christian Pawlu (gbs-Kurator) und Michael Schmidt-Salomon (gbs-Vorstand).



»Das **Recht auf Letzte Hilfe** bleibt unangetastet«: Die gbs begrüßt die **Ablehnung eines neuen Gesetzes zur Freitodbegleitung**, nachdem der Gesetzentwurf der Abgeordneten Lars Castellucci et al., der eine Wiedereinführung des »Sterbehilfe-verhinderungsparagrafen« 217 StGB vorsah, wie auch der alternative Entwurf um Katrin Helling-Plahr vom Deutschen Bundestag abgelehnt wurde. Schon im Februar 2022 forderte die gbs mit der DGHS, Dignitas Deutschland und dem Verein Sterbehilfe im »Berliner Appell«, dass kein Gesetz erlassen werden sollte, wenn es nicht erforderlich ist.

## AUSSERDEM...

AUGUST

16.08.

Unter dem Titel »Religiös-weltanschauliche Neutralität – Zur rechtsdogmatischen Klärung und zur deutschen Realität« erscheint der **4. Band der ifw-Schriftenreihe** von ifw-Direktoriumsmitglied **Gerhard Czermak** im Nomos-Verlag. Angesichts der Tatsache, dass die Bedeutung der religiös-weltanschaulichen Neutralität des Staats noch immer äußerst umstritten ist und vielfach missachtet wird, reduziert der ehemalige Verwaltungsrichter den bisher überfrachteten Neutralitätsbegriff auf Rechtsgleichheit und Nichtidentifikation, wobei er die strikte Einhaltung des Verbots jeglicher einseitiger religiös-weltanschaulicher Beeinflussung fordert.



**29.06.2023:** Der Theologe und Ethiker Hartmut Kreß referiert im »Eine-Welt-Haus München« über die Frage, ob Religions- oder Ethik-Unterricht den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärkt. Organisiert wird die Veranstaltung vom bfg München und der gbs München zusammen mit dem HVD Bayern und bfg Bayern.

**05.07.2023:** Der Biologe Werner Kunz spricht bei der gbs Düsseldorf über die Frage »Führt uns die Quantenphysik zu Gott?«

**07.–09.07.2023:** Regional- und Hochschulgruppentreffen: Die Sprecherinnen und Sprecher der lokalen Netzwerke treffen sich im »Haus Weitblick« in Oberwesel. Organisiert wird das Treffen von den gbs-Regionalgruppen-Koordinator\*innen Luisa Lenneper und David Farago.

**17.07.2023:** Der Vorsitzende des Zentralrats der Konfessionsfreien, Philipp Möller, diskutiert in der Sendung »Wortwechsel« (DLF Kultur) mit der Rechtswissenschaftlerin Diana zu Hohenlohe und dem Theologen Bernhard Emunds über die »Staatsleistungen an die Kirchen – Altlast oder Notwendigkeit?«

**01.08.2023:** Der Physiker und Philosoph Helmut Fink spricht im Kortizes-Podcast »Freigeist« mit der stellvertretenden gbs-Vorsitzenden Ulla Wessels über »Humanistische Lebensauffassungen« und die Bedeutung der Philosophie für Entscheidungen in Politik und Gesellschaft. Zu den weiteren Gästen in dieser Reihe gehören die Stiftungsmitglieder Philipp Möller, Rainer Rosenzweig und Franz Josef Wetz.



»Wir irren uns empor«: Um die Welt zu verstehen, müssen wir sie »im Lichte der Evolution« betrachten, meint der Physiker und Philosoph Gerhard Vollmer (gbs-Beirat). Zu dessen 80. Geburtstag schreiben das Hans-Albert-Institut, die Giordano-Bruno-Stiftung und die Bundesarbeitsgemeinschaft Humanistischer Studierender einen **Essay-Wettbewerb** für Denkerinnen und Denker unter 30 Jahren aus.

In der vom ifw herausgegebenen Online-Zeitschrift »**Weltanschauungsrecht aktuell**« beschäftigt sich der Theologe und Ethiker **Hartmut Kreß** mit der geplanten neuen Mitarbeiterrichtlinie der evangelischen Kirche, die er als »Verlegenheitsdokument mit neuer Intransparenz« bezeichnet. Der aktuelle Richtlinienentwurf, der als Reaktion auf das unter Druck geratene Arbeitsrecht der deutschen Kirchen unterbreitet wurde, zeigt, dass die evangelische Kirche an ihren Sonderrechten festhalten möchte.

ifw | Institut für Weltanschauungsrecht



16.08.

22.08.

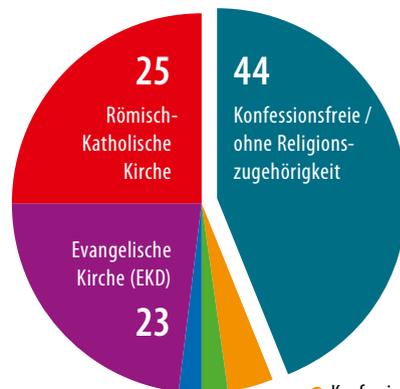
25.08.

30.08.

## Religionszugehörigkeiten in Deutschland

Stand 31.12.2022 (in Prozent)

fowid  
Forschungsgruppe  
Weltanschauungen  
in Deutschland



Quellen: DBK, EKD, BAMF, Statistisches Bundesamt sowie eigene Berechnungen (fowid/CF)

● Konfessionsgebundene Muslime: 4 %  
● Andere Religionszugehörige: 2 %  
● Orthodoxe Christen: 2 %

»Die Erosion des Glaubens schreitet voran«: Nach den Daten der von der gbs gegründeten **Forschungsgruppe Weltanschauungen in Deutschland (fowid)** waren 2022 nur noch 48 Prozent der Deutschen Mitglied in einer der beiden christlichen Großkirchen, der Bevölkerungsanteil der Konfessionsfreien ist dagegen auf 44 Prozent gestiegen. Wie stark der Trend zur Säkularisierung ist, lässt sich laut fowid-Leiter **Carsten Frek** (gbs-Beirat) auch daran ablesen, dass nur noch 6 Prozent der Bevölkerung ihren Glauben praktizieren.



Die gbs veröffentlicht zum 100. Geburtstag ihres Beirats **Gerhard Wimberger** eine **Video-Collage zur Passion »Giordano Bruno«**, die dieser 16 Jahre zuvor eigens auf Anregung der gbs komponiert hatte. Das letzte große Werk des 2016 verstorbenen Ausnahmemusikers, das 2013 bei den »Salzburger Festspielen« uraufgeführt wurde und das Publikum begeisterte, widmet sich dem Lebens- und Leidensweg Brunos, der im Februar 1600 als »unbußfertiger Ketzler« auf dem Scheiterhaufen der »Heiligen Inquisition« in Rom verbrannt wurde.

SEPTEMBER

08.–09.09.

»**Cradle to Cradle-Congress**« in Berlin: Zum achten Mal lädt die »C2C NGO« zu ihrem internationalen Kongress ein, um die neuesten Lösungen für einen intelligenten Stoffwechsel mit der Natur vorzustellen und Herausforderungen für die Zukunft zu diskutieren. Neben Praxisbeispielen für eine geschlossene Kreislaufwirtschaft gibt es erstmals auch ein wissenschaftliches Kolloquium mit C2C-Expert\*innen.

Die gbs unterstützt das Projekt bereits seit vielen Jahren, da das C2C-Designkonzept **Ökologie und Humanismus** in vorbildlicher Weise miteinander verbindet. (Im Bild: Nora Sophie Griefahn, geschäftsführende Vorständin der C2C NGO)



## AUSSERDEM...

**03.08.2023:** Andrea Maurer, Wirtschaftssoziologin und Mitglied im Direktorium des von der gbs 2020 gegründeten Hans-Albert-Instituts (HAI), spricht im Interview-Format »Jung & Naiv« unter anderem über das Verhältnis von Gesellschaft und Wirtschaft, Lösungsansätze zur Klimakrise, das gegenwärtige Bildungssystem und die Zukunft der Arbeit.

**04.08.2023:** Der Soziologe und Umweltwissenschaftler Andreas Diekmann (HAI-Beirat) fasst im Tagesschau-Interview die Ergebnisse der »Umweltbewusstseinsstudie 2022« zusammen, die kurz zuvor von Umweltbundesamt und Bundesumweltministerium herausgegeben wurde. Hiernach hält eine »Mehrheit der Deutschen eine Anpassung an die bereits deutlich spürbare Klimakrise für notwendig«.

**24.08.2023:** Die Menschenrechtlerin und gbs-Stipendiatin Mina Ahadi (Vorsitzende des Zentralrats der Ex-Muslime) spricht bei »Amnesty International« in Bonn über die Proteste gegen die menschenverachtende Diktatur der Mullahs im Iran, bei denen es um so viel mehr geht als um die Kopftücher der Frauen. Nur wenige Wochen zuvor verkündete der Iran die Rückkehr der Moralpolizei, um die Kopftuchpflicht von Frauen wieder streng zu überwachen.

**08.09.2023:** Die Ethnologin Susanne Schröter stellt bei der gbs Düsseldorf ihr Buch »Global gescheitert? Der Westen zwischen Anmaßung und Selbsthass« vor. Anschließend spricht sie mit Lale Akgün (Initiative säkularer Islam) über den Umgang mit Migrationsbewegungen, Islamismus und »Cancel Culture«.

**19.09.2023:** »Ethik statt Reli«: Nach einem ersten Online-Workshop im Januar informiert der gbs-Landesverband Baden-Württemberg erneut interessierte Eltern über die Vorteile eines Ethikunterrichts. Schon Anfang des Jahres forderte der Landesschülerbeirat Baden-Württemberg »mehr politische Bildung und Ethik – statt Religionsunterricht«.



»Safe Abortion Day 2023«: Die gbs unterstützt das »Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung« bei den bundesweiten Aktivitäten rund um den »**Safe Abortion Day**« wie auch bei der Durchführung des Aktionstags gegen den »Marsch für das Leben« am 16. September in Berlin. Das Bündnis fordert eine Abschaffung des § 218 StGB, der den Schwangerschaftsabbruch im Strafrecht verankert.

16.-28.09.

24.09.

27.09.-02.10.

OKTOBER

Die **fünfte »bruno.«-Ausgabe** widmet sich dem Schwerpunktthema »**100 Jahre evolutionärer Humanismus**«.

Außerdem gibt es ein ausführliches Portrait des renommierten Primatologen und Evolutionsbiologen Volker Sommer (gbs-Beirat) sowie ein Interview mit der neuen stellvertretenden gbs-Vorsitzenden Ulla Wessels über ihre Aufgaben in der Stiftung. Zu den weiteren Inhalten gehören neben dem Tätigkeitsbericht für das Jahr 2022 Artikel zur Sterbehilfe-Debatte, zur notwendigen Streichung des »Gotteslästerungsparagrafen« 166 StGB sowie ein Interview mit Mina Ahadi (ZdE) über die iranische Widerstandsbewegung.



Im Vorfeld der Weltbischofssynode Anfang Oktober reist das gbs-Aktionsteam »11. Gebot« nach Rom, um die internationalen Betroffenenorganisationen bei ihren **Protesten gegen den Missbrauch in der katholischen Kirche** zu unterstützen. Die Demonstration mit der Skulptur des »Hängematten-Bischofs« vor dem Vatikan wird jedoch von der italienischen Polizei untersagt (siehe hierzu auch das Interview mit Ricarda Hinz und Jacques Tilly in diesem Heft). Auch das Transparent »**Aufklärung auf Katholisch**«, das den verstorbenen Papst Benedikt XVI. zeigt, darf bei der Demo nicht mitgeführt werden. Trotz oder gerade wegen des Verbots erhält die Aktion ein breites Medienecho.



Das **Bertha von Suttner-Studienwerk (BvS)**, das 2021 von der gbs gemeinsam mit den humanistischen Organisationen HVD, HAD und BAGHS gegründete wurde, unterstützt ab Oktober **31 Studierende**. In der letzten Bewerbungsrunde wurden 16 Stipendiat\*innen aus rund 230 Bewerbungen ausgewählt. Wenige Wochen später wird die stellvertretende gbs-Vorsitzende **Ulla Wessels** in den Vorstand des Bertha von Suttner-Studienwerks berufen. Sie tritt damit die Nachfolge von Michael Schmidt-Salomon an, der vom BvS-Vorstand in den BvS-Beirat wechselt.



01.10.

06.10.

Das **Institut für Weltanschauungsrecht (ifw)** reicht bei der von der Bundesregierung berufenen »Kommission zur reproduktiven Selbstbestimmung und Fortpflanzungsmedizin« (Kom-rSF) eine Stellungnahme ein, in der es die vollständige Legalisierung des selbstbestimmten Schwangerschaftsabbruchs und eine Abschaffung der Paragraphen 218 ff. StGB fordert. Wenige Wochen später trägt die stellvertretende ifw-

Direktorin **Jessica Hamed** die liberale Position des Instituts bei der mündlichen Anhörung der Kommission vor. Auch **Philipp Möller** vom Zentralrat der Konfessionsfreien setzt sich bei der Anhörung für eine vollständige Entkriminalisierung des Schwangerschaftsabbruchs ein.



## AUSSERDEM...

**22.–23.09.2023:** Mit Unterstützung des Humanistischen Verbandes Deutschlands (HVD) Niedersachsen und der gbs findet im »Haus Humanitas« in Hannover die Landestagung des »Fachverbands Werte und Normen e.V.« zum Thema »Wahrheit und Wirklichkeit in Ethik, Philosophie und Religion« statt.

**25.09.2023:** ifw-Direktor Jörg Scheinfeld kritisiert gegenüber dem WDR und der Tagesschau die Versäumnisse der Staatsanwaltschaften bei der Aufklärung der Missbrauchsfälle in der Kirche. Hintergrund ist eine Recherche des WDR zu den Ermittlungstätigkeiten der Staatsanwaltschaften. Ergebnis: Noch keine einzige Staatsanwaltschaft hatte bis Anfang 2023 die Leitung eines Bistums durchsuchen lassen – angeblich, weil es keinen Anlass (!) gegeben hätte zu vermuten, dass die Kirche etwas verheimlichen würde.

**27.09.2023:** Die ehemalige SPD-Spitzenpolitikerin und Juristin Ingrid Matthäus-Maier spricht im Bahnhof Langendreer (Bochum) über kirchliches Arbeitsrecht und fordert »gleiches Recht für kirchlich Beschäftigte!« Organisiert wird die Informationsveranstaltung von der gbs Ruhrgebiet (RiR).

**28.09.2023:** gbs-Beirat Colin Goldner (Leiter des GAP in Deutschland) hält in Wien beim Humanistischen Verband Österreich einen Vortrag zur »Rolle der Religion mit Blick auf den Umgang mit Tieren«.

**30.09.2023:** Im Kino »Universum-City« präsentiert die gbs Karlsruhe den Film »Wie wir wollen«, der die Auswirkungen von 150 Jahren Kriminalisierung von Abtreibungen in der BRD aus der Sicht von Betroffenen zeigt.

**04.10.2023:** Der gbs-Referent für digitale Grundrechte, Peder Iblher, spricht bei der gbs Düsseldorf über »Meinungsfreiheit im Zeitalter der KI«.

**05.10.2023:** »Das Goldene Brett 2023«: Im Stadtsaal Wien findet die Verleihung des Satirepreises der Wiener Skeptiker statt, mit dem der größte unwissenschaftliche Unsinn des Jahres ausgezeichnet wird. Zu den Programmmitwirkenden gehören neben Martin Puntigam von den »Science Busters« die Medizinhistorikerin Daniela Angetter-Pfeiffer, der Epidemiologe Gerald Gartlehner und der Musiker und Kabarettist Marco Pogo. Die Veranstaltung wird von der gbs unterstützt.

Unter dem Titel »Naturgewalt und Geisteskraft – Menschwerdung in der Evolution« findet das **Kortizes-Symposium im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg** statt. Namhafte Expert\*innen, darunter auch die Nobelpreisträgerin Christiane Nüsslein-Volhard und die gbs-Beiräte Christoph Antweiler, Axel Meyer und Volker Sommer, erläutern den aktuellen Wissensstand über die biologischen, anthropologischen und neurowissenschaftlichen Bedingungen des Menschseins. Die Veranstaltung wird mit Unterstützung der gbs ausgerichtet.



06.–08.10.

09.10.

26.10.



Anlässlich des Angriffs der Hamas auf Israel am 7. Oktober plädiert Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon für eine **Zeitenwende im Umgang mit dem islamischen Faschismus**. Unter dem Titel »Symbolpolitik allein genügt nicht!« veröffentlicht er später eine ausführliche Stellungnahme, die zeigt, dass der eliminatorische Juden Hass islamischer Fundamentalisten nicht zuletzt ein Erbe der nationalsozialistischen Terrorherrschaft ist. Zugleich kritisiert Schmidt-Salomon jedoch auch faschistoide Denkmuster bei der rechtsextremen jüdischen Siedlerbewegung.

Schon 2021 hatte die gbs mit einer aufsehenerregenden Aktion unter der Leitung von Peder Iblher (gbs-Referent für digitale Grundrechte) vor einer »Chatkontrolle« bzw. anlasslosen Massenüberwachung und einer Aufhebung des digitalen Briefgeheimnisses in der EU gewarnt. Dank der **massiven Proteste** gegen die Aufhebung der digitalen Privatsphäre verständigen sich die Verhandlungsführer des Europäischen Parlaments darauf, von der geplanten anlasslosen Massendurchleuchtung privater Kommunikation abzusehen.



NOVEMBER

09.11.



gbs-Beirat und ifw-Direktoriumsmitglied **Gerhard Czermak** erhält den **Ludwig-Feuerbach-Preis** des Bundes für Geistesfreiheit (bfg) Augsburg. Die Laudatio auf den Preisträger hält gbs-Vorstand Michael Schmidt-Salomon, für den Czermak »auf dem Feld des Weltanschauungsrechts eine ähnliche Ausnahmestadt darstellt, wie es Karlheinz Deschner auf dem Gebiet der Kriminalgeschichte des Christentums war.« Der ehemalige Verwaltungsrichter ist nach Franz Buggle (2004), gbs-Gründer Herbert Steffen (2012) und Ingrid Matthäus-Maier (2016) das vierte Stiftungsmittglied, das mit dem Feuerbachpreis geehrt wird.

## AUSSERDEM...

**13.10.2023:** Anlässlich des 180. Geburtstags der Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner findet in Berlin die Tagung »Waffen nieder oder Waffen liefern? Pazifismus gestern und heute« statt. Die Veranstaltung wird vom HVD Berlin, der HAD, der gbs Regional- und Hochschulgruppe Berlin und der Säkularen Flüchtlingshilfe Berlin im Rahmen des »Dialogs der Weltanschauungen 2023« ausgerichtet. Eine weitere Veranstaltung gab es bereits im Februar mit gbs-Beirat und Autor Helmut Ortner (»Volk im Wahn«).

**15.10.2023:** Der Psychologe und Buchautor Steve Ayan (Redakteur der Zeitschrift »Gehirn und Geist«) spricht in der Kortizes-Podcast-Reihe zum Thema »Was man noch sagen darf«. Weitere Gespräche in der von der gbs unterstützten Hörfunk-Kolumne gibt es u.a. mit Tilmann Betsch, Nico Büttner, Katharina Nocun und Stefan Sorgner.

**18.10.2023:** Bei der gbs Unterfranken schildert Axel Hochrein (Lesben- und Schwulen-Verband in Deutschland), wie »LSBTIQ\* – von einer 'psychischen Störung' zum Menschenrecht« wurde. Der Vortrag findet an der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt statt.

**18.10.2023:** Im Rahmen der Aktionswoche »Arm an Zukunft?!« stellt die Aktivistin Betiel Berhe ihr Buch »Nie mehr leise« bei der gbs Rhein-Neckar in Heidelberg vor. Einen Tag darauf spricht der Autor Olivier David über sein Buch »Keine Aufstiegsgeschichte«.

**21.10.2023:** Das Institut für populärwissenschaftlichen Diskurs (Kortizes) präsentiert sich mit seinem Jahres-schwerpunkt »Evolution« bei der »Langen Nacht der Wissenschaften« in Nürnberg. Mit dabei sind u.a. gbs-Filmmacherin Ricarda Hinz sowie die gbs München mit dem Projekt »Evokids«.

**24.10.2023:** Der deutsche Soziologe, Philosoph und Wissenschaftstheoretiker Hans Albert (Gründungsbeirat der gbs und Namensgeber des 2020 gegründeten Hans-Albert-Instituts) stirbt im Alter von 102 Jahren in Heidelberg. Zum Tod des wichtigsten Vertreters des Kritischen Rationalismus in Deutschland erscheint ein Nachruf auf der gbs-Website.

**01.11.2023:** »Deutschland – (k)ein weltanschaulich-neutraler Staat?«: Die stellvertretende ifw-Direktorin Jessica Hamed zeigt in einem Vortrag bei der gbs Düsseldorf anhand von Beispielen aus dem Rechtsalltag, wie weit Deutschland von der Verwirklichung des weltanschaulich neutralen Staates entfernt ist. Einen weiteren Vortrag hält sie wenig später bei der gbs Freiburg.

**03. – 05.11.2023:** Die Mitgliederversammlung des hpd e.V. wählt ein neues Präsidium am Stiftungssitz in Oberwesel. Rainer Rosenzweig wird als Präsident in seinem Amt bestätigt, ebenso wie Ricarda Hinz als Schatzmeisterin. Neue Vizepräsidentin des hpd-Trägervereins wird die Journalistin Lisa Arnold, die die Nachfolge der Ärztin Natalie Grams antritt.



Im November veröffentlicht die BILD-Zeitung ein »50-Punkte-Manifest«, das neben sinnvollen Grundwerten viele Klischees enthält. Das **Hans-Albert-Institut** reagiert darauf mit einem »**Alternativen 50-Punkte-Manifest**« aus der Feder von HAI-Leiter Florian Chefai, das politische Leitlinien aus kritisch-rationaler und humanistischer Perspektive formuliert und konkrete Vorschläge zur Stärkung der offenen Gesellschaft macht.

21.11.

24.11.

Kaum jemand hat die Bedeutung der Evolutionstheorie für die Philosophie so umfassend beleuchtet wie der Physiker und Philosoph **Gerhard Vollmer**. Unter dem Motto »**Im Lichte der Evolution**« veranstalten die gbs und das Hans-Albert-Institut einen öffentlichen Festakt zum 80. Geburtstag ihres Beiratsmitglieds im »Haus Weitblick«. Mit dabei sind die gbs-Beiräte Rüdiger Vaas, Volker Sommer und Franz Josef Wetz, die unter der Moderation von Eva Creutz und Helmut Fink das Leben und Werk des Jubilars würdigen.



25.11.

DEZEMBER



gbs-Plakat im »Haus der Geschichte«: David Farago (Kunstaktion »11. Gebot«) und Ricarda Hinz (gbs-Filmemacherin) übergeben dem »**Haus der Geschichte**« in Bonn das Banner »**Aufklärung auf Katholisch**«. Wenige Wochen zuvor hat das gbs-Transparent noch für Aufsehen gesorgt, als es beim internationalen Protest der Missbrauchsoffer in Rom von der italienischen Polizei verboten wurde.



»75 Jahre Menschenrechte«: Zum Jubiläum der »Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte« (10.12.2023) erinnert die Stiftung mit einem Video an die Hintergründe der UN-Erklärung von 1948. Die **20-minütige Dokumentation** von Ricarda Hinz zeigt, wie die Idee der Menschenrechte entstanden ist und warum wir sie verteidigen müssen. Bereits 2018 hatte die gbs eine Broschüre zur Geschichte der Menschenrechte veröffentlicht, die bei Schulen auf großes Interesse gestoßen ist.

03.12.

15.12.

»Ein Jahr voller Krisen und Chancen«: Die Stiftung veröffentlicht ihren **Jahresrückblick** auf der gbs-Website. 2023 feierte die gbs »100 Jahre evolutionären Humanismus« – trotz Corona, Krieg und Klimawandel. Das Jahr war allerdings überschattet von dem anhaltenden Krieg in der Ukraine und dem Angriff der Hamas auf Israel. Die Arbeit der Stiftung, die **offene Gesellschaft** gegen ihre wiedererstarkten Feinde zu verteidigen, ist damit wichtiger denn je.



## AUSSERDEM...

**05.11.2023:** »Science Slam on Sunday im ZAKK«: Wie in den letzten Jahren gibt der Düsseldorfer Aufklärungsdienst jungen Wissenschaftlern eine Bühne, um ihre Forschungsprojekte unterhaltsam und verständlich zu präsentieren. Anschließend wird die Siegerin bzw. der Sieger vom Publikum gekürt. Den ersten »Science Slam« in diesem Jahr gab es bereits im Mai.

**08. – 09.11.2023:** Im Rahmen der Fachtagung »Dieu e(s)t radicalisation?!« in Esch-Belval diskutiert HAI-Direktionsmitglied Florian Chefai mit Vertretern des christlichen, jüdischen und islamischen Glaubens über das Verhältnis von Religion und Gewalt. Die Veranstaltung wird vom »Institut de Formation de l'Education Nationale« in Kooperation mit »respect.lu« und dem luxemburgischen Ministerium für Familie und Integration organisiert.

**06.12.2023:** Der Blogger und Erzieher Kurt Schmale spricht bei der gbs Düsseldorf über »Die islamischen Dachverbände« und ihre Verbindung zu islamistischen Organisationen.

**07.12.2023:** Nicolai Sprekels, Vorstandssprecher der Stiftung »SARAM – für Menschenrechte in Nordkorea«, informiert in seinem Vortrag »Nordkorea: Armut – Gefangenschaft – Tod« an der Uni Konstanz über die Situation in dem abgeschotteten Land. Ausgerichtet wird die Veranstaltung von der Hochschulgruppe Konstanz und der Regionalgruppe Bodensee der gbs.

# Kontakt

## WIE SIE UNS ERREICHEN

### Stiftungssitz

Giordano-Bruno-Stiftung  
Haus WEITBLICK  
Auf Fasel 16  
55430 Oberwesel  
Website: giordano-bruno-stiftung.de  
info@giordano-bruno-stiftung.de

### gbs-Sekretariat / Finanzen

Judith Liesenfeld  
Tel.: +49 (0)6744 710 50 23  
sekretariat@giordano-bruno-stiftung.de

### Vorstand

Dr. Michael Schmidt-Salomon  
Prof. Dr. Ulla Wessels  
vorstand@giordano-bruno-stiftung.de  
Tel.: +49 (0)174 980 95 16

### Geschäftsführung / Pressestelle / Büro Schmidt-Salomon

Dipl.-Psych. Elke Held  
Im Gemeindeberg 21  
54309 Besslich  
Tel.: +49 (0)6744 710 50 11  
presse@giordano-bruno-stiftung.de

### Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Florian Chefai  
Tel.: +49 (0)174 81 5555 0  
f.chefai@giordano-bruno-stiftung.de

### Regionalgruppen-Koordinator\*innen

David Farago, Luisa Lennep  
rg-vertreter@giordano-bruno-stiftung.de

### Hochschulgruppen-Sprecher

Hochschulgruppen-Sprecher  
Laura Wartschinski, Lennart Resch  
Kontakt und Website: gbs-hochschulgruppen.de

### gbs-Medienarchiv

Eva Creutz  
creutz@giordano-bruno-stiftung.de

### IT Service Management

Athmatrix  
athmatrix@giordano-bruno-stiftung.de

### GBS-SPENDENKONTO

Kreissparkasse Rhein-Hunsrück  
IBAN: DE40 5605 1790 0002 2222 22  
BIC: MALADE51SIM

### Spenden / Zustiftungen / Erbschaften

Olaf Zuber  
zuber@giordano-bruno-stiftung.de

### Forschungsgruppe Weltanschauungen in Deutschland (fowid)

Leitung: Dr. Carsten Frerk  
frerk@fowid.de  
Website: fowid.de

### Humanistischer Pressedienst (hpd)

Redaktion: Gisa Bodenstein, Frank Nicolai  
redaktion@hpd.de  
Website: hpd.de

### Institut für Weltanschauungsrecht (ifw)

Leitung: Prof. Dr. Jörg Scheinfeld, Jessica Hamed  
info@weltanschauungsrecht.de  
Website: weltanschauungsrecht.de

### Hans-Albert-Institut (HAI)

Leitung: Florian Chefai, Jonas Pöld  
info@hans-albert-institut.de  
Website: hans-albert-institut.de

### Zentralrat der Konfessionsfreien

Vorsitz: Philipp Möller  
info@konfessionsfrei.de  
Website: konfessionsfrei.de

### Bertha von Suttner-Studienwerk

Humanistisches Begabtenförderwerk  
info@suttner-studienwerk.de  
Website: suttner-studienwerk.de

### Evokids-Projekt

Leitung: Prof. Dr. Dittmar Graf, Dr. Michael Schmidt-Salomon  
dittmar.graf@didaktik.bio.uni-giessen.de  
Website: evokids.de

### Great Ape Project (GAP)

Leitung: Dr. Colin Goldner  
info@greatapeproject.de  
Website: greatapeproject.de

# AUFKLÄRUNG

im 21. Jahrhundert

Die **Jahresmagazine** und die **Broschüren** der Stiftung **gratis bestellen** unter: [www.giordano-bruno-stiftung.de](http://www.giordano-bruno-stiftung.de)



## IMPRESSUM

**bruno.** Jahresmagazin der Giordano-Bruno-Stiftung

- Herausgeber: Giordano-Bruno-Stiftung  
Haus Weitblick,  
Auf Fasel 16, 55430 Oberwesel
- Konzept: ortner ccr, Frankfurt am Main  
blazekgrafik, Frankfurt am Main
- Redaktion: Michael Schmidt-Salomon (V.i.S.d.P.),  
Elke Held, Florian Chefai, Helmut Fink,  
Ricarda Hinz, Luisa Lennep, Jonas Pöld  
und Ulla Wessels
- Gestaltung: Roland Dahm, er-de.com
- Anschrift der Redaktion: siehe Herausgeber  
[presse@giordano-bruno-stiftung.de](mailto:presse@giordano-bruno-stiftung.de)
- Litho & Druck: Druckerei Lokay e. K., lokay.de  
Cradle-to-Cradle-Druckerei –  
für einen positiven Fußabdruck
- Erscheinungsweise: jährlich
- Bezugsadresse: Giordano-Bruno-Stiftung  
Haus Weitblick,  
Auf Fasel 16, 55430 Oberwesel  
[sekretariat@giordano-bruno-stiftung.de](mailto:sekretariat@giordano-bruno-stiftung.de)

Alle Rechte vorbehalten.  
Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

ISSN: 2698-5470

**gbs**   
giordano bruno stiftung

